



Stadt Kemnath



Vorbericht zum Haushaltsplan 2026

gem. § 3 KommHV - Kameralistik



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung – Statistik	4
1.1. Einleitung	4
1.2. Einwohnerstand	9
1.3. Fläche	12
2. Eckdaten Gesamthaushalt	13
3. Grundlagen des Haushalts	14
3.1. Hebesätze Realsteuern	14
3.2. Steuerkraft	19
3.3. Umlagekraft	20
3.4. Finanzkraftzahlen	25
4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt	26
4.1. Grundsteuer A + B	27
4.2. Gewerbesteuer	27
4.3. Einkommenssteuerbeteiligung	29
4.4. Umsatzsteueranteil	31
4.5. Schlüsselzuweisung	32
4.6. Konzessionsabgabe	33
4.7. Mieten und Pachten	34
4.8. Gebühreneinnahmen aller Bereiche	34
4.9. Zinseinnahmen	35
5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt	36
5.1. Personalausgaben	36
5.2. Gewerbesteuerumlage	37
5.3. Kreisumlage	39
5.4. VG-Umlage	42
5.5. Schulverbandsumlagen	43
5.6. Zinsausgaben	44



6. Kostenrechnende Einrichtungen	45
6.1. Kindertagesstätten	45
6.2. Abwasserbeseitigung	51
6.3. Abfallbeseitigung	53
6.4. Bestattungswesen	54
6.5. Wasserversorgung	55
7. Ansatzeläuterungen Verwaltungshaushalt Einzelpläne 0 – 8	56
8. Zuführung zum Vermögenshaushalt	59
9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2026	60
10. Entwicklung der Rücklagen	90
11. Entwicklung des Schuldenstandes	92
12. Kassenlage und Kassenkredit	95
13. Investitionsprogramm und Finanzplan	96
13.1. Investitionsprogramm 2027 - 2029	96
13.2. Finanzplan	100
14. Zusammenfassung	102



1. Einleitung - Statistik

1.1. Einleitung

Seit 2020 bewegen sich die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kemnath zwischen 67 und 169 Millionen Euro.

Nach den steuerstarken Anfangsjahren 2020 und 2021 der Gewerbeoffensive mit Ergebnissen von rd. 103 bzw. rd. 104 Mio. EUR pendelten sich die Einnahmen für die zwei ff. Jahre 2022 und 2023 bei rd. 67 und rd. 85 Mio. EUR ein.

Die Einnahmen für die Jahre 2024 (168,9 Mio. EUR) und 2025 (vorl. 160,1 Mio. EUR) stellen die bislang schon als überragend geltende Beträge in den Schatten.

Diese Ergebnisse werden, wie in den weiteren Abschnitten des Vorberichts erläutert, eine erhebliche Steigerung der Umlagekraft für das Jahr 2026 und 2027 und eine massive Erhöhung des Anteils der Stadt Kemnath an der Kreisumlage mit sich bringen.

Folglich wird der Ansatz für 2026 und die Finanzplanung bis einschließlich 2028 bei den Gewerbesteuereinnahmen auf 110.000.000 EUR angesetzt. Für 2029 wird der Ansatz auf 95.000.000 EUR festgesetzt.

Die nachfolgenden Ausführungen sollen einen geordneten Überblick über die allgemeine Finanzlage gewähren und insbesondere eine gute Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat darstellen.

Der Haushaltsplan 2026 wurde in der Sitzung des Finanzausschusses vom 24.03.2026 vorberaten. Neue Erkenntnisse sowie Vorgaben aus der Finanzausschusssitzung wurden noch eingearbeitet.

Der Haushaltsplan 2026 schließt im

**Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 129.468.900 €
und im**

Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 94.969.500 € ab.



Zum Vergleich die Abschlusssummen der Vorjahre (gerundet in Mio. €)

	VVHH	VMHH	Gesamt
2025	129	55	184
2024	86	42	128
2023	81	34	115
2022	77	34	111
2021	117	121	238

Sämtliche bei der Kämmerei angemeldeten Investitionsmaßnahmen können auch im Haushaltsjahr 2026 vollumfänglich berücksichtigt werden. Dies geschieht alles ohne Fremdfinanzierung. Der Entwurf beinhaltet eine Rücklagenentnahme von 76,0 Mio. € unter Berücksichtigung von planmäßigen Darlehenstilgungen. In diesem Betrag ist aber auch die Zuführung in den geplanten Spezialfonds i. H. v. 50,0 Mio. EUR enthalten. Diese 50,0 Mio. EUR werden aus der Rücklage entnommen und innerhalb des Vermögenshaushaltes wieder ausgebucht. Rein rechnerisch beträgt die Rücklagenentnahme somit 26.006.450 EUR.

Da die Auswirkungen der Gewerbesteuererinnahmen auf Grundlage des kommunalen Steuerverbundsystems immer zeitversetzt um zwei Jahre zum Tragen kommen, wirken sich die genannten Rechnungsergebnisse aus dem Jahre 2024 im Jahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr für die Stadt wieder deutlich negativer aus.

Demnach erhöht sich die Umlagekraft des gesamten Landkreis Tirschenreuths um 101.999.288 € bzw. 45,21 % auf 327.628.654 €. Im Jahr 2025 betrug die Umlagekraft der Landkreiskommunen noch 225.629.366 €.

Überwiegend ausschlaggebend ist hierfür die Steigerung der Umlagekraft unserer Stadt Kemnath um **94,8 %** zum Vorjahr. Von den 26 Kreiskommunen können 21 eine mehr oder weniger steigende Umlagekraft aufweisen, die verbleibenden fünf Kommunen müssen an Umlagekraft einbüßen.

Die vss. Senkung der Kreisumlage von 45,75 Punkten auf 40,5 Punkte ist aus diesem Grund wohl mehr als nachvollziehbar. Nichtsdestotrotz muss die Stadt Kemnath im Vergleich zum Vorjahr 35,3 Mio. EUR mehr an Kreisumlage entrichten und ist somit mit weitem Abstand



der Hauptzahler der Kreisumlage. Ein Anteil von 63,2 % (VJ 47,17 %) der Gesamtumlage in Höhe von 132,7 Mio. EUR werden durch die Stadt Kemnath gestemmt.

Stellt man das vorläufige Gesamthaushaltsvolumen 2026 des Landkreises i. H. v. rd. 182.250.000 EUR entgegen, so werden 46,09 % (VJ 32,39 %) seitens der Stadt Kemnath beigetragen.

Im Detail wird im Vorbericht unter dem Punkt 5.3 „Kreisumlage“ darauf eingegangen.

Durch Gewerbesteuerereinnahmen im neunstelligen Bereich kann trotz erhöhter Umlagekraft, eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt i. H. v. circa 10,5 Millionen Euro erfolgen. Durch die erwähnte, um zwei Jahre versetzte Auswirkung der Umlagekraft wird sich dieses Bild im Jahr 2027 widerspiegeln, da hierfür die Einnahmen aus 2025 die Grundlage bilden. Sollte die für 2027 festgesetzte Kreisumlage konstant zum Vorjahr bleiben wird sich die Zuführung stabil halten. Bei einer Erhöhung werden jedoch wesentlich weniger dem Vermögenshaushalt zugeführt werden können. Eingeplant für die Finanzplanung 2027 ist derzeit ein Betrag i. H. v. rd. 5,5 Mio. EUR:

In der Finanzplanung sind für die Zuführung 2028 ff. derzeit Summen zwischen 20 und 34 Mio. EUR angesetzt. Diese Zahlen fußen jedoch auf den geschätzten Gewerbesteueransatz von 110,0 Mio. EUR und würden bei einer Erhöhung der Umlagekraft wieder sinken.

Die **Abschlusssummen des Verwaltungshaushalts 2026** belaufen sich auf **129.468.900 €** (Ansatz 2025: rd. 129,1 Mio. €; Rechnungsergebnis 2024: 186.184.231,06 €), die des **Vermögenshaushalts auf 94.969.500 €**. (Ansatz VJ: 55.320.950 €, Rechnungsergebnis 2024: 114.523.945,38 €)

Hierbei sind bereits die bekannten Erhöhungen der Entgelte im Bereich der Beschäftigten inkl. der Beamten mit einberechnet.

Beim Entwurf des Vermögenshaushalts für 2026 wurden alle Maßnahmen berücksichtigt, die bei der Kämmerei angemeldet wurden und unter Zugrundelegung der Grundsätze Nachhaltigkeit / Wirtschaftlichkeit / Aufgabenerfüllung einer Durchführung obliegen.



Im Detail bedeutet dies, dass im Volumen des Vermögenshaushalts 2026 i. H. v. 94,9 Mio. € für den Erwerb von beweglichen/unbeweglichen Anlagenvermögen und dem Hoch- und Tiefbau 42,768 Mio. € vorgesehen sind.

Für den Aufbau eines Spezialfonds sind 50,0 Mio. EUR eingeplant.

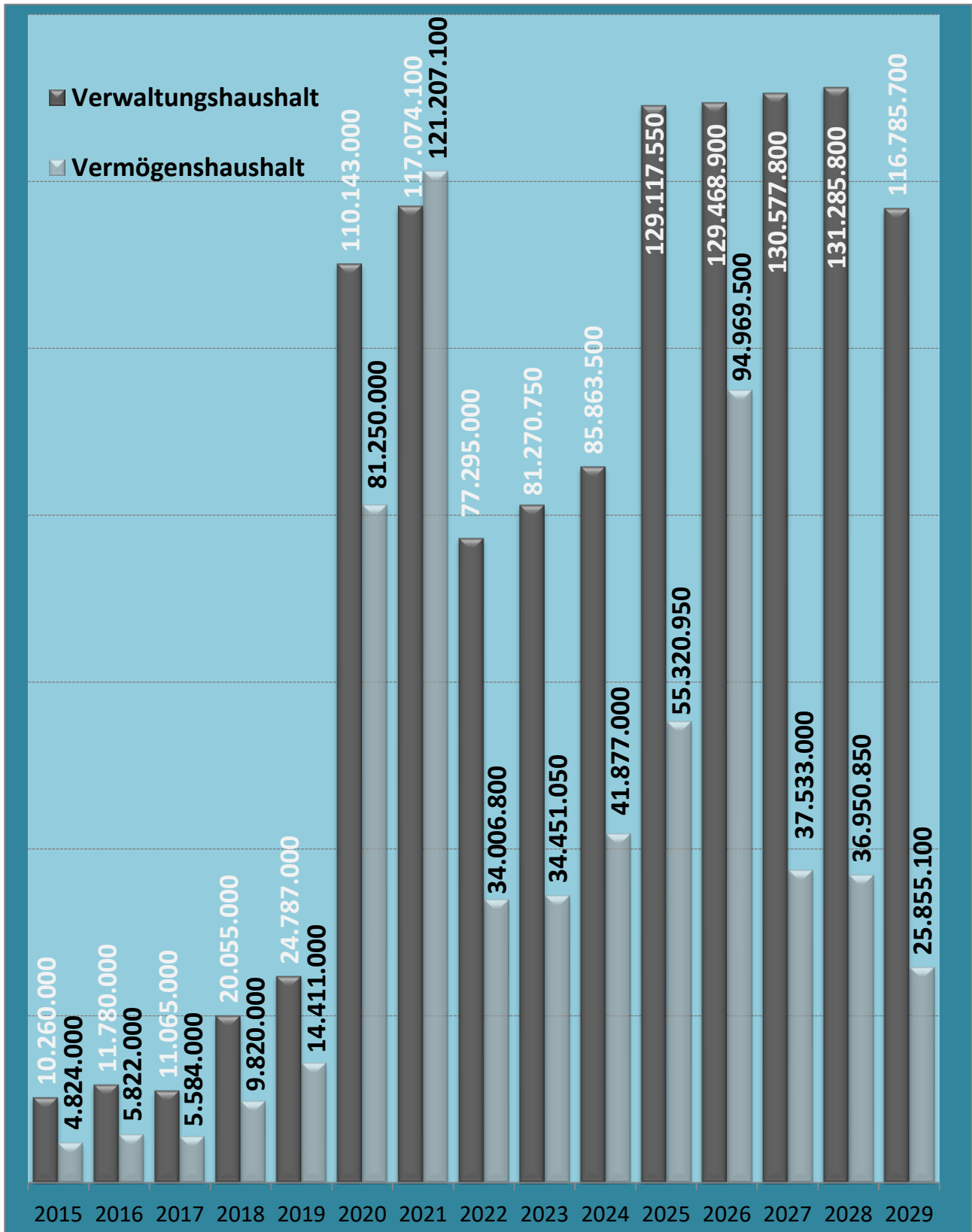
Schuldentilgung und städtische Zuschüsse der Städtebausanierung runden dann die Gesamtsumme auf i. H. v. 94,9 Mio. € ab.

In Anbetracht der sicherzustellenden monatlichen Zahlung der Kreisumlage, der zeitlich nicht einschätzbaren Rechnungsstellungen der Baufirmen und der ausführenden Ingenieur- und Architekturbüros, ist in diesem Haushaltsentwurf zur flexiblen Kassenführung ein Kassenkreditvolumen in Höhe von **21.500.000 €** vorgesehen.

Dies entspricht der gesetzlich vorgeschriebenen Summe von einem Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen.



Entwicklung der Gesamthaushaltsvolumen von 2015 – 2029





1.2. Einwohnerstand

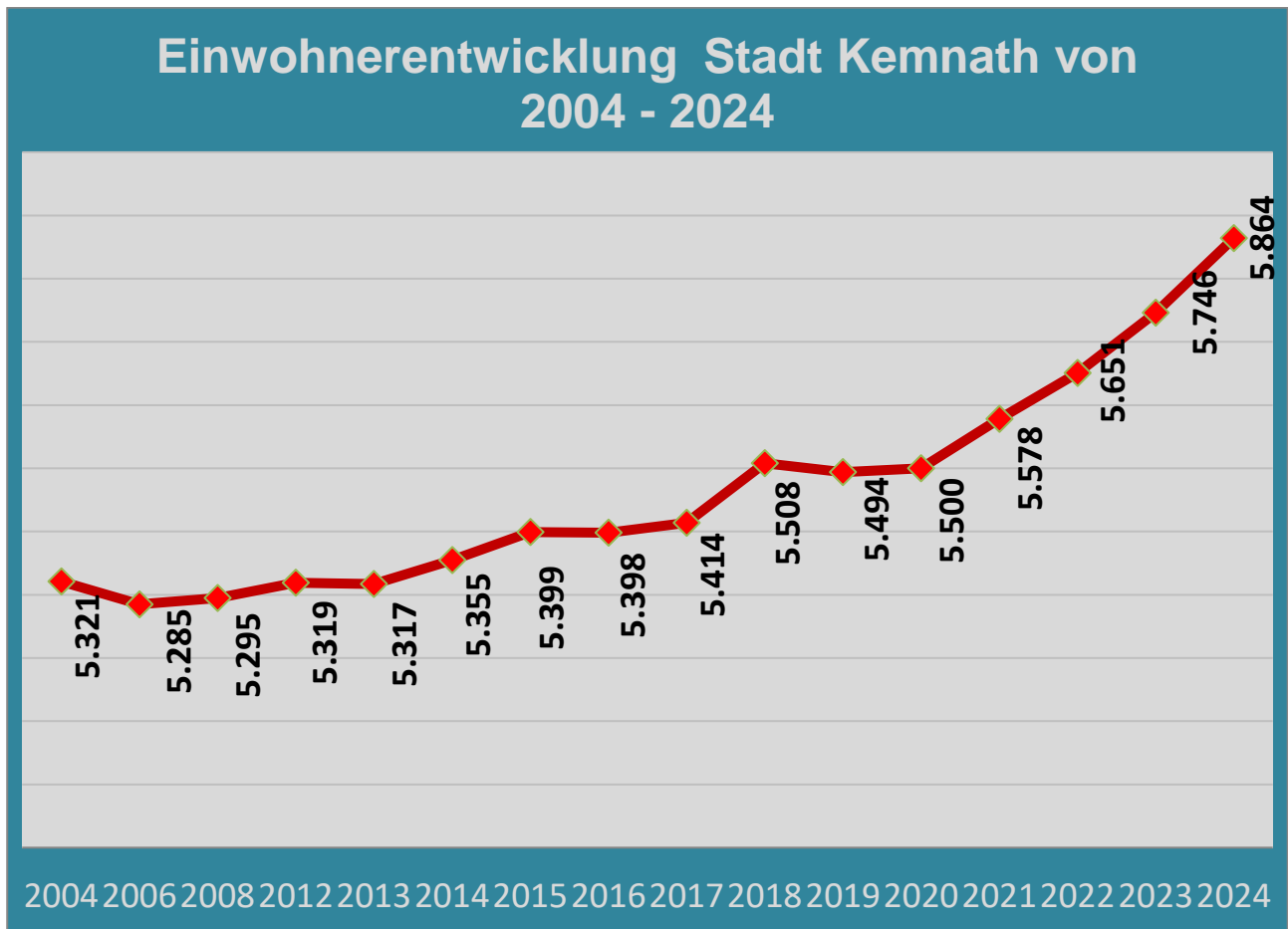
Der letzte vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung veröffentlichte Einwohnerstand weist für die Stadt Kemnath zum **30.09.2025** eine Einwohnerzahl von **5.939 Einwohnern** aus. Zum 31.12.2024 betrug die Einwohnerzahl 5.864 Einwohner. Zum 31.12.2023 betrug die Einwohnerzahl 5.746 Einwohner. Zum 31.12.2022 betrug die Einwohnerzahl 5.651 Einwohner, am 31.12.2021 waren es noch 5.578 Stadtbürger.

Die letzten amtlichen Einwohnerzahlen im tabellarischen Überblick:

31.12.2019	5.494 Einwohner
31.12.2020	5.500 Einwohner
31.12.2021	5.578 Einwohner
31.12.2022	5.651 Einwohner
31.12.2023	5.746 Einwohner
31.12.2024	5.864 Einwohner
30.09.2025	5.939 Einwohner

Im Vergleich zum 31.12.2020 konnte die Stadt Kemnath zum 31.12.2024 ein Einwohnerplus von 364 verzeichnen.

Im Vergleich zum 31.12.2004 konnte die Stadt Kemnath zum 31.12.2024 ein Einwohnerplus von 543 und zum 31.12.2014 von + 509 verzeichnen.



Im Landkreis Tirschenreuth ist der Trend in den letzten 20 Jahren leider wesentlich negativer. Gab es zum 31.12.2004 noch 78.399 Landkreisbürger, verringerte sich diese Zahl zum 31.12.2014 auf 73.250 Einwohner (= - 5.149 EW).

Die aktuellste offizielle Einwohnerzahl im Landkreis beläuft sich nur noch auf 71.975 Einwohner zum 30.09.2025 (31.12.2024: 72.210 Einwohner). Dies bedeutet eine Verringerung gegenüber 2004 um 6.424 Einwohner, oder umgerechnet rund 8,19 %.

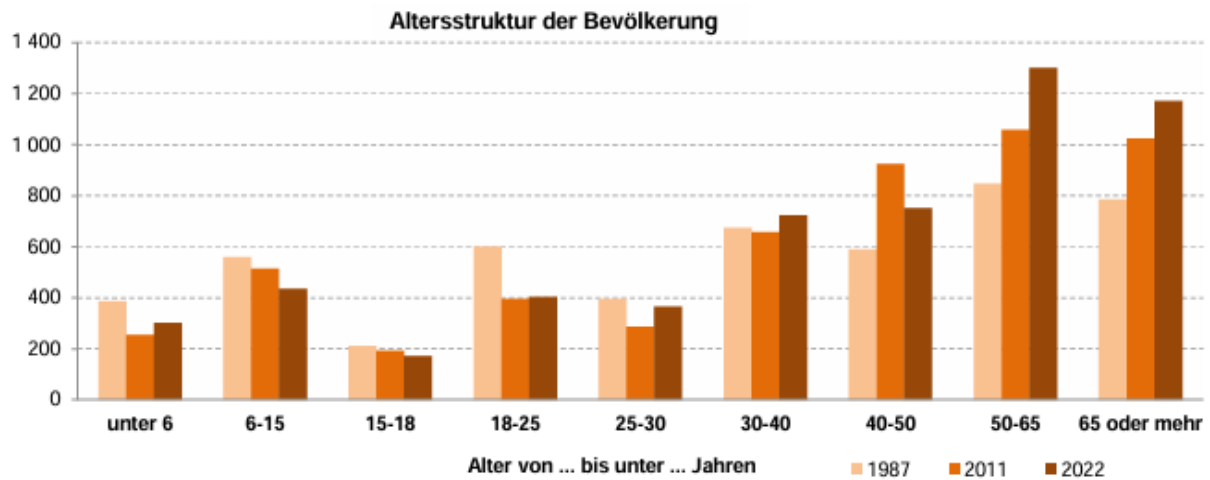


Aufgrund des steigenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen ist in diesem Zusammenhang auch eine Zusammenstellung der Geburtenzahlen im Landkreis Tirschenreuth seit dem Jahr 2014 sicherlich sehr interessant:

Geburtenzahlen Landkreis Tirschenreuth 2014 - 2025

	Differenz Vorjahr	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Bad Neu-albenreuth	4	12	8	16	12	14	6	11	8	12	5	11	5
Bärnau	6	29	23	24	15	24	27	25	29	23	25	20	18
Brand	-6	8	14	10	14	8	11	20	9	8	15	6	8
Ebnath	3	13	10	7	16	11	13	9	6	6	11	8	9
Erbendorf	18	47	29	40	57	49	45	39	34	39	48	47	33
Falkenberg	-8	4	12	8	4	8	7	8	6	8	15	4	12
Friedenfels	1	7	6	11	12	9	15	9	4	7	5	1	10
Fuchsmühl	-5	7	12	11	15	7	20	5	14	8	12	11	11
Immenreuth	-2	14	16	15	12	24	10	12	10	22	14	19	17
Kastl	-10	14	24	13	11	10	12	12	12	10	15	20	13
Kemnath	-11	40	51	47	38	58	49	47	39	52	44	50	51
Konnors-reuth	1	12	11	18	13	15	15	11	16	12	14	21	14
Krummen-naab	3	13	10	15	16	15	10	13	10	15	9	14	21
Kulmain	-5	14	19	18	15	24	22	18	27	12	27	19	22
Leonberg	6	13	7	13	10	10	12	11	13	9	11	6	10
Mähring	4	15	11	15	13	20	13	11	18	9	15	14	15
Mitterteich	9	45	36	57	64	70	63	66	52	68	60	49	52
Neusorg	-2	17	19	13	12	16	17	6	10	17	25	15	14
Pechbrunn	-3	6	9	8	12	12	15	11	13	14	14	8	15
Plößberg	-2	20	22	27	30	25	37	33	32	30	35	23	31
Pullenreuth	0	13	13	14	5	14	4	10	7	7	9	11	11
Reuth b. Er-bendorf	0	12	12	4	13	7	9	8	6	10	8	8	14
Tirschen-reuth	13	65	52	83	62	73	74	75	71	68	62	78	55
Waldershof	-4	28	32	27	32	29	31	33	33	39	30	39	25
Waldsassen	-4	47	51	54	64	57	55	59	59	54	48	40	37
Wiesau	-7	24	31	29	37	24	30	27	31	18	36	26	28
Landkreis Tirschen- reuth		539	540	597	604	633	622	589	569	577	612	568	551
Differenz Vorjahr		-1	-57	-7	-29	11	33	20	-8	-35	44	17	-28

Quelle: jeweilige Gemeinden oder Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth



Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth

1.3. Fläche

Die Stadt Kernnath besteht aus insgesamt 39 Ortsteilen.

Das Gebiet der Stadt Kernnath umfasst eine Fläche von 56,79 km².

Zum Stichtag 31.12.2024 sind von den 56,79 km² großen Stadtgebiet:

- 30,33 km² landwirtschaftliche Fläche
- 16,60 km² Wald
- 1,44 km² Wohnbauflächen
- 0,71 km² Industrie- und Gewerbeflächen
- 2,92 km² Verkehrsflächen
- 1,47 km² restliche Siedlungsflächen
- 1,25 km² Gewässer

Die Flächen aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth belaufen sich auf 1.084,25 km².



2. Eckdaten Gesamthaushalt 2026

	2026	2025	Veränderung zum Vorjahr	
			in %	in €
Gesamthaushalt				
Verwaltungshaushalt	129.468.900	129.117.550	0,3	351.350
Vermögenshaushalt	94.969.500	55.320.950	71,7	39.648.550
Verwaltungshaushalt				
<u>Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Zuweisungen</u>				
Grundsteuer A + B	510.000	500.000	2,0	10.000
Gewerbsteuer	110.000.000	110.000.000	0,0	0
Einkommenssteuerbeteiligungen	4.035.000	3.850.000	4,8	185.000
Umsatzsteueranteil	2.350.000	1.920.000	22,4	430.000
Konzessionsabgabe Strom und Gas	167.000	174.150	-4,1	-7.150
Mieten und Pachten	838.250	587.800	42,6	250.450
Zinseinnahmen	3.000.000	3.000.000	0,0	0
Gebühreneinnahmen (Kita, Wasser, Kanal, etc.)	1.827.200	2.103.250	-13,1	-276.050
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>				
Personalausgaben	5.388.000	5.002.900	7,7	385.100
Zinsausgaben	16.300	20.450	-20,3	-4.150
Gewerbsteuerumlage	16.750.000	16.750.000	0,0	0
Kreisumlage	83.994.000	48.696.000	72,5	35.298.000
Schulverbandsumlagen	632.100	543.100	16,4	89.000
VG-Umlage	1.417.500	1.670.000	-15,1	-252.500
Zuführung zum Vermögenshaushalt	10.459.050	46.409.150	-77,5	-35.950.100
Vermögenshaushalt				
<u>Einnahmen</u>				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.459.050	46.409.150	-77,5	-35.950.100
Zuschüsse/Förderungen	4.946.000	7.562.800	-34,6	-2.616.800
Verkauf Bauplätze und Grundstücke inkl. Beiträge	3.187.000	1.169.000	172,6	2.018.000
Rückflüsse von Darlehen	121.000	120.000	0,8	1.000
Rücklagenentnahmen insb. Spezialfonds 50 Mio €	76.006.450	0		76.006.450
<u>Ausgaben</u>				
Grund- u. Vermögenserwerb inkl. Nebenkosten	12.296.000	5.637.500	118,1	6.658.500
Gewährung von Darlehen	0	0	0	0
Baumaßnahmen	30.573.000	36.565.000	-16,4	-5.992.000
Investitionskostenzuschüsse	1.973.000	2.092.000	-5,7	-119.000
Tilgung von Krediten (inkl. Sondertilgung)	105.000	145.000	-27,6	-40.000
Rücklagenzuführungen	50.000.000	10.788.950	363,4	39.211.050



3. Grundlagen des Haushalts 2026

3.1. Hebesätze Realsteuern

Die Festsetzung der **Grundsteuern A und B** stehen seit 2025 besonders im Fokus.

Durch Entscheid des Bundesverfassungsgerichts mussten neue Regelungen geschaffen werden. Grundlage für die Neufestlegung der Grundsteuerhebesätze sind die von den Finanzämtern mitgeteilten Grundsteuermessbeträge.

Im Jahr 2021 wurden durch das Absenken der Hebesätze von 320 v. H. auf 230 v. H. die Steuerpflichtigen bereits um 28 % entlastet. Für die Neufestsetzung der Hebesätze galt es nun aufkommensneutrale Hebesätze festzusetzen.

Mit Stadtratsbeschluss im November 2024 wurde für beide Grundsteuerarten ein Hebesatz von 160 gewählt. Dieser soll gewährleisten, dass die **Einnahmen** nach wie vor bei der gesamten Grundsteuer bei **circa 500.000 EUR liegen**.

Stand März 2026 sind bislang immer noch nicht alle Objekte verbescheiden. Durch etliche Änderungsbescheide seitens des Finanzamts und diverser Widersprüche der Bürger, sind die zuständigen Sachbearbeiter der Finanzverwaltung voll ausgelastet.

Hinsichtlich der Einnahmen kann für 2025 eine nahezu Punktlandung zu den besagten 500.000 EUR gemeldet werden.

Wurden bei der Grundsteuer A lediglich noch 21.000 EUR vereinnahmt (VJ: rd. 40.000 EUR), so konnten bei der Grundsteuer B 508.000 EUR (VJ rd. 460.000 EUR) vereinnahmt werden.

Die Verschiebungen zwischen den beiden Grundsteuerarten resultieren aus den Folgen der Reformierungen. Flächen die vormals bei der Grundsteuer A (primär land- und fortwirtschaftliche Flächen) veranlagt wurden sind nun korrekterweise in die der bebauten Grundstücke zu verbescheiden. Die leichte Erhöhung zur Gesamtsumme der in 2025 angesetzten 510.000 EUR ist aber v. a. der Nachveranlagung eines Großobjektes geschuldet.



Durchschnittliche Realsteuerhebesätze in Bayern und Landkreis Tirschenreuth

	Bayern 2023	Bayern 2024	Lkr TIR 2023	Lkr TIR 2024	Lkr TIR 2025
Grundsteuer A	355,2 v. H.	357,5 v. H.	356,08 v. H.	357,31 v. H.	290,62 v. H.
Grundsteuer B	399,7 v. H.	401,9 v. H.	348,08 v. H.	349,23 v. H.	185,31 v. H.
Gewerbesteuer	378,3 v. H.	375,7 v. H.	341,62 v. H.	341,62 v. H.	342,77 v. H.

Im Zuge der Grundsteuerreform, haben für das Haushaltsjahr **2025** alle Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth die Hebesätze sowohl für die **Grundsteuer A** als auch für die **Grundsteuer B** angepasst.

Die höchsten Grundsteuern A erhoben Immenreuth mit 490 v. H., Kastl mit 450 v. H., Kulmain mit 440 v. H., Fuchsmühl mit 430 v. H. und Bad Neualbenreuth mit 400 v. H. Die höchsten Grundsteuern B erhoben Tirschenreuth mit 270 v. H., Immenreuth mit 250 v. H., Falkenberg mit 240 v. H. und Mitterteich bzw. Waldsassen mit 225 v. H.

Der niedrigste Hebesatz bei der Grundsteuer A gilt in Ebnath mit 60 v. H. und bei der Grundsteuer B in Mähring und Plößberg mit 130 v. H.

Die Stadt Waldsassen und die Gemeinde Krummennaab erhoben mit 380 v. H. den höchsten Gewerbesteuerhebesatz im Landkreis. Die Stadt Kemnath erhebt mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 230 v.H. bayernweit den zweitniedrigsten Hebesatz.

Offizielle statistische Zahlen für das Jahr 2025 werden erst zum Ende des ersten Halbjahres veröffentlicht.



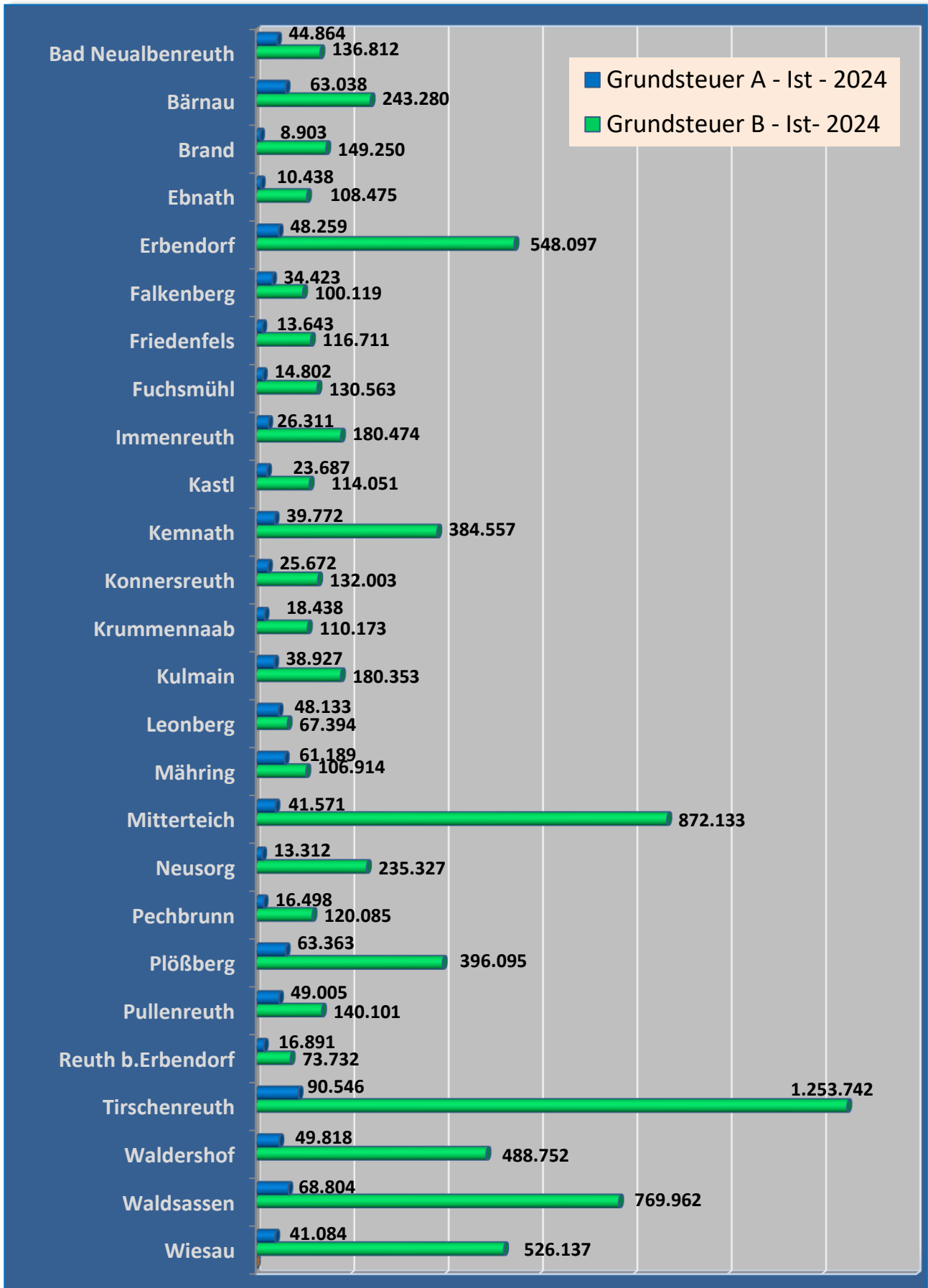
Hebesätze der Gemeinden des Landkreises Tirschenreuth im Haushaltsjahr 2025

(Alle Angaben in Prozent)

Gemeinde	GrSt A	GrSt B	GewSt
Bad Neualbenreuth	400	195	350
Bärnau	371	140	330
Brand	80	180	340
Ebnath	60	180	350
Erbendorf	300	220	330
Falkenberg	220	240	337
Friedenfels	330	200	350
Fuchsmühl	430	190	330
Immenreuth	490	250	360
Kastl	450	180	350
Kemnath	160	160	230
Konnersreuth	290	138	350
Krummennaab	355	190	380
Kulmain	440	160	350
Leonberg	295	150	340
Mähring	340	130	320
Mitterteich	225	225	375
Neusorg	80	185	360
Pechbrunn	175	175	350
Plößberg	280	130	300
Pullenreuth	345	150	370
Reuth b. Erben- dorf	395	150	350
Tirschenreuth	270	270	340
Waldershof	250	190	340
Waldsassen	225	225	380
Wiesau	300	215	350
Durchschnitt im Landkreis	290,62	185,31	342,77

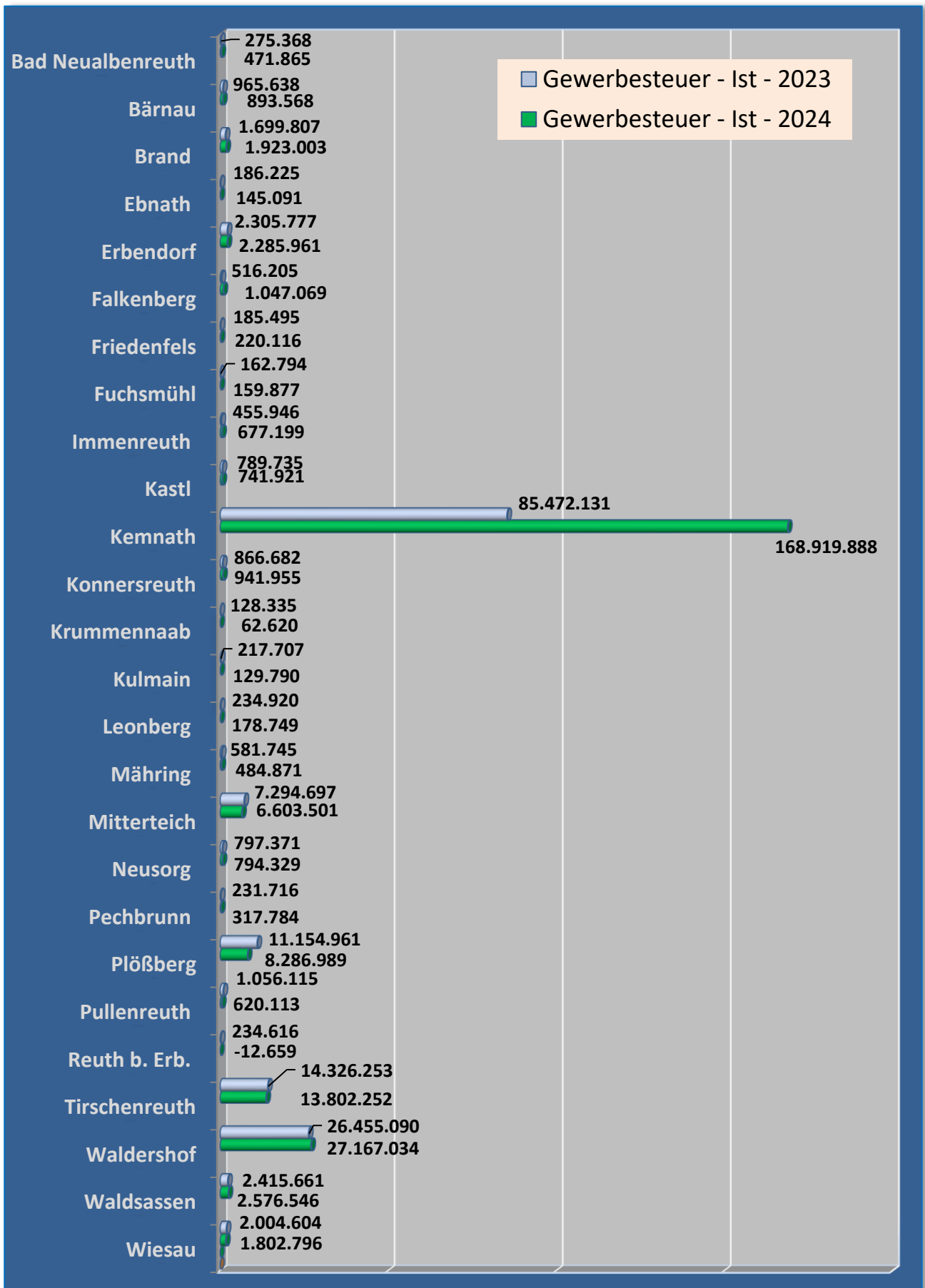


Grundsteuer A und B – Ist Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2024





Gewerbsteuer - Ist Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2023, 2024





3.2. Steuerkraft

Bemessungsgrundlage für die Steuer- und Umlagekraft 2026 sind die Steuereinnahmen des Jahres 2024 in den einzelnen Gemeinden.

Die landesdurchschnittlich nivellierten Steuereinnahmen in 2024 sind für die Stadt Kemnath in Summe um 100.953.780 € gegenüber 2023 gestiegen. Demzufolge errechnet sich für das Haushaltsjahr 2026 eine **Steuerkraft** von 207.392.128 € (Vorjahr 106.438.348 €) bzw. 35.367,01 €/Einwohner (Vorjahr 18.627,64 €/Einwohner).

<i>Zum Vergleich:</i>	<i>Steuerkraft 2021:</i>	<i>18.556.366 € bzw. 3.377,57 €/Einw.</i>
	<i>Steuerkraft 2022:</i>	<i>127.153.978 € bzw. 23.118,91 €/Einw.</i>
	<i>Steuerkraft 2023:</i>	<i>128.853.007 € bzw. 23.100,22 €/Einw.</i>
	<i>Steuerkraft 2024:</i>	<i>84.632.980 € bzw. 15.053,89 €/Einw</i>
	<i>Steuerkraft 2025:</i>	<i>106.438.348 € bzw. 18.627,64 €/Einw.</i>

Die Steuerkraft aller Gemeinden und Städte im Landkreis Tirschenreuth steigt 2026 um 100.932.746 € (= + 47,68 %) auf 312.627.795 € (Vorjahr: 211.695.049 €).

<i>Zum Vergleich:</i>	<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2020:</i>	<i>77.611.980 €</i>
	<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2021:</i>	<i>92.173.742 €</i>
	<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2022:</i>	<i>213.450.604 €</i>
	<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2023:</i>	<i>216.992.951 €</i>
	<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2024:</i>	<i>192.499.661 €</i>
	<i>Steuerkraft Landkreis TIR 2025:</i>	<i>211.695.049 €</i>

Damit ist die Stadt Kemnath auch in diesem Jahr, wie bereits seit 2022, auf Oberpfalzebene bei der Steuerkraft auf Rang 1. Im bayerischen Ranking liegt die Stadt Kemnath im Jahr 2026 wieder auf Platz 1. (2025: Platz 3; 2024 u. 2023: Platz 2, 2022: Platz 1).



3.3. Umlagekraft

Rechnet man zur Steuerkraft einer Kommune 80% der Schlüsselzuweisung des Vorjahres hinzu, ergibt sich die Umlagekraft, welche z.B. die Grundlage für die Kreisumlage bildet.

Da die Stadt Kemnath keine Schlüsselzuweisungen mehr erhält, sind die Steuer- und Umlagekraft seit 2021 identisch.

Die Umlagekraft aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth steigt für 2026 um 101.999.288 € bzw. 45,21 % auf 327.628.654 €. Im Jahr 2025 betrug die Umlagekraft der Landkreiskommunen noch 225.629.366 €.

Überwiegend ausschlaggebend ist hierfür die Steigerung der Umlagekraft unserer Stadt Kemnath um 94,8 % zum Vorjahr. Von den 26 Kreiskommunen können 21 eine mehr oder weniger steigende Umlagekraft aufweisen, die verbleibenden fünf Kommunen müssen an Umlagekraft einbüßen.

<i>Zum Vergleich:</i>	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2021:</i>	<i>107.306.514 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2022:</i>	<i>213.450.604 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2023:</i>	<i>231.171.814 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2024:</i>	<i>206.915.446 €</i>
	<i>Umlagekraft Landkreis TIR 2025:</i>	<i>225.629.366 €</i>

Graphische Übersicht „Umlagekraft Landkreiskommunen Tirschenreuth“ siehe S. 24



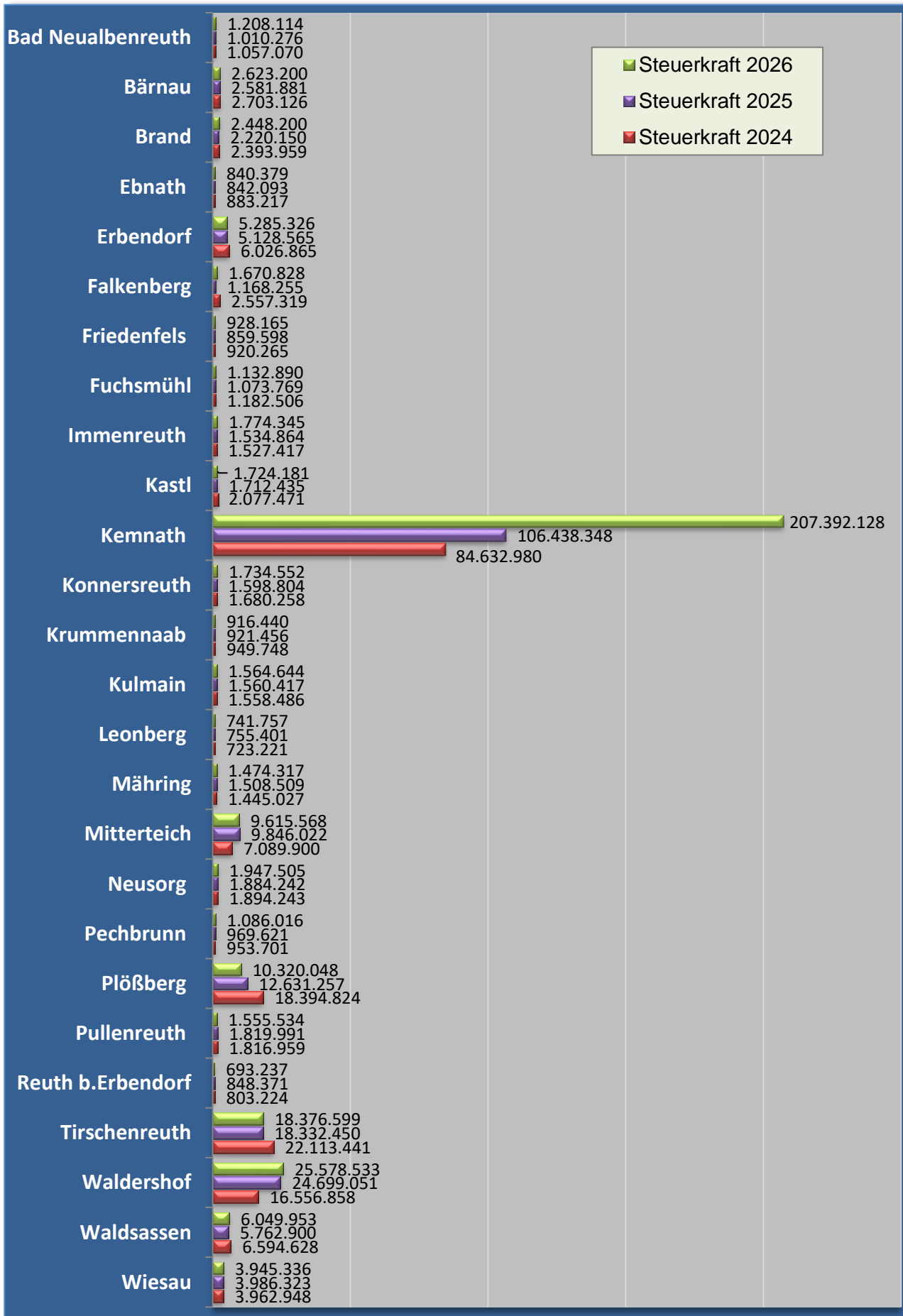
Wie sich die Finanzstärke der Stadt Kemnath auf den Landkreis Tirschenreuth und auf die gesamte Oberpfalz durchschlägt zeigt die u. g. Aufstellung auf. Auch im bayernweiten Vergleich steht der Landkreis Tirschenreuth mit allen Werten über den jeweiligen Durchschnittswerten:

Steuer-, Umlage- und Finanzkraft, Schlüsselzuweisungen - je Einwohner - Landkreis Tirschenreuth

Bezeichnung	Kreis Tirschenreuth	Ø Oberpfalz	Ø Bayern
Steuerkraft/Einwohner 2026	4.329,43 €	1.630,44 €	1.661,82 €
Steuerkraft/Einwohner 2025	2.934,22 €	1.447,65 €	1.575,00 €
Umlagekraft/Einwohner 2026	4.537,16 €	1.847,99 €	1.849,17 €
Umlagekraft/Einwohner 2025	3.127,36 €	1.630,98 €	1.744,18 €
Finanzkraft/Einwohner 2025	800,62 €	590,45 €	588,34 €
Finanzkraft/Einwohner 2024	777,21 €	579,14 €	559,22 €
Schlüsselzuweisungen/ Einwohner 2025	259,90 €	465,46 €	397,40 €
Schlüsselzuweisungen/ Einwohner 2024	241,34 €	423,82 €	360,81 €

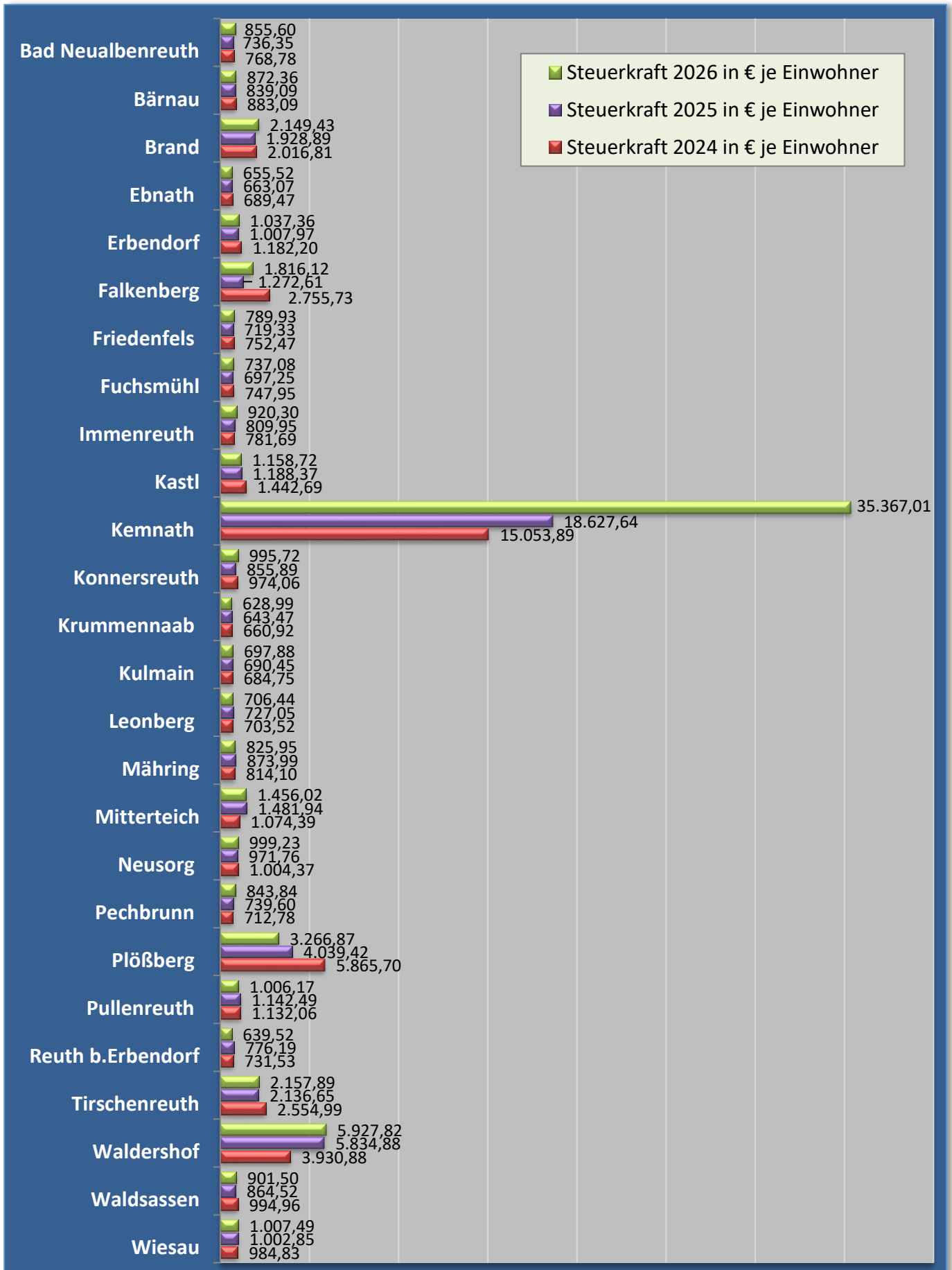


Steuerkraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2024, 2025 und 2026



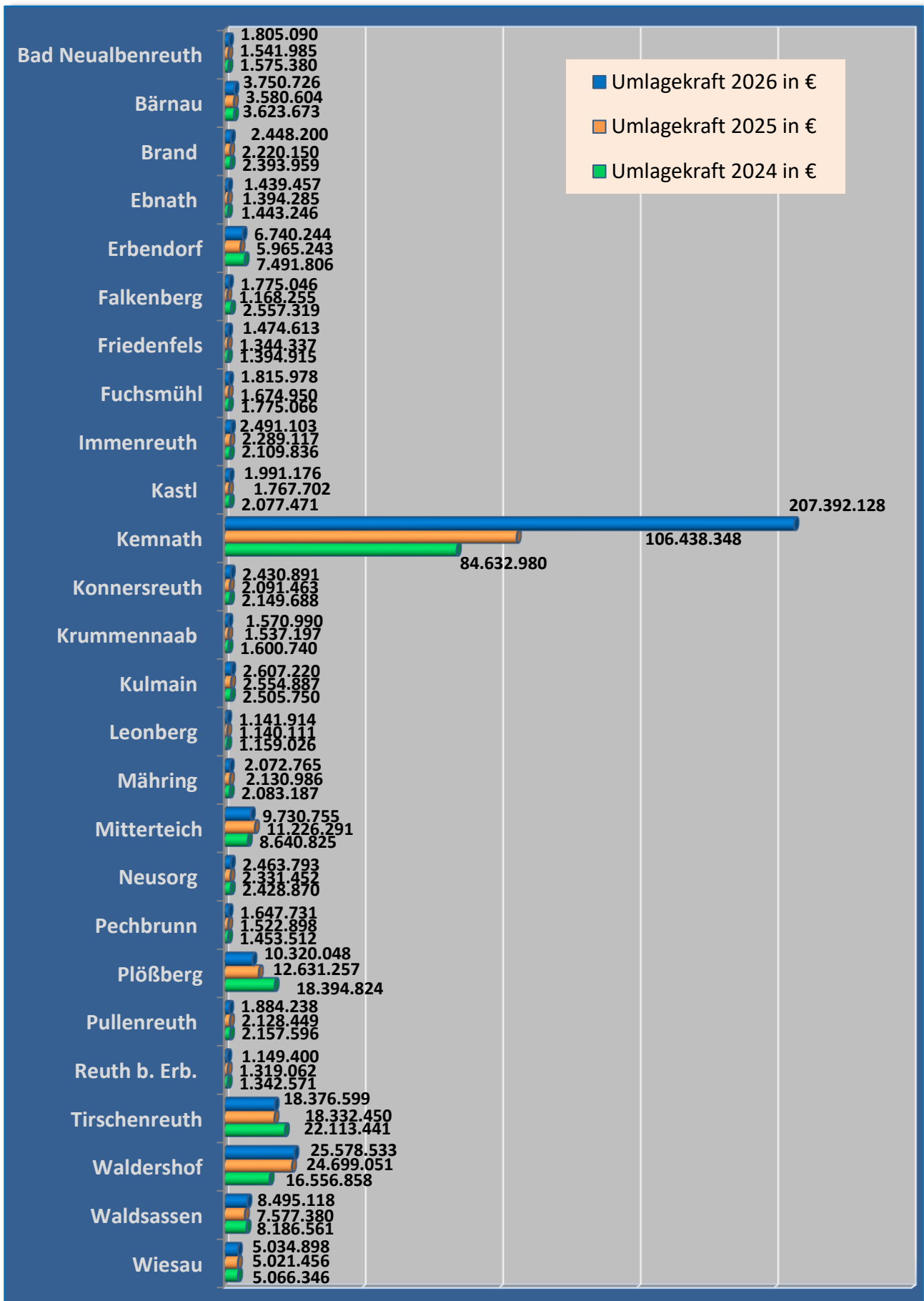


Steuerkraftzahlen pro Einwohner Gemeinden Landkr. Tirschenreuth 2024, 2025 und 2026





Umlagekraftzahlen Gemeinden Landkreis Tirschenreuth 2024, 2025 und 2026



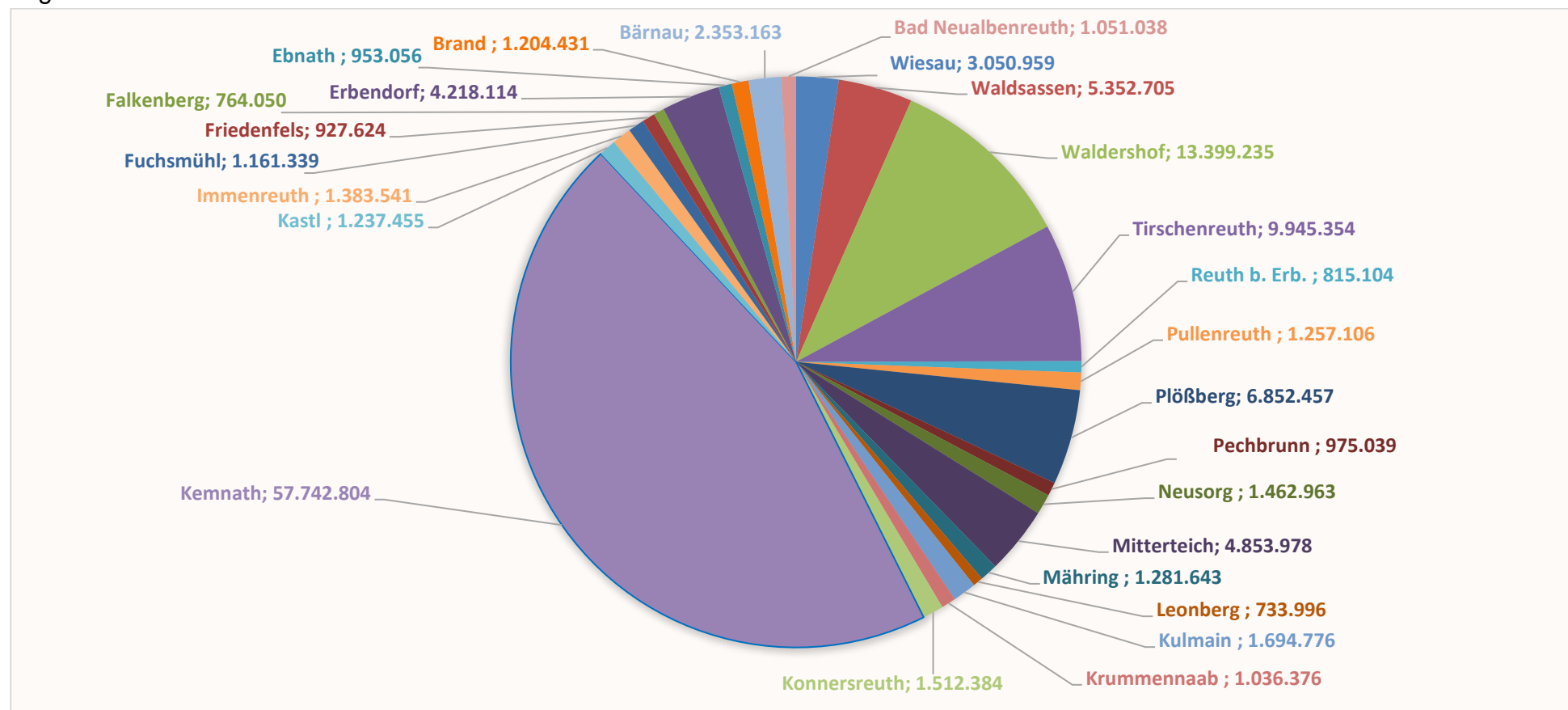


3.4. Finanzkraftzahlen 2025

Interessant in diesem Zusammenhang sind sicherlich auch die Finanzkraftzahlen. Die Finanzkraft errechnet sich aus der Summe der Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen abzüglich der Kreisumlage. Damit bietet diese Kenngröße eine aussagekräftige Grundlage, weil sie die Umlagebelastungen (Kreisumlage) berücksichtigt.

2025 in Zahlen:

Die Finanzkraftzahlen **2025** (Steuerkraft 2025 + Schlüsselzuweisung 2025 – Kreisumlage 2025) im Landkreis Tirschenreuth lauten wie folgt:





4. Entwicklung der wichtigsten Einnahmearten im Verwaltungshaushalt

Einnahmeart	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
Grundsteuer A	30.000	40.000	40.304
Grundsteuer B	490.000	460.000	388.352,14
Gewerbesteuer	110.000.000	110.000.000	168.941.874
Einkommenssteuerbeteiligung	4.035.000	3.850.000	3.713.894
Einkommenssteuerersatz	300.000	280.000	286.705
Umsatzsteueranteil	2.350.000	1.920.000	1.950.124
Schlüsselzuweisung	0	0	0
Konzessionsabgaben Strom /Gas	167.000	174.150	179.107
Mieten und Pachten	838.250	587.800	648.042
Gebühreneinnahmen alle Bereiche	1.827.200	2.103.250	2.025.798,19
Zinseinnahmen	3.000.000	3.000.000	2.146.572



4.1. Grundsteuer A und B

Auf die Einnahmen der Grundsteuern wurde aufgrund der neuen Gesetzeslage bereits unter Punkt 3.1 im Abschnitt zu den Realsteuern Bezug genommen. Zur Erläuterung folgt eine Erklärung der bayerischen Grundsteuervariante:

Das bayerische Grundsteuermodell

Beispiel: Grundstücksfläche 600 qm; Wohnfläche 160 qm, als Hebesatz der Gemeinde werden 400 % unterstellt

	<u>Grund und Boden</u>	<u>Wohngebäude</u>
Fläche	600 m ²	160 m ²
Äquivalenzzahl	0,04 € / m ²	0,50 € / m ²
Äquivalenzbeträge	24 €	80 €
Grundsteuermesszahl	100 %	70 %
	24 €	56 €
Grundsteuermessbetrag	80 €	
gemeindlicher Hebesatz	400 %	
zu zahlende Grundsteuer	320 €	

(anhand einer Beispielberechnung)

4.2. Gewerbesteuer

Für 2026 sind zum Stand 19.03.2026 insgesamt **704** Unternehmen in Kemnath mit einem Gewerbe angemeldet, wovon 181 (Vorjahr 175) Betriebe zur Gewerbesteuer veranlagt sind. 134 Firmen werden mit einer Gewerbesteuer von bis zu 10.000 € veranlagt (VJ 132), weitere 21 (VJ 21) Betriebe zahlen zwischen 10.000 und 25.000 € Gewerbesteuer jährlich. Mit 25.000 € und mehr sind momentan 26 (VJ 22) Unternehmen zur Gewerbesteuer in Kemnath veranlagt.

Nach den steuerstarken Jahren 2020 und 2021, welche durch Einmaleffekte die Gewerbesteuerereinnahmen explosionsartig auf neunstellige Beträge ansteigen ließen (RE 2020: 102.934.312,28 € und RE 2021: 104.261.862,61 €), pendelten sich die Gewerbesteuerereinnahmen 2022 (RE: 67.300.867,39 €) bzw. 2023 (RE: 85.220.173,83 €) auf einem immer noch hohen Niveau auf eine Marke zwischen 67.000.000 € und 85.000.000 € ein.



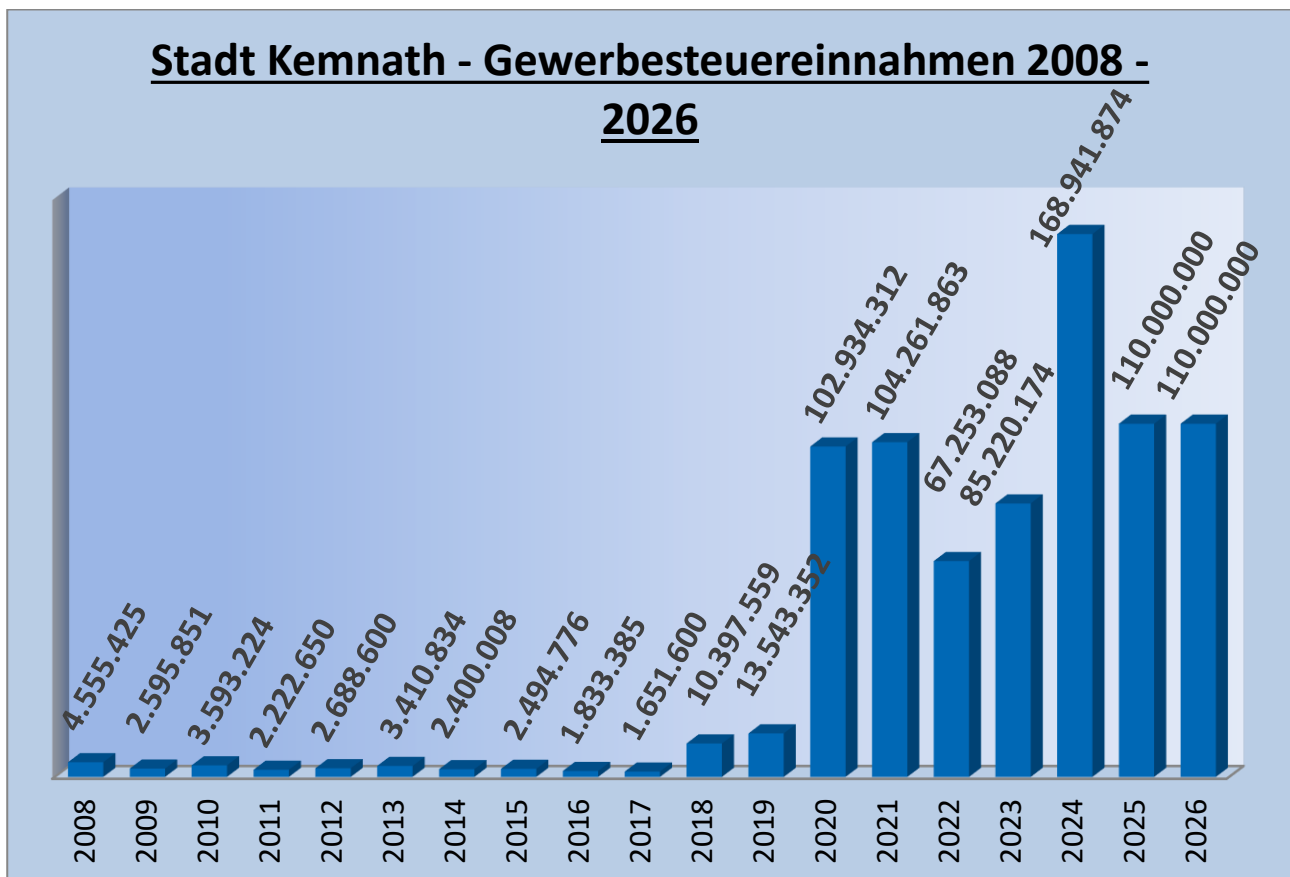
Im Haushaltsjahr 2024 stiegen die Einnahmen aus Gewerbesteuer nochmals exorbitant auf einen neuen Höhenpunkt an, wodurch ein Rechnungsergebnis i. H. v. 168.941.873,58 € zu verzeichnen war.

Auch die Gewerbesteuereinnahmen 2025 bewegten sich auf diesem Niveau, sodass sich das Rechnungsergebnis 2025 voraussichtlich auf rund 160.125.000 € beläuft.

Für das Haushaltsjahr 2026 wird mit einer Einnahme i. H. v. 110.000.000 € gerechnet.

Welchen Schwankungen bzw. seit 2018 welchem Aufschwung die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt Kemnath unterliegen, soll das nachfolgende Diagramm verdeutlichen.

Durchschnittlich konnten zwischen 2020 und 2025 114,79 Mio. EUR/Jahr an Einnahmen generiert werden.





4.3. Einkommenssteuerbeteiligung

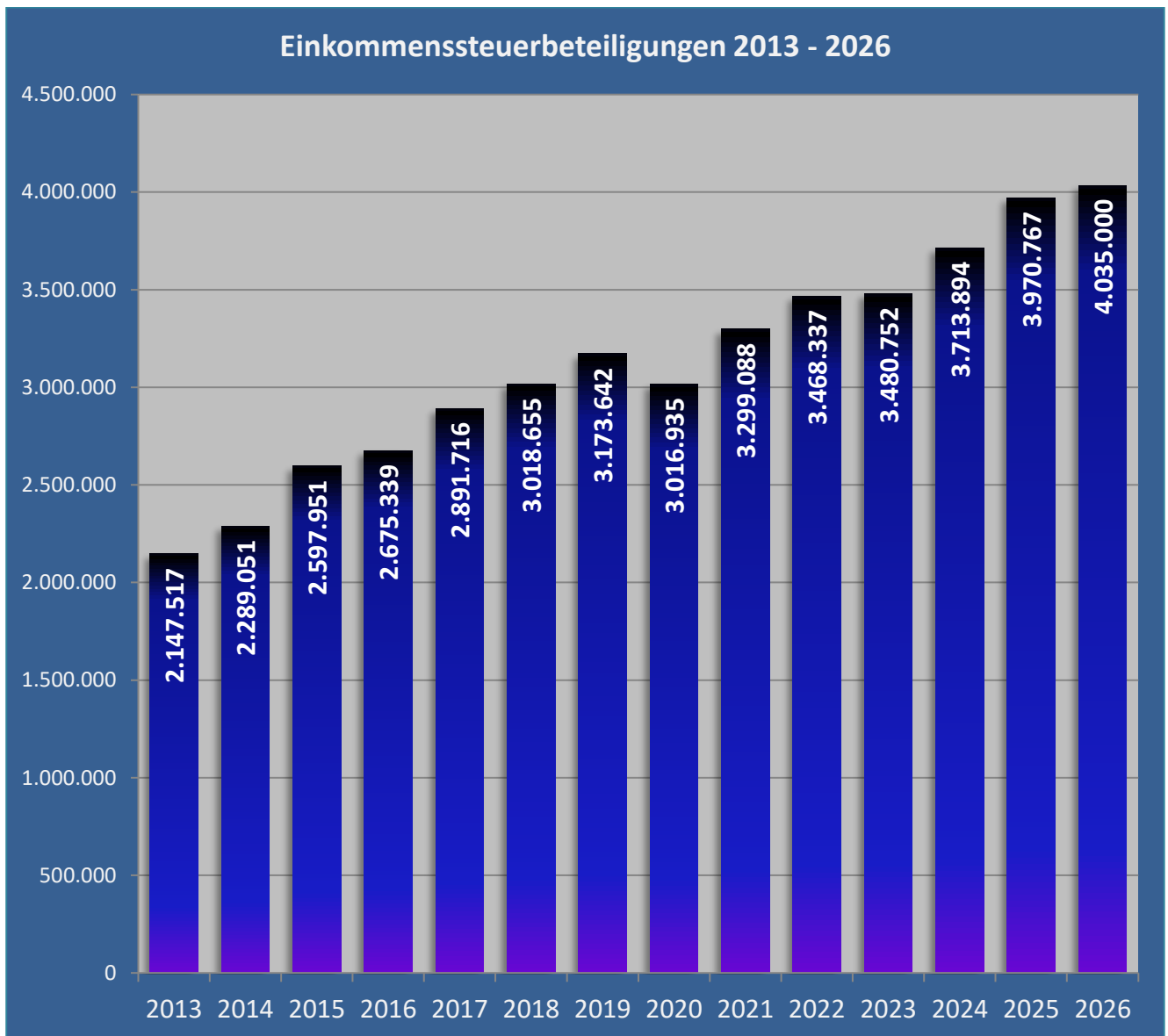
Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 15 Prozent des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 Prozent des Aufkommens an Kapitalertragsteuer nach dem Einkommensteuergesetz..

Der Einkommensteueranteil für die Stadt Kemnath wurde vom Statistischen Landesamt aufgrund geschätzter 11 Mrd. € Steuereinnahmen mitgeteilt und mit 4.035.000 € übernommen. Die Verteilung erfolgt nach einem bundeseinheitlichen und fortschreibungsfähigen Schlüssel. Der Schlüssel beträgt für Kemnath im Zeitraum 2024 bis einschließlich 2026: 0,0003671 (vorher 0,0003678).

In 2025 wurde im Haushalt mit 3.850.000 € Einkommenssteuerbeteiligung gerechnet. Tatsächlich erhöhte sich die Zuweisung leicht auf 3.970.767 €.

Laut einer Mitteilung des bayerischen Städtetages stehen die Zeichen weiterhin (noch) auf Wachstum. Die Schätzungen dieser Institution sehen in 2027 und 2028 leichte Zuwächse basierend auf der positiven Einschätzung zur Entwicklung der Bruttolöhne.

Durch diverse gesetzliche Änderungen wie den Anhebungen bei den steuerlichen Grund- und Kinderfreibeträgen bzw. des Kindergeldes, aber auch die Anhebung des Kindergeldes, aber auch der Erhöhung der Abschreibungswerte und der Senkung der Körperschaftssteuer für Unternehmen, werden jedoch für die fortfolgenden Jahre Dämpfungseffekte eintreten.



Ferner erhält die Stadt seit Jahren eine Beteiligung aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer von geschätzten 820 Mio. € in 2026. Dies ist eine Kompensationsleistung als Ausgleich für Belastungen aus der Neuregelung des Familienausgleichs inkl. Kindergelderhöhungen bei der Einkommenssteuer. Im Haushaltsjahr 2026 werden hierfür bei HHSt. 9000.06100 als sog. Einkommenssteuerersatz 300.000 € veranschlagt. Im Vorjahr wurden 280.000 € veranschlagt. Das vorläufige Rechnungsergebnis 2025 liegt bei 287.052 €.

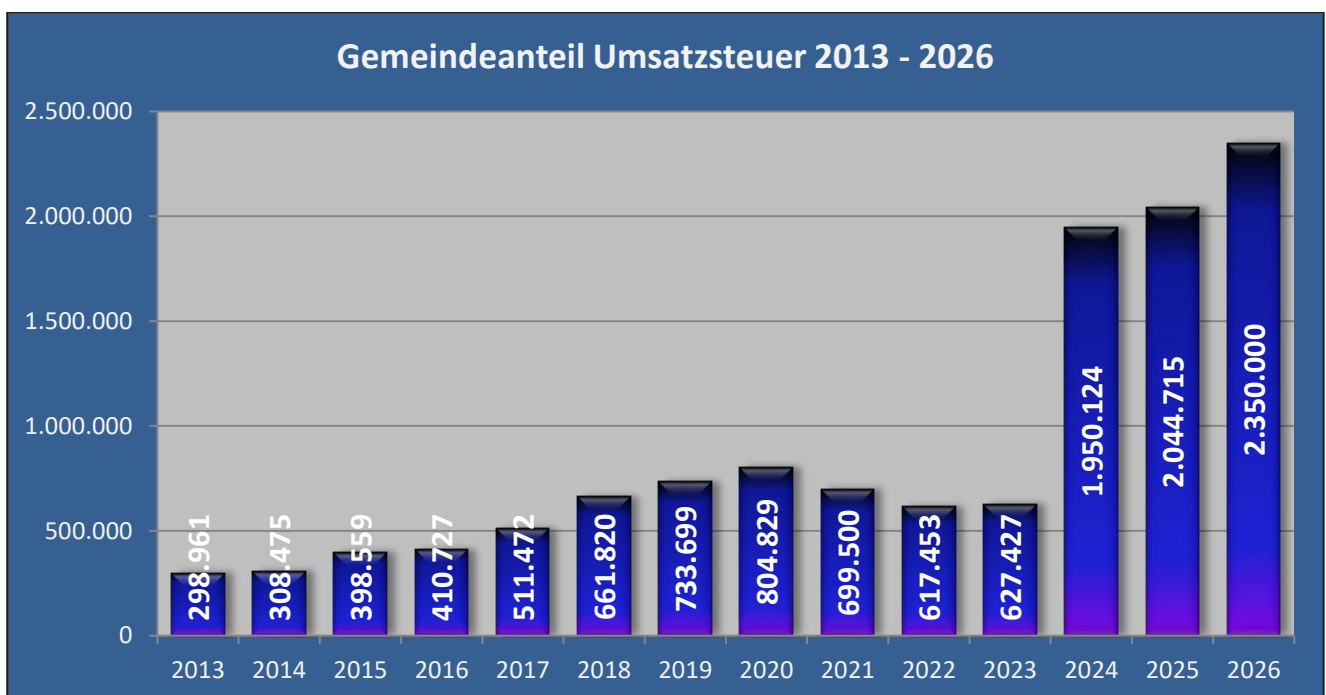


4.4. Umsatzsteueranteil

Der Umsatzsteueranteil setzt sich zusammen aus 25 Prozent des Anteils der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen, 50 Prozent des Anteils der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort und 25 Prozent des Anteils der einzelnen Gemeinde an der Summe der sozialversicherungspflichtigen Entgelte am Arbeitsort. Die Merkmale werden mit dem gewogenen durchschnittlichen örtlichen Gewerbesteuer-Hebesatz der jeweiligen Erfassungszeiträume gewichtet. Nach erfolgter erstmaliger Festsetzung des Verteilungsschlüssels wird der Schlüssel alle drei Jahre aktualisiert. Betrag der Schlüssel zwischen 2021 und 2023 noch 0,000447075, so wurde dieser für den Zeitraum 2024 bis 2026 auf **0,001355197 erhöht. (+ 203,1 %)**

Wurden zwischen 2021 und 2023 noch die Einkommenszahlen aus 2013 bis 2018 zu Grunde gelegt, so werden nun seit 2024 die Beträge mit den Zahlen aus 2018 bis 2020 berechnet. In jenem Zeitraum schlug die Gewerbesteueroffensive der Stadt Kemnath in vollen Zügen ein, die Gewerbesteuereinnahmen erhöhten sich bekanntlich um ein Vielfaches.

Durch diesen Umstand erhöhte sich der geschätzte Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer von 581.000 in 2023 EUR um 235 % auf 1.950.000 EUR im Jahr 2024 und weiter auf 2.044.715 EUR im Jahr 2025. Für das Haushaltsjahr 2026 können voraussichtlich 2.350.000 EUR vereinnahmt werden.





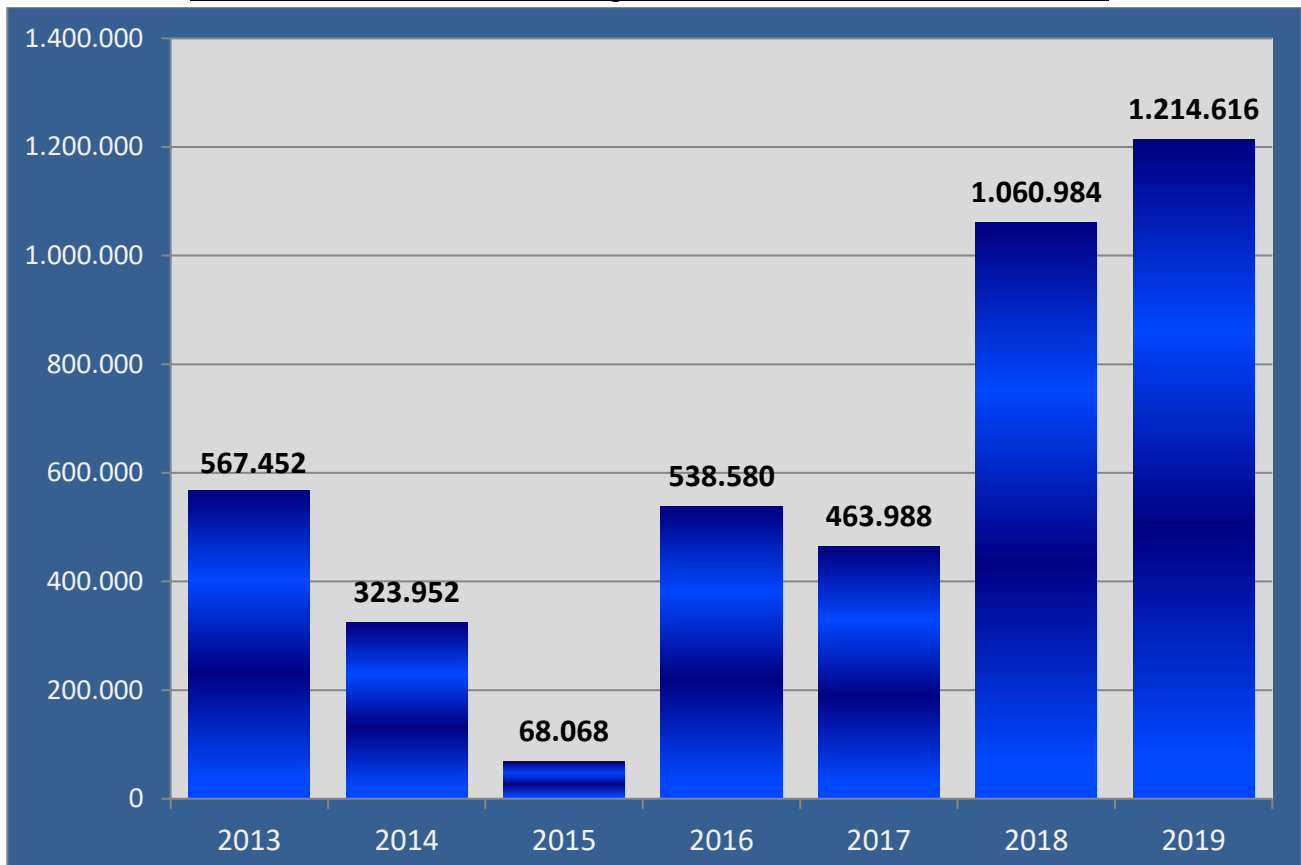
4.5. Schlüsselzuweisung

Die Verteilung der Gemeindeschlüsselzuweisungen wurde für 2016 reformiert und eine neue Systematik verabschiedet. So werden künftig Steuereinnahmen aus der Grund- und Gewerbesteuer in höherem Umfang berücksichtigt als bisher. Im Ergebnis sollen diese vor allem strukturschwachen Gemeinden mit geringeren eigenen Einnahmen zugutekommen. Erstmals werden seit diesem Zeitpunkt auch Aufwendungen der Gemeinden im Zusammenhang mit Kindertageseinrichtungen berücksichtigt. Gemeinden mit vielen Kindern in Tageseinrichtungen erhalten so eine stärkere finanzielle Unterstützung des Freistaats.

Was auf den ersten Blick eine Verbesserung für Kommunen darstellt, ist leider aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs auch mit dem Nachteil verbunden, dass Mehreinnahmen aus der Schlüsselzuweisung eine höhere Umlagekraft bedeuten und im darauffolgenden Jahr durch eine 80 %-Anrechnung bei der Kreisumlage wieder aufgezehrt wird. Diese Tatsache ist für die Stadt Kemnath allerdings nicht zu beachten, da keine Schlüsselzuweisungen in den nächsten Jahren zu erwarten sind.

Die Stadt Kemnath erhält bereits seit 2020 **keine** Gemeindeschlüsselzuweisungen mehr.

Erhaltene Schlüsselzuweisungen für die Stadt Kemnath bis 2019





4.6. Konzessionsabgaben

Für die Verlegung von Strom- und Gasleitungen im öffentlichen Grund erhält die Stadt Kemnath eine Konzessionsabgabe vom jeweiligen Energieversorgungsunternehmen.

Die Konzessionsabgaben für Strom (HHSt. 8100.22000) und Gas (HHSt. 8130.22000) werden in Cent-Beträgen pro gelieferter Kilowattstunde abgerechnet und im darauffolgendem Jahr abgerechnet. Der Haushaltsansatz unterliegt wie in jedem Jahr gewissen Schwankungen, da er nur nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der Vorjahresabrechnung geschätzt werden kann.

Für 2026 wird mit folgenden Entgelteinnahmen gerechnet:

Konzessionsabgabe Strom	Ansatz 2026	155.000 €
	Ansatz 2025	166.000 €
	Ergebnis 2025	166.698 €
Konzessionsabgabe Gas:	Ansatz 2026	12.000 €
	Ansatz 2025	8.150 €
	Ergebnis 2025	8.152 €



4.7. Mieten und Pachten

Für die Vermietung und Verpachtung städtischer Räumlichkeiten und Flächen erhält die Stadt Kemnath Miet- und Pachtzahlungen sowie Nebenkosten.

Diese Einnahmen stellen eine große Position im Haushalt der Stadt Kemnath dar.

Im Haushaltsjahr 2026 wird mit einem großen Anstieg dieser Zahlungen gerechnet und der Ansatz entsprechend auf 838.250 € erhöht. Im Vorjahr belief er sich auf 587.800 € (2024: 648.041 €; 2023: 628.513 €; 2022: 500.286 €), was einer Steigerung von 42,61 % entspricht.

Der Anstieg in 2026 kommt insbesondere durch die Einnahmen aus der Vermietung der Räumlichkeiten der alten Realschule zustande. Außerdem wird in der Haushaltsplanung ab Jahresmitte mit Mieteinnahmen aus der Vermietung größerer Gewerbeflächen gerechnet.

4.8. Gebühreneinnahmen aller Bereiche

Die Ansätze für die Gebühreneinnahmen belaufen sich für 2026 auf insgesamt 1.827.200 EUR (2025: 2.103.250 EUR). Der Rückgang der Ansätze ist insbesondere durch die Wasser- und Abwassergebühren zu begründen. Hier wurden 2026 niedrige Abschlagszahlungen veranschlagt. Eine Berücksichtigung der Gebührenerhöhungen ab 2026 aufgrund der Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren erfolgt spätestens mit der Nachberechnung, d.h. Jahresabrechnung der Wasser- und Abwassergebühren 2026, welche im 1. Quartal 2027 erfolgt.



4.9. Zinseinnahmen

Mit Blick auf die jüngsten Spareinlagen der Stadt Kemnath ist die Entwicklung sehr stark vom EZB-Leitzins abhängig.

Der EZB-Leitzins verlief seit 2024 vom vorherigen Hoch deutlich nach unten: Nach mehreren Zinserhöhungen der Jahre 2022/23 lag der wichtigste Satz Anfang 2024 noch im Bereich von rund 4,5 % (Hauptrefinanzierungssatz) und etwa 4,0 % beim Einlagenzins. Im Laufe des Jahres 2024 begann die EZB mit schrittweisen Senkungen und führte diesen Kurs 2025 fort, sodass der Hauptrefinanzierungssatz am 11. Juni 2025 auf **2,15 %** und der Einlagenzins auf **2,0 %** fiel, wo beide Sätze bis mindestens Februar 2026 stabil blieben.

Für die Zeit bis Ende 2026 erwarten aktuelle Einschätzungen keine größeren Veränderungen: Die Zinsen sollen sich auf diesem Niveau einpendeln, da die EZB nach dem starken Straffungs- und anschließenden Lockerungszyklus ein neutrales, weitgehend stabiles Zinsumfeld anstrebt. Allerdings wirken sich die weltweiten Konflikte inflationstreibend aus. Sollte dieser Zustand länger anhalten, so ist sogar mit einer Erhöhung der Leitzinsen zu rechnen.

Für das Haushaltsjahr 2024 konnten Zinsen in Höhe von 2.147.776,31 EUR vereinnahmt werden, für 2025 4.061.422,89 EUR (Ansatz: 3.000.000 EUR)

Um einen Bezug zu dieser Größe herzustellen, kann genannt werden, dass 2024 beispielsweise 85,6 % der Personalkosten i. H. v. rd. 4,75 Mio. EUR durch Zinseinnahmen gedeckt werden konnten.

Auf Grund o. g. Gegebenheiten und nicht abschätzbaren Zahlungsströmen wird der Ansatz für Zinseinnahmen wieder auf 3.000.000 EUR festgesetzt.



5. Entwicklung der wichtigsten Ausgabearten im Verwaltungshaushalt

Ausgabeart	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Ergebnis 2024
Personalausgaben	5.388.000	5.002.900	4.542.105
Gewerbesteuerumlage	16.750.000	16.750.000	25.672.636
Kreisumlage	83.994.000	48.696.000	36.392.181
VG-Umlage	1.417.500	1.670.000	1.606.192
Schulverbandsumlagen	632.100	543.100	532.179
Zinsausgaben	16.300	20.450	24.778

5.1. Personalausgaben

Die kalkulierten Personalkosten 2026 steigen in Summe um 7,7 % auf EUR 5.388.000 EUR (VJ: 5.002.900 EUR). Hierbei sind jedoch 100.000 EUR als Deckungsreserve enthalten (VJ: 20.000 EUR)

In der Hochrechnung sind die besoldungs- und tarifrechtlichen Entgelterhöhungen, die Änderungen laut Stellenplan sowie die Änderungen bei den Umlagezahlen für Sozialversicherung, Versorgung und Beihilfe berücksichtigt.

Der Großteil des Haushaltsansatzes 2026 in Höhe von 5.388.000 € gliedert sich wie folgt:

Ausgabeart	Ansatz 2026	Ansatz 2025
Aufwendungen für Ehrenamtliche	138.850	137.700
Beamtenbezüge und Beschäftigungsentgelte	3.934.700	3.705.200
Beiträge Versorgungskassen	393.050	373.100
Sozialversicherungsbeiträge	767.500	724.050
Beihilfe	31.400	24.550
Personalnebenausgaben	22.500	18.300
Deckungsreserve Personalausgaben	100.000	20.000



Von den 112 Beschäftigten der Stadt Kemnath sind allein 63 Arbeitnehmer in der Kindertagesbetreuung mit einem Personalaufwand von 2.592.700 € (+ 49.500 € gegenüber 2025) inklusive Lohnnebenkosten tätig.

Die Löhne der Bauhofbeschäftigten werden ab dem Haushaltsplan 2020 nur noch im Unterabschnitt 6300 ausgewiesen. Bei der Jahresrechnung werden die Löhne und Lohnnebenkosten bei den jeweiligen Kostenstellen nach Arbeitsanfall (z.B. Mehrzweckhalle) aufgeteilt.

Seit dem Haushaltsjahr 2018 entfallen die Ansätze für die Versorgungsrücklagen, welche in den Vorjahren durch den Bayer. Versorgungsverband erhoben wurden.

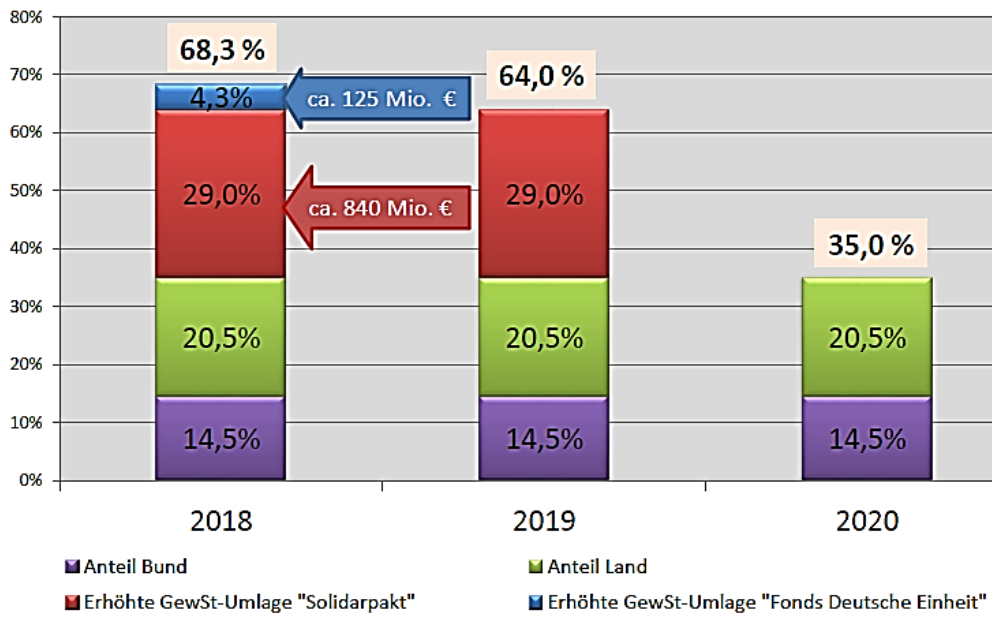
5.2. Gewerbesteuerumlage

Nach Maßgabe des § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes führen die Kommunen aus ihrem Gewerbesteueraufkommen eine Umlage ab. Diese Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen in der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den Hebesatz geteilt und das Ergebnis mit einem bestimmten Prozentsatz vervielfältigt wird.

Der Bemessungssatz für die Gewerbesteuerumlage wird jährlich neu festgesetzt und beläuft sich für 2026 wieder auf 35,0 v.H. (2019 noch 64,0 v.H.). Die erhöhte Gewerbesteuerumlage zur Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierung der deutschen Einheit (Solidarpakt-Umlage, Fonds Deutsche Einheit i. H. v. 29 %) ist entsprechend der geltenden Gesetzeslage ab dem Jahr 2020 entfallen.



Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen:



Der Haushaltsansatz für 2026 errechnet sich wie folgt:

Gewerbesteuereinnahmen 2026	110.000.000 €
÷ Hebesatz Gewerbesteuer	230 %
= Bemessungsgrundlage für Gewerbesteuerumlage	47.826.086,96 €
x Hebesatz Gewerbesteuerumlage	35,0 %
= Gewerbesteuerumlage 2026	16.739.130,43 €



5.3. Kreisumlage

Die Senkung der **Kreisumlage** im Jahre 2022 auf 40,5 Punkte war durch die Beschlüsse des Landkreises Tirschenreuths bereits in den Jahren 2023 (41,5) und 2024 (43,0) wieder passé und steigerte sich im Jahr 2025 final auf 45,75 Punkte.

Im Jahr 2026 soll nun vom Landkreis Tirschenreuth voraussichtlich eine Senkung der Kreisumlage auf **40,5 Punkte** beschlossen werden.

Diese Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 5,25 Prozentpunkte war für den Landkreis Tirschenreuth trotz stetig steigender Personalkosten (+ 6,01 %), steigender Bezirksumlagezahlungen (+ 37,07 %), sowie Kostensteigerungen bei der sozialen Sicherung (z. B. Jugendhilfe/Schulbetreuer) und der Schülerbeförderung bzw. des ÖPNV aufgrund der stark steigenden Umlagekraft des gesamten Landkreises Tirschenreuth möglich.

Umlagegrundlagen für die Kreisumlage sind die Steuerkraftzahlen der kreisangehörigen Gemeinden des Vorjahres sowie 80 % der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden des vorangegangenen Haushaltsjahres.

Wie unter Punkt 3.2. erläutert, erhöht sich die Umlagekraft des gesamten Landkreis Tirschenreuths um 101.999.288 EUR (+ 45,21 %) auf 327.628.654 EUR. Überwiegend ausschlaggebend ist hierfür die Steigerung der Umlagekraft unserer Stadt Kemnath um 94,8 % zum Vorjahr.

Den Löwenanteil der Umlagekraft (63,30 %) trägt somit weiterhin die Stadt Kemnath.

Wäre bei einem Kreisumlagesatz in Höhe des Vorjahres, von 45,75 v. H., eine Gesamtsumme i. H. v. 94.881.898,56 € zu entrichten gewesen, vermindert sich nun dieser Betrag auf **83.993.811,84 €**.

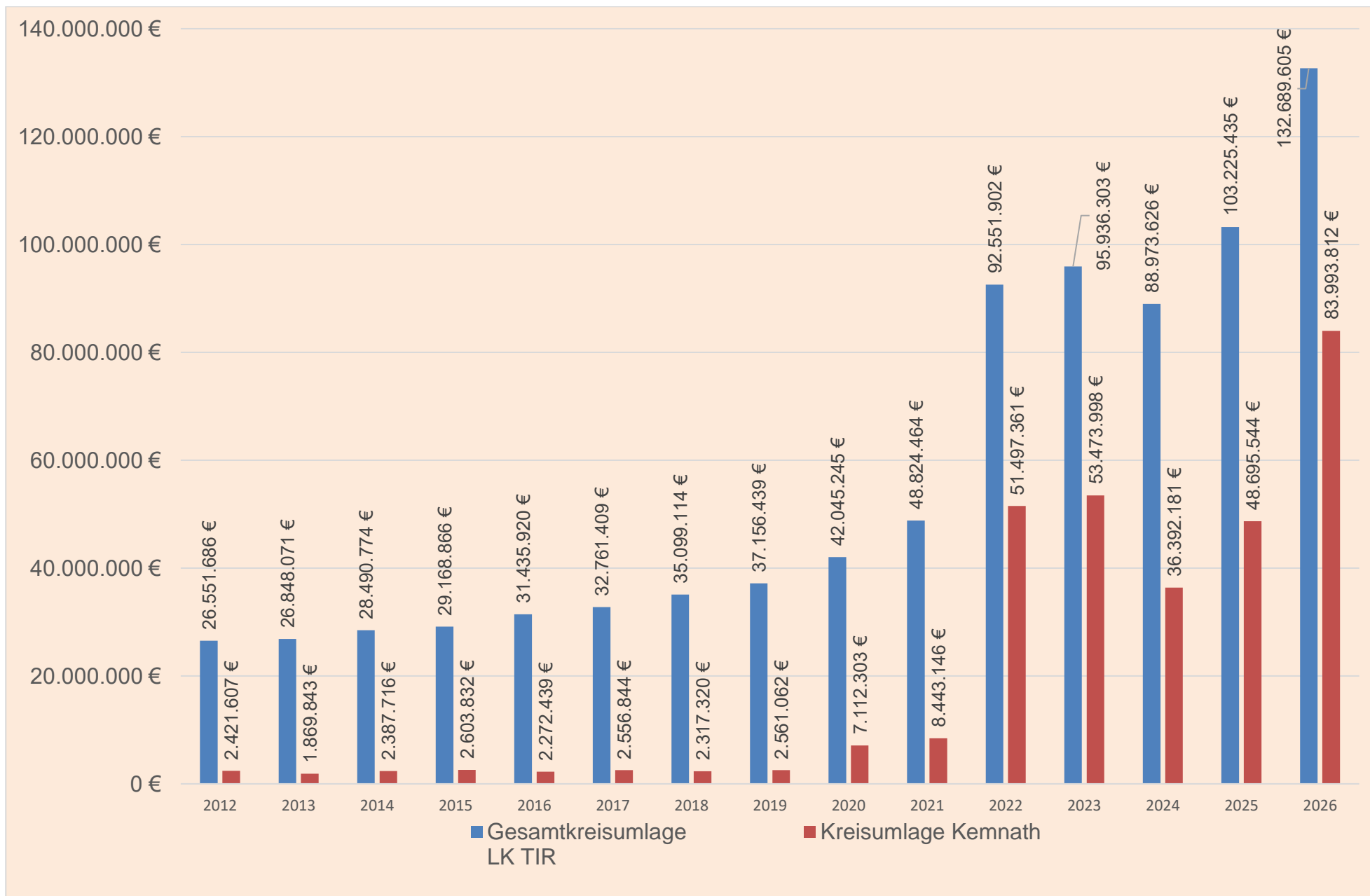
Die Kreisumlage für das Vorjahr betrug für die Stadt Kemnath 48.695.544,21 €, was eine Erhöhung um 72,49 % bedeutet.

Bei einem Gesamtvolumen der Umlage von 132.689.604,87 EUR werden somit 63,30 % (VJ: 47,17 %) der Kreisumlage und 46,09 % (VJ: 32,39 %) des Gesamthaushaltsvolumens des Landkreises (182.250.420 EUR) durch die Stadt Kemnath finanziert.



Ein Punkt Kreisumlage bedeutet 2026 für die Stadt Kemnath 2.073.921,28 € (VJ: 1.064.383,48 €.)

Die Entwicklung dieser Kennzahl sowie die Größenordnung des städtischen Anteils daran lässt sich der auf der nachfolgenden Seite abgedruckten Tabelle entnehmen:





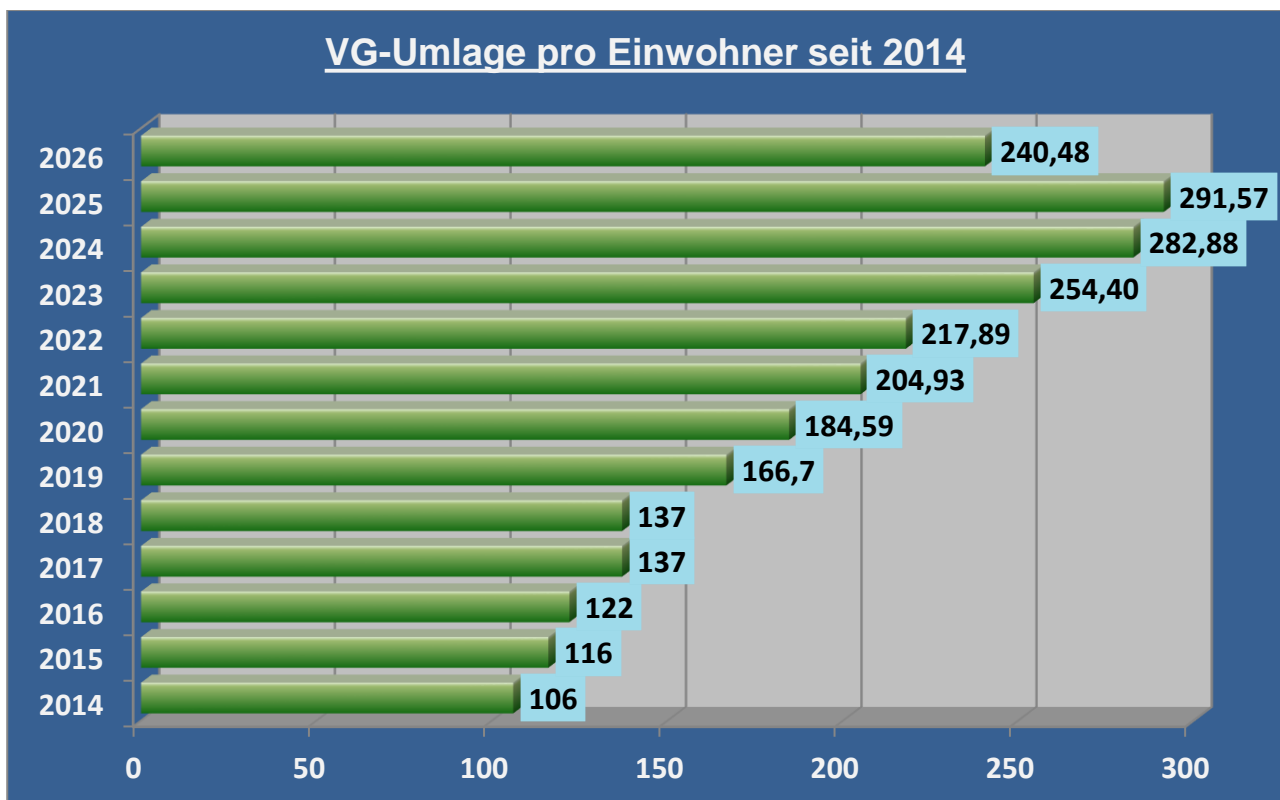
5.4 VG-Umlage

Der VG-Haushalt für 2026 wurde bereits verabschiedet.

Aufgrund einer hohen geplanten Rücklagenentnahme und Zuführung zum Verwaltungshaushalt der VG, sinkt die VG- Umlage trotz der steigenden Personal-, Sach- u. EDV-Kosten auf 1.417.389,12 €, was einer pro-Kopf-Umlage von 240,48 € (2025: 291,57 €/Einwohner) entspricht.

Für 2026 wird bei der Berechnung der VG-Umlage für die Stadt Kemnath eine Einwohnerzahl von 5.894 Einwohnern zu Grunde gelegt.

$$\text{Berechnung: } 5.894 \text{ Einwohner} \times 240,48 \text{ €/Einw.} = \underline{1.417.389,12 \text{ €}}$$



Hinweis:

Bei der Erhebung der VG-Umlage fand im Jahr 2020 eine interne Umstrukturierung statt. Die neben der VG-Umlage immer erhobenen **Verwaltungskostenbeiträge** werden künftig von den Mitgliedsgemeinden in geringerem Umfang erhoben (Entfall bei Unterabschnitt 3520 / 7200 / 7710 .67300). Diese Mindereinnahme geht voll zu Lasten der VG-Umlage, so dass diese eine entsprechende Steigerung (rd. 6 €/Kopf) allein durch diese Neuregelung nach sich zieht.



5.5. Schulverbandsumlagen

Die Schulverbandsumlagen für 2026 stehen bereits fest. Folgende Umlagezahlungen sind für 2026 zu entrichten:

a) Umlage Grundschulverband:	351.755,30 €	(Vorjahr: 330.874,05 €)
b) Umlage Mittelschulverband:	280.289,88 €	(Vorjahr: 212.097,60 €)
<u>Umlage Schulverbände gesamt:</u>	<u>632.048,18 €</u>	<u>(Vorjahr: 542.971,65 €)</u>

Am Grundschulstandort Waldeck musste leider aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 der Unterricht eingestellt werden.

Die Hauptschule wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 in eine Mittelschule Kemnath umgewandelt und bildet mit der Werner-Porsch-Mittelschule Speichersdorf und der Fichtelnaabtafelschule Ebnath-Neusorg einen Schulverbund.

Im Oktober 2025 besuchten, mit den Schulorten in Kemnath und Kastl, 185 Kinder (Vorjahr: 195) aus der Stadt Kemnath die Grundschule. Hinzu kommen noch 69 Kinder (Vorjahr: 70) aus der Gemeinde Kastl sowie 3 Gastschüler. Somit sind es insgesamt 257 Grundschüler (Vorjahr: 267 Schüler).

Zu den 257 Grundschulern kommen noch 106 (Vorjahr: 83) Mittelschüler sowie 55 (Vorjahr: 58) M-Zug-Schüler, die aus folgenden Gemeinden die Mittelschule Kemnath besuchen:

Gemeinde	01.10.2023		01.10.2024		01.10.2025	
	MS	M-Zug	MS	M-Zug	MS	M-Zug
Kemnath	43	15	44	22	57	21
Kastl	6	5	4	2	9	3
Immenreuth	23	12	18	16	19	14
Kulmain	18	10	16	14	19	11
Speichersdorf	0	5	0	0	1	1
Neusorg	0	1	0	1	0	1
Ebnath	0	1	0	0	0	1
Brand	0	1	0	0	0	0
Pullenreuth	0	1	0	1	0	3
Mehlmeisel	0	1	0	2	0	0
Gastschüler	0	0	1	0	1	0
Gesamt	90	51	83	58	106	55

Insgesamt werden im laufenden Schuljahr 2025/2026 an der Grund- und Mittelschule Kemnath 418 Schüler und Schülerinnen (Vorjahr: 408 Schüler) unterrichtet.



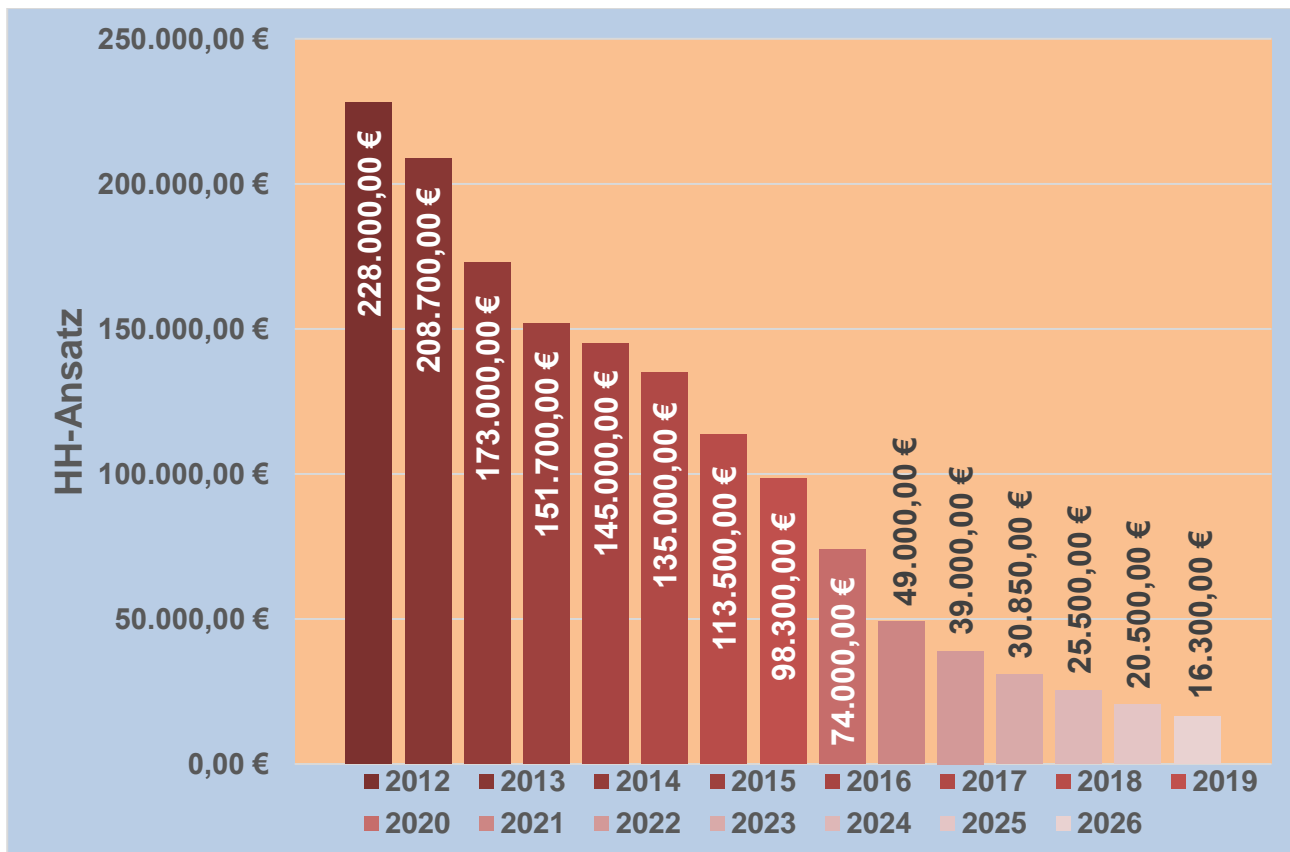
5.6. Zinsausgaben

Im Haushaltsjahr 2026 sind für insgesamt zwei laufende Darlehen Zins- und Tilgungsleistungen zu entrichten.

Für ein Darlehen wurde 2025 die letzte Rate beglichen. Die beiden noch laufenden Darlehen haben eine Restlaufzeit bis zum Jahre 2029 (160.000 EUR), bzw. 2030 (337.500 EUR). Die Finanzverwaltung prüft jährlich, ob Sondertilgungen möglich sind.

Die Zinszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2026 auf rd. 16.300 € (Vorjahresansatz: 20.500 €).

Zinsentwicklung seit 2012





6. Kostenrechnende Einrichtungen

6.1. Kindertagesstätte Li-La-Löhle und Sonnenhügel

Die detaillierten Haushaltsansätze sind im Haushaltsplan im Unterabschnitt (UA) 4640 ausgewiesen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 02.11.2020 wurden die Gebühren für den Besuch der städtischen Kindertageseinrichtung abgesenkt. Das Leitbild der Stadt Kemnath, eine „familienfreundliche Stadt“ zu sein, wurde hier damit erneut unter Beweis gestellt!

Diesem Leitbild folgend beschloss der Stadtrat im Oktober 2024 eine Bezuschussung der Mittagsverpflegung für zu betreuende Kinder mit Hauptwohnsitz innerhalb des Stadtgebietes. Entsprungen ist diese Förderung einer angekündigten Preiserhöhung des Versorgungsdienstleisters. Das konkrete Volumen dieser Förderung ist auf der ff. Seiten konkreter dargestellt. Durch die Preissteigerung zum Jahr 2025 erhöht sich der Einkaufspreis/Essen um 1 EUR, welcher aber nicht an die Eltern weitergereicht wird. Die vollen Mehrkosten werden auch im Jahr 2026 durch die Stadt Kemnath übernommen.

Die Ansätze sind somit wie folgt anzupassen:

E/A Art	Ansatz 26	Ansatz 25	vorl. RE25	RE 24
a) Betreuungsgebühren	85.000 €	86.000 €	87.977,38 €	91.974,88 €
b) Einnahme Verpflegungsgebühren	139.000 €	132.000 €	132.547,50 €	95.742,50 €
c) Ausgabe Verpflegung an Dienstleister und weitere Versorgung	138.000 €	134.000 €	131.694,28 €	84.378,80 €

**a) Betreuungsgebühren:**

Im Vergleich zum Betreuungsjahr 2024/2025 (240) werden im laufendem Jahr 2025/2026 (255) 15 Kinder mehr betreut. Die Zahl der Krippenkinder hat sich reduziert. Ebenso haben sich die Buchungszeiten etwas verschoben.

b) Einnahme Verpflegungsgebühren bzw. c) Ausgabe Verpflegung an Dienstleister und weitere Versorgung der Kinder

Derzeit werden 146 (Vorjahr 134) Kinder mit Mittagessen versorgt. Die Kosten im Einkauf i. H. v. derzeit 5,00 EUR/Essen werden an die Eltern nicht in Gänze weitergegeben. Gemäß der Gebührensatzung werden nach wie vor bei Krippenkinder 3,50 EUR/Essen und bei den weiteren Kindern mit 4,00 EUR weiterberechnet.

Den Unterschiedsbetrag gleicht die Stadt Kemnath im Rahmen Ihrer Familienförderung aus:

- ⇒ **Entlastung der Eltern von mindestens 25.000 EUR je Betreuungsjahr in den städtischen Kinderhäusern.**

Bezüglich der Gruppierungsgruppe 5 und 6 (Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, welcher u. a.: Gebäudeunterhalt, Ausstattungsgegenstände, Versicherungen, Fortbildungskosten, Bürobedarf und Strom – und Heizkosten beinhaltet, pendelt sich der Ansatz auf dem Niveau des VJ ein: 366.950 EUR (VJ: 367.000 EUR) ein. Zwar steigen die Unterhaltskosten im Gebäudeunterhalt und für den Betriebsunterhalt im Allgemeinen leicht, die Strompreissenkung dämpft diese Erhöhung jedoch komplett ab.



Nach Berücksichtigung der alljährlichen Hochrechnung der Einnahmen nach den Statuten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes wurden die Ansätze bei HHStellen 4640.17200, 4649.17100 und 4649.70200 angepasst.

Die HHStelle 4649.70800 beinhaltet die Abrechnungen mit den kirchlichen Trägern. Damit ist diese HHStelle größtenteils vom kath. Kindergarten „St. Anna“ in Waldeck geprägt:

Aufgrund der Neueröffnung der Kinderkrippe in Waldeck erfolgte hier bereits eine Ansatzanpassung (Ansatz 22: 120.000 EUR, Ansatz 23: 145.000 EUR, Ansatz 24: 350.000 EUR, Ansatz 25: 380.000 EUR).

Für das Jahr 2026 muss der Ansatz erneut um 20.000 EUR auf 400.000 EUR angehoben werden: Im Haushaltsjahr 2026 wird das Betriebskostendefizit für das Betriebsjahr 2025 abgerechnet, wovon 90 % die Stadt Kemnath trägt. Ersten vorsichtigen Hochrechnungen zur Folge beträgt das Betriebskostendefizit ca. 47.000 EUR, wovon ergo die Stadt Kemnath rd. 42.000 EUR übernehmen muss (2024: 26.869,45 EUR; 2023: 50.234,13 EUR; 2022: 43.960,02 EUR; 2021: 2.334,12 EUR).

Seit Juli 2025 liegt die Geschäftsführung des Kinderhauses Waldeck in den Händen der Stadt Kemnath und bindet dementsprechend die Ressourcen der Verwaltung. Für die Tätigkeiten erhält die Stadt Kemnath seitens des Kinderhauses Waldeck 900 EUR monatlich. Da aktuell ausschließlich Personal und technische Ausstattung (Buchhaltungssoftware etc.) der VG Kemnath in Anspruch genommen wird, reicht die Stadt Kemnath diese Beträge direkt an die Verwaltungsgemeinschaft als Einnahme weiter.

Derzeit werden im Kinderhaus „St. Anna“ in Waldeck 33 Kinder bei einem außerordentlich guten Anstellungsschlüssel von 8,2 betreut. (*Anstellungsschlüssel KIGA: 10,71, Krippe: 6,39*) Im Vergleich dazu beträgt der Schlüssel in den Kinderhäusern der Stadt Kemnath aktuell 9,16. Der Anstellungsschlüssel stellt dar, wie viele zu betreuende Kinder auf eine Erzieherin im Verhältnis gestellt sind. Weiteres kann dem ff. Bericht entnommen werden.



Kinderhäuser der Stadt Kemnath:

Die von der Personalverwaltung kalkulierten „KiTa-Personalkosten“ führen im Ergebnis zu einer Erhöhung von 49.500 € gegenüber dem Vorjahr. Grund hierfür sind die Tarifierhöhungen für 2026. Gleichzeitig wurden jedoch die BayKiBiG Förderungen auf Grund der vorangegangenen Tarifierhöhung **2024 und 2025** rückwirkend angepasst, weshalb sich das Defizit wieder auf die Jahre 2021/2022 eingependelt hat.

Dies bedeutet ein Gesamtdefizit im Unterabschnitt 4640 im Haushaltsplan 2026 von 563.150 €. (2025: 554.700 €; 2024: 789.504 €; 2023: 841.850 €; 2022: 553.800 €; 2021: 547.100 €).

Momentan - Stand Februar 2026 - werden insgesamt 255 Kinder in den städtischen Kindertagesstätten betreut.

Gruppenanzahl 2025/2026

	Li-La-Löhle	Am Sonnenhügel
Kinderkrippe	3	2
Kindergarten	4	2
Waldkindergarten	1	
Kinderhort	2	
	10	4

Die Fördervoraussetzungen des BayKiBiG hinsichtlich des Anstellungsschlüssels (Verhältnis der wöchentlichen Arbeitszeit der Fachkräfte zur Buchungszeit in der Einrichtung) werden von der Stadt Kemnath als Träger seit Jahren sehr gut erfüllt.

Der durchschnittliche Anstellungsschlüssel 2025 belief sich auf 1 : 8,44 (Vorjahr: 1 : 8,40). Zum Februar 2026 errechnet sich in der städtischen Gesamteinrichtung ein Anstellungsschlüssel von 1 : 9,1. Der empfohlene Anstellungsschlüssel wird seit 2021 jährlich neu festgesetzt und liegt lt. BayKiBiG momentan bei 1 : 9,16 (bisher 1 : 9,24), der höchstzulässige Schlüssel liegt bei 1 : 11,0.



Für die einzelnen Einrichtungsarten bzw. Gruppen errechnen sich zum 05.02.2026 ohne Berücksichtigung der Arbeitszeit der Gesamtleiterin folgende Anstellungsschlüssel:

- Kinderkrippe	1 : 7,10	(54 Kinder)
- Kindergarten (inkl. Waldkindergarten)	1 : 10,99	(159 Kinder)
- Kinderhort:	1 : 11,05	(42 Kinder)

Information zu aktuellen Gastkinderzahlen – Stand Februar 2026- :

- Aktuell besuchen 7 (Vorjahr: 11) „auswärtige“ Kinder die städtische Kita Li-La-Löhle.
- Insgesamt 8 (Vorjahr: 9) Kemnather Kinder besuchen auswärtige Kitas.
- Ferner besuchen 7 (Vorjahr: 5) Kinder aus Löschwitz und Kaibitz die Kita Pustebume in Kastl.



Familienförderprogramm der Stadt Kemnath

Die wichtigsten Ausgaben für diesen Bereich im Verwaltungshaushalt zusammengefasst:

Familienförderung:	HH-Stelle 4960.78800	Erläuterung
Bezuschussung der Mittagsverpflegung für betreute Kinder mit HW-Sitz in Kemnath	43.000 €	Erstattung von derzeit 1 EUR/Essen an Eltern
Begrüßungsgeld Neugeborene	15.000 €	300 EUR/Neugeborene
Windelmüllsäcke für Neugeborene und Inkontinenzbetreuung	7.000 €	Ausgabe von kostenlosen Restmüllsäcken
Startgeld Einschulungskinder	6.000 €	100 EUR/Einschulungskind mit HW in Kemnath
Gleichstellungsregelung Betreuung Kinderhäuser	2.000 €	Erstattung von Mehrbelastungen, wenn Kinder mit HW Kemnath in nichtstädtischen Einrichtungen betreut werden
Bezuschussung Kauf von Kinderfahrrädern	2.000 €	
	75.000 €	

Weitere nennenswerte Programme:	Ansatz
Ferienprogramm inkl. Betreuung durch GFI außerhalb der OGTS-Finanzierung durch den Freistaat	24.000 €
Kommunale Jugendbetreuung durch eigenen städt. Betreuer	38.000 €
Aufwendungen Jugendtreff: Sachbedarf und Mietzahlungen	15.000 €
Unterhalt Spielplätze	22.000 €

Ausgaben für die Ganztagsbetreuung (OGTS) an der Grundschule fallen bei der Stadt Kemnath nicht an. Diese sind dem Sachaufwandsträger, d.h. dem Schulverband Grundschule Kemnath, zuzurechnen und werden von diesem getragen.



6.2. Abwasserbeseitigung

Die Einzelansätze für den Bereich Abwasserbeseitigung befinden sich im UA 7000 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2026 ein Defizit von 453.550 € aus. Im Vorjahr war eine Unterdeckung von 404.350 € (Ansatz) zu verzeichnen.

Dieses Defizit ist im Wesentlichen auf folgende Umstände zurückzuführen:

- Leichte, vorläufige, Mindereinnahmen bei den Abwassergebühren

Ansatz 26: 880.000 EUR, vorl. RE 25: 980.493,81 EUR

zzgl. Jährlich neue Einnahmen auf Grund von Anlieferungen von Fettabscheiderinhalten, welche den Klärablauf und bzw. die –qualität verbessern (+ 15.700 €)

Zu den o. g. Mindereinnahmen muss erwähnt werden, dass sich die Neukalkulation der Verbrauchsgebühren für den Zeitraum 2026 bis 2029 erst ab dem Haushaltsjahr 2027 in Gänze auswirken:

Nach der neuen Kostenkalkulation musste der Preis pro Kubikmeter um 0,37 EUR für die Kostendeckung erhöht werden. Die neue Gebühr beträgt somit nun 2,62 EUR/m³.

Die neu festgesetzten Abwassergebühren werden im Haushalt 2026 lediglich mit 75 % der Vorauszahlungsbeiträge erfasst. Die daraus resultierenden Nachzahlungen werden dann mit der nächsten Abrechnung im Folgejahr 2027 verbucht. Die Einnahmen werden somit ab dem Jahr 2027 auf über 1,0 Mio. EUR steigen.

- Stromeinsparungen:

Ansatz 26: 165.000 EUR; Ansatz 25: 280.000 EUR; vorl. RE 25: 223.012,63 EUR

Durch die Neuvergabe der Strombelieferungsverträge kann der Bruttopreis/kwh von circa 0,55 EUR auf 0,24 EUR gesenkt werden.



In den Anfangsmonaten des Jahres 2026 musste erneut ein Ausfall des BHKW verzeichnet werden. Durch den Ausfall musste erneut Strom hinzugekauft werden, der Mehrverbrauch ist im o. g. Ansatz mit eingeplant. Durch eine abgeschlossene Betriebsunterbrechungsversicherung werden die Mehrkosten bei den Zukäufen wieder vereinnahmt (siehe HH-Stelle 7000.15600)

- Aus- und Fortbildungskosten senken sich von 20.500 EUR auf 15.500 EUR
- Unterhalt Kläranlage: Ansatz 26: 210.000 EUR; Ansatz 25: 185.000 EUR
 - -Diverser Austausch von Geräten und Zukauf von Fällmitteln (Preissteigerung durch Iran Konflikt)
 - Austausch Motor BHKW (40.000 EUR) jedoch Wiedereinnahme durch Maschinenbruchversicherung von geschätzt 10.000 EUR
- Neufestsetzung eines Abwasserrechtsverfahrens (Ansatz 46.000 EUR)

Infolge der Schließung der Käserei am Standort Kemnath sowie der **Modernisierung und Optimierung der Kläranlage in Kemnath** mit einer Inbetriebnahme im neuen Status in der Mitte des Jahres 2022 wird die diesjährige Klärschlammmenge, wie im VJ, auf rd. 8.000 m³ geschätzt.

Davon müssen **lediglich 4.000 m³** über externe Dienstleister entsorgt werden. Der Rest wird auf die Beete der ehem. Klärschlammvererdungsanlage GmbH gepumpt. Durch die Auflösung der GmbH zum 31.12.2023 entfallen seitdem die Abschlagszahlungen an die Gesellschaft, Klärschlammmentsorgungskosten fallen hier somit nicht mehr jährlich mit einem hohen Fixbetrag an, sondern nur noch, falls eine Räumung der Beete für nötig befunden wird. Für das Jahr 2026 werden insgesamt Netto-Entsorgungskosten i. H. v. 71.000 € anfallen, zuzüglich Nebenkosten und Sicherheitspuffer beläuft sich der Ansatz auf 90.000 €:

Vergleich Kosten Klärschlammmentsorgung:

Vorl. RE 25: 54.800,52 EUR; RE 24: 66.679,18 EUR; RE 23: 242.143,04 EUR



6.3. Abfallbeseitigung

Die Einzelansätze für den Bereich Abfallbeseitigung befinden sich im UA 7200 des Haushaltsplans.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 15.06.2020 wurden die Entgelte für die Grüngut- und Bauschuttentsorgung neugeregelt. In Anbetracht der komfortablen finanziellen Entwicklung der Stadt Kemnath wurde mit sofortiger Wirkung eine unentgeltliche Grüngutannahmestelle für Kemnather Bürger angeboten. Für Bauschuttanlieferung gilt weiterhin ein Entgelt i. H. v. 34 €/m³.

Den angesetzten Einnahmen i. H. v. 2.800 EUR stehen Kosten i. H. v. 34.000 EUR (Grüngut- und Bauschuttentsorgung inkl. Lohnkosten) gegenüber.



6.4. Bestattungswesen

Die Ansätze für den städtischen Friedhof sind im UA 7500 des Haushaltsplans ausgewiesen.

Die Unterdeckung in diesem Unterabschnitt verringert sich von 43.700 € im Vorjahr auf neu 37.000 €. Mit Beschluss des Stadtrates im Dezember 2025 entfaltet die in Zusammenarbeit mit dem Bayer. Kommunalen Prüfungsverband fertiggestellte Kalkulation ihre Wirkung auch in den Jahren 2026 - 2029. Dies führt zwar zu Erhöhung der Einnahmegebühren, kann aber entsprechend dem beschlossenen Kostendeckungsgrad von 60 % die Ausgaben nicht decken. Für das Haushaltsjahr 2026 ist ein Kostendeckungsgrad i. H. v. 53 % veranschlagt.

Mehreinnahmen sind auf Grund der Neukalkulation von 2.000 EUR eingeplant (Ansatz 2025: 41.000 EUR). Auch werden die Dienstleistungsverträge mit den Bestattungsunternehmen im laufenden Jahr neu abgeschlossen werden.



6.5. Wasserversorgung

Die Einzelansätze für den Bereich Wasserversorgung befinden sich im UA 8150 des Haushaltsplans.

Der Abgleich dieses Unterabschnitts weist für 2026 ein Defizit von 417.900 € (Ansatz Vorjahr: 206.700 €) aus.

Hierbei muss erwähnt werden, dass sich bei der Wasserversorgung um einen Betrieb gewerblicher Art handelt, bei dem der Vorsteuerabzug geltend gemacht wird. Da der Vorsteueranteil der angesetzten 1,895 Mio. EUR ne. Investitionen des Vermögenshaushaltes im Verwaltungshaushalt gebucht wird, verfälscht dieser das Defizit des Unterabschnittes im Verwaltungshaushalt. Rein rechnerisch müssten dadurch 360.000 EUR als Vorsteuerabzug im VWHH angesetzt werden. Auf Grund der Erfahrungen der Vorjahre, dass nicht alle Maßnahmen in dieser Breite in Gänze umgesetzt werden können wurde der Anteil der Vorsteuer auf rd. 155.000 € gesenkt.

Unter Bezugnahme dieses Aspekts weist das Defizit lediglich noch 260.000 € aus. Die Wassergebühren bleiben im neuem Kalkulationszeitraum konstant bei 1,50 € ne./m³. Auch hier ist wie bei den Abwassergebühren erläutert, nur der Anteil der Vorauszahlungen für den Verbrauch 2026 eingebucht. Die Schlussrechnung 2026 wird dann im Jahr 2027 verbucht.

Die Einnahmen der Wassergäste (Abkauf Wasser durch Anrainerkommunen) werden seit diesem Jahr nicht mehr unter der HH-Stelle der regulären Anschlussnehmer verbucht, sondern unter der HH-Stelle 8150.11800. Ansatz: 95.000 €

Auf der Ausgabenseite ergeben sich folgende erwähnenswerte Änderungen:

- Weiterverarbeitung WL-Kataster: 32.000 €
- Unterhalt Wasseranlagen: Regenerierung Tiefbrunnen IV 30.000 € zzgl. neue Pumpe 15.000 € (Förderung 50 %); vorsorglicher Ansatz für Rohrbrüche: 40.000 €
- Ausgleichszahlungen Wasserschutzgebiet inkl. Ing.kosten: Ansatz 42.500 €, vorl. RE 27.923,55 €
- Senkung der Stromkosten: Ansatz 26: 80.000 €, vorl. RE 25: 137.793,09 €



7. Ansatzerläuterungen Verwaltungshaushalt zu den Einzelplänen 0 bis 8

Im Folgenden werden wichtige und relevante Veränderungen der Einzelpläne 0 bis 8 des Verwaltungshaushalts 2026, soweit sie nicht schon im Haushaltsplan erklärt sind, näher erläutert: (Einnahmen in grün)

GL	GR	Haushaltsstellenbezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Erhöhung/ Senkung Ansatz	Erläuterung
0						
0200	65800	Hauptverwaltung: Sonstige Geschäftsausgaben	18.000,00	14.000,00	↑	Mehrungen Weihnachtsbeleuchtung etc.
0200	71300	Umlage an Zweckverband Steinwald - Allianz	59.100,00	56.500,00	↑	
0300	63400	EDV-Kosten an Dritte	135.000,00	122.000,00	↑	Kostensteigerung durch höhere EDV-Kosten VG Kemnath f. Modernisierung EDV
0520	41600	Entschädigungen Wahlhelfer	14.500,00	0,00	↑	Kommunalwahl 2026 - 60 € pro Wahlhelfer
0600	14300	Rathaus: Nebenkostenabrechnungen	60.000,00	72.000,00	↓	Normalisierung d. h. Reduzierung Strompreis
0600	50000	Rathaus: Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000,00	36.000,00	↓	keine größeren Maßnahmen
0600	54200	Rathaus: Heizungskosten	10.000,00	21.500,00	↓	hohe Gutschrift aus 2025 (Schlussrechnung immer erst im Folgejahr)
0601	50000	altes Rathaus: Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000,00	5.000,00	↓	Umzug Mittendrin und Stadtbücherei
0800	56200	Aus- und Fortbildung Personalrat	3.000,00	3.000,00	↔	Personalratsschulung
1						
1100	70500	Zuschüsse Tierschutzverein + Fundtiere	8.000,00	7.500,00	↑	Zuschuss Tierheim: 1,30 EUR/Einwohner
1300	11000	Gebühren f. Verrechnung von Feuerwehreinsätzen	50.000,00	27.000,00	↑	Abrechnung Großbeinsätze in 2026
1300	50000	Feuerwehrgerätehäuser: Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	51.000,00	32.000,00	↑	Bezug Neubau FWGH Kemnath, Kleinmaßnahmen Ortsfeuerwehren
1300	52001	Feuerwehr: Ausrüstungsgegenstände/Wartung Werkstatt Reinigung Atemschutz	5.000,00	2.500,00	↑	neu seit Mitte 2025
1300	55100	Feuerwehr: Fahrzeugunterhalt	48.000,00	80.000,00	↓	turnusmäßige Wartungen etc. - Vorjahr hohe Kosten aufgrund 10-Jahreswartung Drehleiter
1300	56200	Feuerwehr: Aus- und Fortbildung / Lehrgangsggebühren	10.000,00	7.500,00	↑	u. .a Zuschüsse Kosten LKW Führerschein
1300	70800	Zuschüsse an Feuerwehvereine / Feuerwehrangehörige	8.000,00	4.000,00	↑	Zuschuss Ehrenabend, Gästehaus Bay. Gmain, usw.
1400	52000	Zweckausstattung Katastrophenschutz	10.000,00	1.000,00	↑	insbesondere Notstromversorgung
2						
2150	71300	Schulverbandsumlagen	632.100,00	543.000,00	↑	davon Schulverband Mittelschule: 280.290,20 € und Schulverband Grundschule: 351.755,30 €
3						
3210	41600	Beschäftigungsentgelte u. dgl. - Honorarkosten Forschung Waffenfabrikation Fortschau	7.000,00	7.000,00	↔	Honorar Forschung Büchsenmacherei Fortschau
3311	71300	Umlage an Zweckverband Neue Bühne Oberpfalz	10.000,00	10.000,00	↔	Umlage Zweckverband Neue Bühne Oberpfalz
3330	71200	Zuschuss für laufende Zwecke an Kreismusikschule Tirschenreuth	15.000,00	11.000,00	↑	Kosten je Schüler ab 2026: 200 €, vorher: 155 € (75 Schüler)
3520	11000	Benutzungsgebühren Bücherei	3.500,00	1.500,00	↑	Mehrung Besucher Bücherei
3600	51200	Unterhalt Denkmäler	21.000,00	20.000,00	↑	Sanierung der Nepomuk Statuen
3600	70400	Zuschüsse f. laufende Zwecke an kulturelle Vereine / Verbände	26.000,00	25.000,00	↑	
3650	50000	Schloßberg Waldeck: Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.000,00	30.000,00	↔	davon 5.000 EUR Budget für HAK
3650	71100	Entschädigungsfonds für Denkmalpflege	136.000,00	73.000,00	↑	Erhöhung durch gestiegene Umlagekraft
4						
4350	63600	Obdachlosenunterbringung	2.000,00	2.000,00	↔	Kosten für Unterbringung Obdachlose
4600	50000	Jugendtreff: Gebäudeunterhalt	2.000,00	1.500,00	↑	
4600	51600	Unterhalt Spielplätze	22.000,00	19.000,00	↑	steigender Unterhaltsbedarf - höhere Kosten
4600	52000	Geräte / Material f. Jugendtreff	3.000,00	200,00	↑	seit Herbst 2025 städtische Mitarbeiterin für Jugendarbeit - Beschaffung Material f. Jugendtreff



GL	GR	Haushaltsstellenbezeichnung	Ansatz 2026	Ansatz 2025	Erhöhung/ Senkung Ansatz	Erläuterung
4600	63800	Ferienprogramm Kinder und Jugendliche	24.000,00	22.500,00	↑	insb. Ferienbetreuung OGTS - Übernahme durch Stadt
4620	56200	Familienzentrum Mittendrin: Aus- und Fortbildung	4.000,00	0,00	↑	Fortbildung Mitarbeiterinnen
4620	63800	Familienzentrum Mittendrin: Sonstige Betriebsausgaben	11.000,00	10.500,00	↑	Veranstaltungen Mittendrin und Ausgaben für Betrieb
4960	78800	Familienförderung / Gleichstellung Kinderhaus / Begrüßungsgeld	75.000,00	72.000,00	↑	Bezuschussung Mittagsverpflegung / Gleichstellung Betreuung Kinderhäuser, Begrüßungsgeld Neugeborene, Windelmüllsäcke, Inkontinenzbetreuung, Startgeld Einschulungskinder, Zuschussung Kinderfahrräder
5						
5700	71200	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden/Gemeindeverbände - Landkreis	38.000,00	35.100,00	↑	Beteiligung an Betriebskosten Hallenbad Kemnath
5800	51600	Unterhalt der städtischen Grünanlagen	26.000,00	21.000,00	↑	Erhöhung aufgrund Pflanzarbeiten
6						
6100	16200	Städtebaul. Planung; Beteiligung FPL Windkraft Kulmain / Kastl / Immenreuth	61.000,00	61.000,00	↔	Beteiligung an Kosten Flächennutzungsplan der Kommunen Kastl, Kulmain, Immenreuth
6100	63000	Fertigung von Bebauungsplänen	130.000,00	70.000,00	↑	Voruntersuchungen, Beratungsleistungen, Lohäcker Erweiterung II, Ergänzungssatzung Neusteinreuth
6100	63100	Flächennutzungs- / Landschaftspläne	205.000,00	100.000,00	↑	Digitalisierung Flächennutzungspläne, Voruntersuchungen, Beratungsleistungen, FPL Lohäcker Erweiterung, FPL Neusteinreuth
6150	63800	Stadtmarketing: Ausgaben f. Veranstaltungen	138.000,00	100.000,00	↑	div. Veranstaltungen, Werbematerial, Seniorenfahrten, Bürgerbudget, etc.
6150	63801	Projekt Quartiersmanagement SELA "Leben Plus"	65.000,00	59.000,00	↓	Kostenübernahme "Leben Plus" Quartiersmanagement
6150	63802	Ausgaben an/für KEM-Verband	6.000,00	7.000,00	↓	Defizitzahlung Veranstaltungen KEM-Verband
6300	51301	Winterdienstkosten	165.000,00	142.000,00	↑	strenger Winter 2025/2026, erhöhter Streusalzkauf
6480	51400	Brücken, Gewässer, Dämme u.ä.: Unterhaltungsaufwand	20.000,00	15.000,00	↑	Brückengutachten
6700	51300	Straßenbeleuchtung: Unterhalt / Wartung / Reparatur	60.000,00	52.000,00	↑	Preis Anpassung Wartungsflirma
6700	63700	Straßenbeleuchtung: Strom für Betriebszwecke	55.000,00	95.000,00	↓	gesunkener Strompreis
6900	51400	Unterhalt Gewässer	250.000,00	48.000,00	↑	u.a. Entlandung Stadtweiher und Instandsetzung Wehr, Erneuerung Pumpe Fontäne Stadtweiher
6900	54400	Stromkosten Wasserfontäne Stadtweiher	3.000,00	5.900,00	↓	gesunkener Strompreis
7						
7200	63200	Dienstleistungen durch Dritte - Grünabfallentsorgung	29.000,00	23.000,00	↑	größere Menge - höhere Kosten
7200	63600	Dienstleistungen durch Dritte - Abfallbeseitigung allgemein	5.000,00	5.000,00	↔	Entsorgung Altreifen, Fundsachen, illegale Müllablagerungen etc.
7200	64000	Unterstützungsfonds Bodenschutz	13.500,00	7.200,00	↑	Erhöhung durch gestiegene Umlagekraft
7640	16100	Campus Kemnath: Erstattungen Betriebsaufwand	12.500,00	12.500,00	↔	anteilige Erstattung Landkreis Tirschenreuth für Anmietung Coworking Kemnath in Campus
7640	61000	Campus Kemnath: Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	25.000,00	25.000,00	↔	Miete Coworking Kemnath (Raumbuchung)
7700	55100	Fuhrpark Bauhof: Fahrzeugunterhalt	53.000,00	48.000,00	↑	Mehrung Fuhrpark bringt Mehrgung Unterhaltskosten mit sich
7700	55400	Fuhrpark Bauhof: Betriebsstoffe	45.100,00	40.000,00	↑	Erhöhung wg. Mehrgung Winterdienst
7710	52000	Bauhof: Geräte und Ausrüstungsgegenstände	24.000,00	17.500,00	↑	
7710	53000	Bauhof: Mieten Container Bauhofgebäude	0,00	3.400,00	↓	Miete Pausencontainer wg. Auslagerung Grüngutabteilung nicht mehr notwendig
7710	56200	Bauhof: Aus- und Fortbildung	20.000,00	3.500,00	↑	insbes. Schulungen Grüngutabteilung; Elektrounerweisungen; RSA 21 Schulungen
7800	71800	Budget Jagdgenossenschaften	19.000,00	18.500,00	↑	Förderprogramm für Jagdgenossenschaft im Gebiet der Stadt Kemnath
7900	51300	Unterhalt Wanderwege / EWILPA / Karpfenweg	7.000,00	4.000,00	↑	Bepflanzung EWILPA
7900	63800	Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Fremdenverkehr	20.000,00	7.500,00	↑	u.a. Tourismustag, Flyer, professionelle Fotografien, Werbeanzeigen
7900	67200	Öffentlicher Personennahverkehr	25.000,00	30.000,00	↓	Defizitbeteiligung KEM-BAXI
8						
8800	50000	Bebauter Grundbesitz: Unterhalt Städtische Wohnhäuser	200.000,00	162.000,00	↑	u. a. Wohnobjekte Schulplatz, Verbrauchermärkte



UA 8101 städtische Photovoltaikanlagen

Aufgrund der Erfahrungen aus dem Jahr 2025 wird der Ansatz für die Einspeisevergütung auf 90.000 € angepasst.

Das heißt, dass für das Jahr 2026 bei allen sieben PVA-Anlagen mit einer Einspeisevergütung i. H. v. 190.000 kWh kalkuliert wird. Für die neue errichtete zusätzliche, achte, PV-Anlage auf dem FWGH Kemnath erfolgt hier kein Ansatz, da nahezu der volle Verbrauch für den Eigenbedarf benötigt wird.

Der Ansatz i. H. v. 90.000 EUR für das Haushaltsjahr 2026 variiert im Vergleich zur Jahresbrutto-Vergütung daher, da die Schlussrechnungen des Netzbetreibers erst im Frühjahr des Folgejahres erfolgen und somit bereits in das neue Haushaltsjahr verbucht werden. Außerdem sind in den Haushaltsansätzen Nettowerte angesetzt, für die die Stadt Kemnath hier vorsteuerabzugsberechtigt ist.

städtische Photovoltaikanlagen		
Jahr	Einspeisemenge	Einspeisevergütung brutto/Jahr
2016	211.919 kWh	106.531,37 €
2017	213.719 kWh	107.439,55 €
2018	236.739 kWh	118.964,16 €
2019	224.958 kWh	113.051,02 €
2020	222.599 kWh	110.072,77 €
2021	206.708 kWh	105.400,76 €
2022	217.093 kWh	109.076,80 €
2023	205.110 kWh	103.109,89 €
2024	189.849 kWh	95.439,15 €
2025	200.892 kWh	100.869,36 €

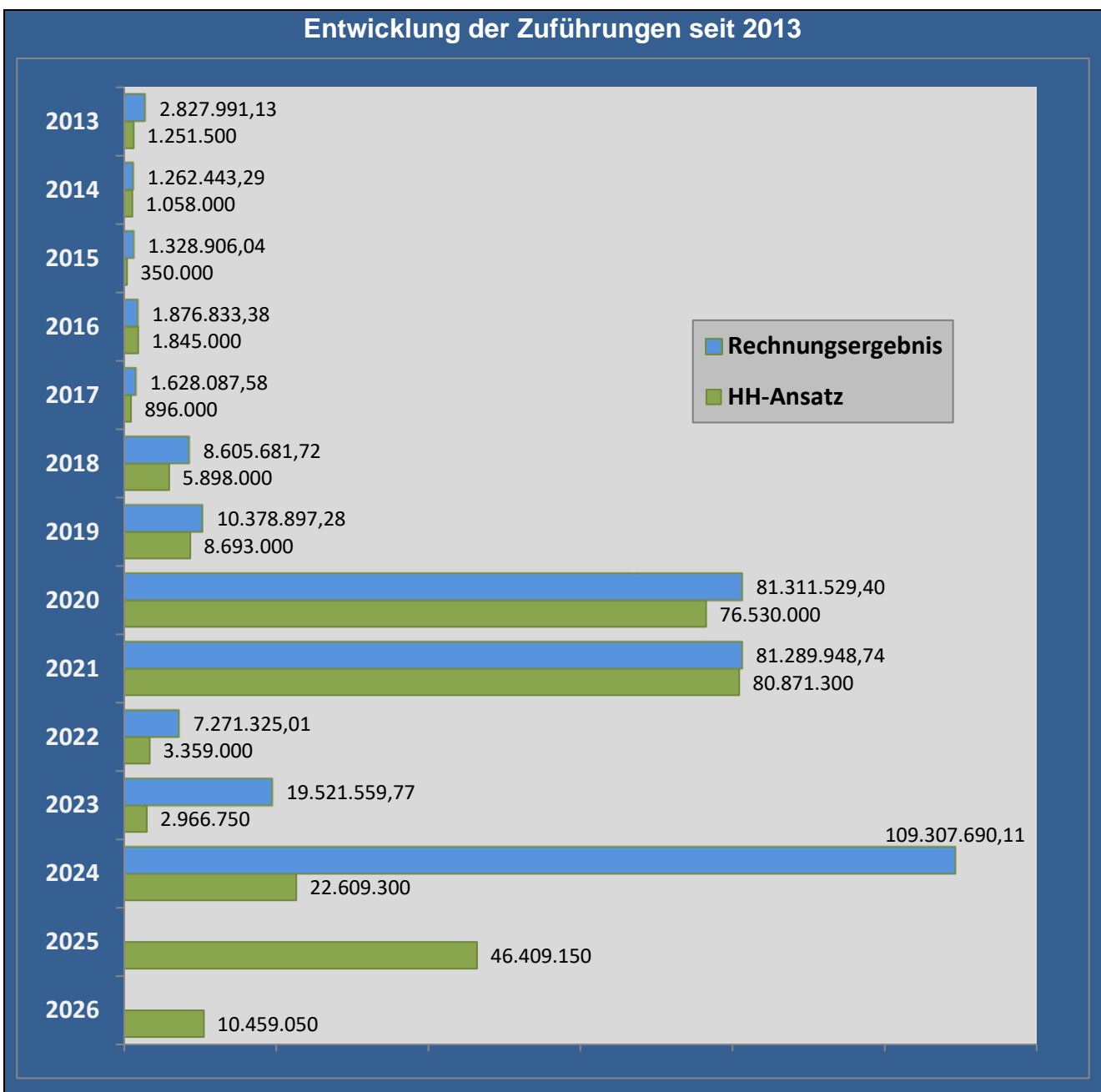
Das zur Anlagenfinanzierung in Anspruch genommene Darlehen in Höhe von 650.000 € wurde in 2019 letztmals getilgt.



8. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die zur Deckung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nicht benötigten Einnahmen sind nach den Bestimmungen des Haushaltsrechts dem Vermögenshaushalt zur Schuldentilgung und für Investitionen zuzuführen. Nach § 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik sollte die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, um damit die planmäßige Tilgung der bestehenden Kredite abzudecken.

Durch den Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen ist die Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Zuführung an den Vermögenshaushalt für 2026 gewährleistet.





9. Investitionen im Vermögenshaushalt 2026

Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Rathaus: Optimierung Netzwerk		30.000
Hauptverwaltung Vitrine Präsentationen und Goldenes Buch		7.000
Rathaus: Beschaffung fest verbauter Klimaanlage für Besprechungsraum/Sitzungssaal		20.000
Umbau altes Rathaus u. Umzug Stadtarchiv		50.000
Feuerwehr Fuhrpark	70.000	1.100.000
Fehrwehr bewegliches Anlagevermögen		175.000
Neubau FWGH Kemnath	600.000	1.500.000
Neubau FWGH Waldeck		100.000
Neubau FWGH + Dorfgemeinschaftsräume Löschwitz		1.450.000
Flurneueordnung u. Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz insbes. Außenanlagen DFGH Löschwitz		150.000
Neubau FWGH Kötzersdorf		500.000
Neubau FWGH Zwergau		500.000
Sanierung Mittelschule/Gebäudlichkeiten OGTS: Machbarkeitsstudie		75.000
Außenanlagen Grundschule Kemnath - Erweiterung		25.000
Sanierung Friedhofskirche - Investzuschuss Stadt Kemnath		10.000
Ausstattung Kinderspielplätze		100.000
Fußball-Minispielplatz Soccerground Waldeck		100.000
Ausstattung Kinderhäuser (beweglich)		15.000
Investitionen Gebäude Kinderhaus LiLaLoehle		40.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Notfallvorsorge: Ausstattung Ortsteile mit Defibrillatoren		20.000
Investitionszuschüsse für Vereine - Richtlinien		140.000
Mehrzweckhalle: Reinigungsmaschine Böden		3.500
Entwicklung und Projektplanung KEM Nord-West		
Sportzentrum: Bewegliches AV	12.000	150.000
Sportzentrum Funktionsgebäude		2.500.000
Sportzentrum mit Sportanlagen	200.000	300.000
Erschließungsanlagen Umfeld Sportpark		250.000
Kunstrasenplatz ISFP; Einnahme LEADER Förderung	160.000	
Erschließung Umfeld Realschule - Rasenplatz/Spielfeld		650.000
TC Tennisplätze mit Investzuschuss "Sanierung Tennisplätze"		440.000
Erschließung Umfeld Realschule Berndorfer Straße und Badstraße		100.000
Neuordnung Berndorfer Straße Realschule bis Bayreuther Str./Rotkreuzstr.		100.000
Planung Verkehrsanbindung Schulzentrum - Bayreuther Str./Röntgenstr. mit Kreisverkehr		50.000
Investitionsbeteiligung Hallenbad - Machbarkeitsstudie		50.000
Infopoint am Busbahnhof: Umbau Primianusplatz 2	200.000	750.000
Promotionsanhänger Steinwald-Allianz (1:1 Förderung) und Spülmobil Veranstaltungen	20.000	60.000
Städtebauförderung/Sanierungsträgerhonorar	54.000	90.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Altstadtsanierung - Zuschüsse an Privat Waldeck Nordostbayernoffensive -	1.000.000	1.200.000
Kommunales Förderprogramm "Sanierungsgebiet Altstadt Kemnath" insbes. Kalvarienberg	95.000	155.000
Komm. Gebäudesanierungsprogramm "Wohngebäude über 40"		75.000
Einnahmen Seepromenade/Ausgaben Ökopunkte	1.200.000	25.000
Wohnbauförderung		100.000
Förderung des Baus von Regenwassernutzanlagen		10.000
BG Waldeck: Verkauf von einem Bauplatz	50.000	
Einnahme: Straßenausbeitragspauschale; Ausgaben: Straßenoberflächenbehandlungen	55.000	2.500.000
Sanierung Hammergrabenstraße		300.000
Geh- und Radweg neues IG West III		100.000
Geh- und Radweg Eisersdorf - Neusteinreuth		25.000
Ausbau von Geh- und Radwegen		100.000
Kernwegenetz Bingarten - B22; Reisach - Weha		150.000
Begrünung und Ertüchtigung Kreisverkehre		100.000
Sanierung Bürgerbegegnungsstätte Lenz-Bräu	50.000	400.000
Seepromenade Erschließungsarbeiten u. Stadtumbaumanagement	37.000	100.000
Seepromenade Gewässerausbau	250.000	750.000
Seepromenade Lärmschutz		500.000
Lärmschutz allgemein		200.000
Tiefbaumaßnahmen Straßenführung Amberger Str./Werner-Siemens + Seepromenade (Planung)		50.000
Gehweg Eisersdorf - BG Brückengasse		100.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Erneuerung Sudetenlandstraße		600.000
Straßensanierung "Am Schloßberg" Schlussrechnungen aus 2021		100.000
Erneuerung Weihergraben BA 1 inkl. Anschluss Metschnabl-Anlage und Planungen BA 2		150.000
Sanierung Feriensiedlung Andrea – Hopfau Kanal		350.000
IG West Erschließung	350.000	500.000
BG Brückengasse - Gehwegweiterung Wunsiedler Str.		100.000
BG Kreuzwiese Kauf und Wiederverkauf Bauplatz	60.000	60.000
BG Lohäcker -Erweiterung mit Regenrückhaltung	950.000	1.200.000
Armesberger Straße Ausbau i. R. Lohäcker II		300.000
BG Neusteinreuth - Erschließung		100.000
Sanierung Kreisstraße TIR 28 städt. Anteil: Schönreuth		350.000
Sanierung von Brücken		600.000
Erweiterung/Umstellung Straßenbeleuchtung		25.000
Kläranlage - Investitionen in bewegliches Vermögen		10.000
Abwasserbeseitigung Allgemein insbes. RW-Kanal Stadtweiher	250.000	250.000
RÜB IG West "Pfarrfründe"		400.000
Kläranlage Sonderbauwerke Umbau E-Steuerung BA 1 und BA 2 und BA 3	120.000	850.000
Sanierung Abwasserleitungen Bayreuther Straße		115.000
Wasserrechtsverfahren Abwasser: Wehr Fortschau/Sonderbauwerke		50.000
Kläranlage Hopfau - Neubau mit Umverlegung Wasserleitung	450.000	1.700.000
Kläranlage Kemnath Hochbau		10.000
Kläranlage: Umstellung Schlammbehandlung und E-Steuerung Prozessleisystem		200.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
RÜB BG Brückengasse		260.000
Friedhof: Erweiterung Urnen- bzw. Baumgräber		15.000
Bauhof: Austausch Fuhrpark	15.000	450.000
Bauhof: Ausstattung		70.000
Bauhof: Hochbaumaßnahmen Gebäude		120.000
Herstellungsbeiträge Wasserversorgung	100.000	
Wasserwerk: Erneuerung Systemsteuerung Wasserwerk		15.000
Wasserwerk: Beschaffung von Wasserzählern		15.000
Wasserversorgung - Allgemeine Ertüchtigungen		200.000
Wasserleitung Bingarten - Zwergau		400.000
Wasserleitung HOB Goldberg - Kemnath/Eisersdorf		500.000
Wasserleitung Bayreuther Straße		130.000
Wasserrechtsverfahren: Änderung Wasserschutzgebietsverordnung		30.000
Einnahmen: Rückfluss Kapital KEM Solarport GmbH f. Energie- Entwicklungs-Projekte	250.000	
Energieprojekte: PV Anlage FWGH KEM; Hydrothermale Karbo- nisierung von Klärschlamm		225.000
Nahwärmenetz: Bau Heizhaus und Netz	135.000	2.500.000
Energieeinsparprogramm II		75.000
Breitbanderschließung	1.300.000	1.320.000
Bushaltestelle Amberger Straße		20.000
Foyer: Heizungstausch		50.000
Foyer: Außenanlagen (Überdachung Fahrzeuge)		50.000
Fuhrpark Forst: Kauf Holzgreifarm		3.500
Investitionsbeteiligungen NEB GmbH		120.000
Ausgaben mögliche städt. Beteiligungen		25.000



Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Städtische Hochbaumaßnahmen:		
Gerhart-Hauptmann Str. / Umbau Caritas-Station	150.000	200.000
Wohnungsbau - Mehrfamilienhaus Rotkreuzstraße		500.000
Campus Kemnath (TTZ)		950.000
Verkauf/Kauf von Grundstücken (allgemein)	200.000	10.000.000
Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung		2.500
Zuführung Aktiven Konto der Feuerwehren		10.000
Darlehensrückzahlung Städt. Gesellschaften / Darlehenstilgung	121.000	115.000
Spezialfonds "KEM-Fonds"		50.000.000
Investitionsumlage VG Kemnath		38.000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	10.459.050	
Rücklagenentnahme insbes. f. Spezialfonds	76.006.450	
	94.969.500	94.969.500



Asphaltprogramm 2026 / Weitere Sanierungsarbeiten im Stadtgebiet

Mit einem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Auflegung eines umfangreichen Straßensanierungsprogramms wurden sämtliche sanierungsbedürftige Straßen gebündelt. **Je Jahr werden im Haushalt 2,5 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.**

Durch die Bauverwaltung wurden in einem ersten Schritt rund 30 sanierungsbedürftige Straßen im Stadtgebiet aufgenommen.

Folgende Maßnahmen sind seitens der Bauverwaltung priorisiert worden und in **2026** vorgesehen:

- Ortsstraße in Kötzersdorf bei Hausnummer 23/28 (**bereits in Arbeit**)
- Anzensteinstraße ab Milchhof bis Einmündung Werner-von-Siemens-Str.
- Fichtelgebirgsstraße
- Schloßbergstraße **im Anschluss an Schloßberg Waldeck**
- Am Schloßberg Waldeck (Reststück) **bereits in Arbeit**

In Abhängigkeit vom Baufortschritt, Witterung, Verfügbarkeit Baufirma sollen ggf. in 2026 zumindest noch mit vorbereitet werden:

Aus Projektliste 2025-2027

- GVS Neusteinreuth-Godas Teil 2
- Reisach Zufahrt Aussiedlerhöfe ab Kreisstraße bis Brücke
- Oberndorf ab Brücke bis Hs.Nr.50

Neu (bisher nicht erfasst):

- Zufahrt Mühlenbetrieb Eisersdorf
- Zufahrt Anwesen Amberger Straße gegenüberliegend Busbahnhof
- Drei Flurwege im Bereich Waldeck/Godas (mit Jagdgenossenschaft Waldeck)
 - B22 – Hanhneneggaten „Marterlweg“
 - Godas „Steinwiese“
 - Godas bei Hochbehälter

Insbesondere die Straßen im Baugebiet Süd sind zeit-, arbeits- und kostenintensiv. Vom Baufortschritt dieser Maßnahmen wird die Ausführung weiterer Straßen abhängig sein! Aufgrund der Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr wird oberste Priorität auf die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Ausschreibungspaket 1 gelegt!



Sanierung von Brückenbauten

Die Sanierung jeglicher Arten von Brücken rückt ab 2026 bis über den Finanzplanungszeitraum 2029 hinaus in den Fokus der Bauverwaltung. Sämtliche Brückenbauwerke wurden durch ein externes Ingenieurbüro geprüft. Eine daraus resultierende Prioritätenliste wurde erarbeitet und im Bauausschuss vorgestellt und beschlossen.

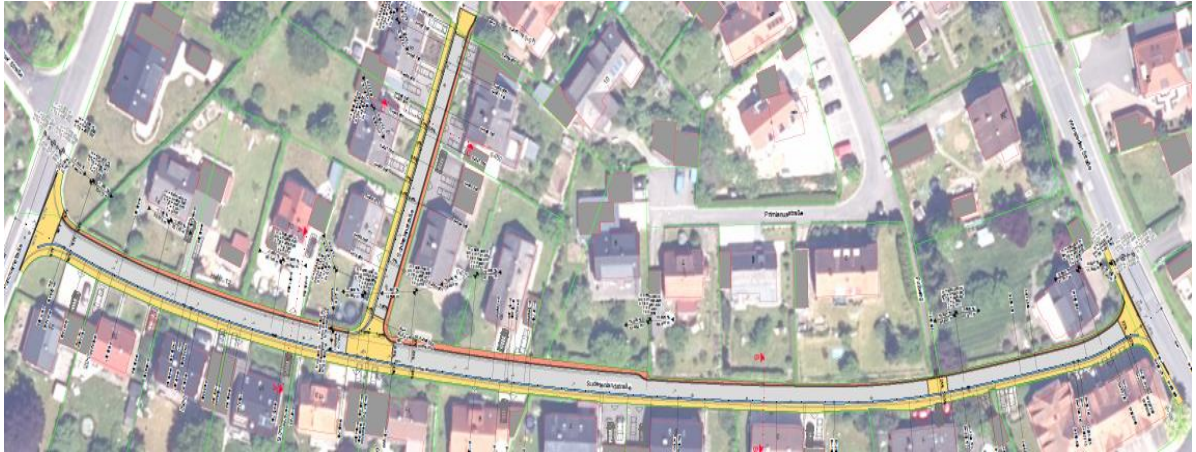
Oberste Priorität haben neben kleineren Sofortmaßnahmen der Ersatzneubau zwischen Schlackenhof und Teufelhammer und die Brücke an der Kreuzung Primianusplatz/Bayerreuther Straße über dem Fallbach. Für Planungsarbeiten und erste Ausführungen aller Projekte sind 600.000 EUR eingeplant. Für die Jahre 2027 und 2028 jeweils 1,25 Mio. EUR. Im Jahr 2029 sind vorerst 500.000 EUR eingeplant. Dieser wird entsprechend den Baufortschritten sämtlicher Bauwerke dementsprechend in der Zukunft angepasst.





Erneuerung der Sudetenlandstraße mit Schlesienstraße

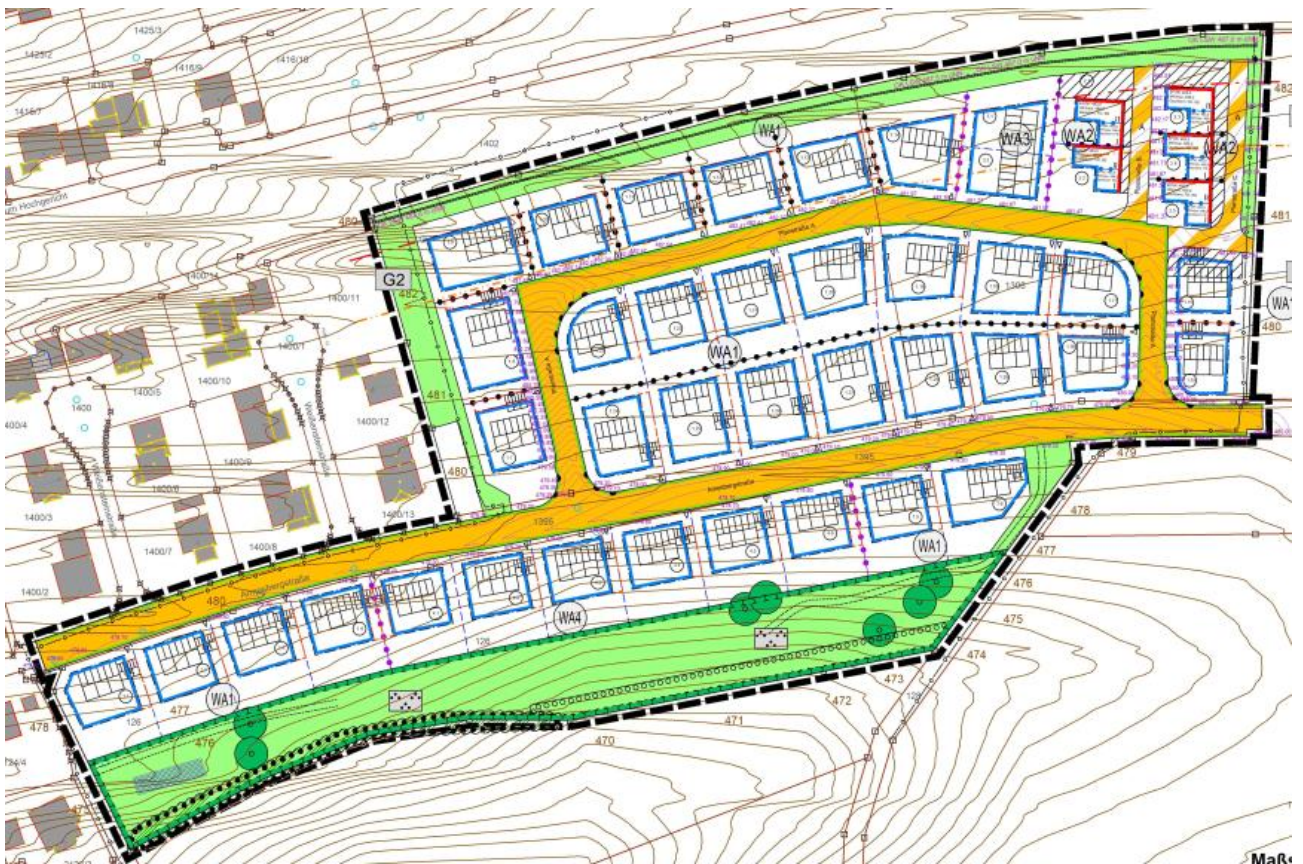
Die Erneuerungsarbeiten sind abgeschlossen. Es erfolgte der Komplettaustausch der Wasser- und Kanalleitungen nebst Sanierung der Straßenoberfläche. Auch wurden für das geplante Nahwärmenetz in diesem Bereich bereits die Leitungen verlegt. Ansatz 2025: 1.950.000 EUR und 2026: 600.000 EUR. Die Gesamtkosten i. H. v. 2,55 Mio. EUR wurden eingehalten.





Baugebiet Lohäcker -Erweiterung- und Ausbau Armesbergerstraße

Die Erweiterung des Baugebiets Lohäcker südlich der Bundesstraße 22 Richtung Erben-
dorf wird um einen zweiten Bauabschnitt erweitert. Geplant sind hier 43 Bauparzellen.
Der Verkauf soll im Laufe des Jahres starten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ins-
gesamt 3,8 Mio. EUR. Diese beinhalten ein weiteres Regenüberlaufbecken unterhalb des
Baugebietes. Des Weiteren werden für die Sanierung und Ausbau der Armesberger
Straße in Richtung der Abzweigung B22/Kuchenreuth weitere 850. 000 EUR in die Hand
genommen.



Für 2026 beläuft sich der Gesamtansatz für alle o. g. Maßnahmen 1,5 Mio. EUR.
Außerdem sind unter dem Allgemeinen Investitionen der Wasserversorgung für 2026
Mittel i. H. v. **100.000 EUR für den Bau einer weiteren Wasserleitung** zwischen dem
Hochgericht und dem Baugebiet vorgesehen. Hiermit soll eine Drucksteigerung des
Wassers für das Neubaugebiet, aber auch für Kemnath- Süd einhergehen.



Entwicklung und Projektplanung KEM Nord – West

- Erschließung Umfeld Realschule

Im Rahmen des **Neubaus der Realschule Kemnath** erfolgt die Neuerschließung des Stadtteils unter dem Projektnamen „Erschließung Kemnath-Nordwest.“

Das Großprojekt findet sich bei den Erschließungsarbeiten in den finalen Zügen. Die Erneuerung des Durchlasses und der Bau des Lehrerparkplatzes nebst der Nebenanlagen sind bis auf kleine Restarbeiten bei den Grünanlagen nahezu abgeschlossen.

Für jene aktuellen und noch nicht schlussgerechnete Baumaßnahmen des Vorjahres werden in diesem Jahr 250.000 EUR in die Hand genommen.

Vorrangig sind diese Mittel für die Planung der Verkehrsführung im Raum der Rotkreuz-/Bayreuther Straße und entlang der Berndorfer Straße vorgesehen. Weitere Mittel im siebenstelligen Bereich sind hierfür im Finanzplanungszeitraum angesetzt.





- Interkommunaler Sport- und Freizeitpark



In unmittelbarer Nähe zum Neubau der Realschule soll die bestehende Schulsportanlage zu einem **interkommunalen Sport- und Freizeitpark** weiterentwickelt werden.



Das Multifunktionsspielfeld, der Hauptplatz mit Bolzplatz und Beachvolleyballfeldern ist bereits im Betrieb.

Für die geplanten Maßnahmen 2026 im Bereich Ausstattung, Infrastruktur und Außenanlagen der Anlage ergibt sich ein Gesamtinvestitionsbedarf von **300.000 €**.



Dieser Betrag umfasst unter anderem die Errichtung einer Boulderwand, die Ausstattung des öffentlichen Bereichs, technische Installationen wie Beschallung und Anzeigetafel, notwendige Beleuchtungsmaßnahmen sowie die Erschließung und Zuwegung. Darüber hinaus sind bauliche Ergänzungen wie ein Fußweg über den Flötzbach, Gerätschaften für die Pflege der Anlage sowie Bepflanzungen und sonstige landschaftsgestalterische Arbeiten berücksichtigt.

Für 2027 sind u. a. Wegebaumaßnahmen und die Errichtung einer Skateranlage eingeplant.



Das Spielfeld neben des Realschul-Neubaus wurde durch den Landkreis Tirschenreuth zum großen Teil erbaut und wird durch die Stadt Kemnath abgelöst.

Neben diesen Kosten i. H. v. 620.000 EUR werden noch Schlussrechnungen seitens der auf Rechnung der Stadt Kemnath errichteten dazugehörigen Ausstattungen bzw. Anlagen kassenwirksam werden. (zzgl. rd. 80.000 EUR: Schlussrechnungen Flutlicht und Beregnung; Schließanlage, Bepflanzungen und der Kauf eines Rasenmähroboters)



Der Bau des Multifunktionsgebäudes mit einer Bausumme von 2.500.000 € ist in vollem Gange. Arbeiten im Innenbereich sind aktuell in der Umsetzung. In den Sommermonaten erfolgt dann noch der Außenbereich. Mit einem Bezug kann im Sommer gerechnet werden.



Für die **Errichtung von Tennisplätzen unweit des Sportparks** und eines Zuschusses zur Aufwertung des Funktionsgebäudes des TC Kemnaths sind im Jahr 2026 erste Mittel i. H. v. 440.000 EUR eingeplant. Seitens der Stadt Kemnath wird im Rahmen des Investitionspakt Sportstätten eine Förderung beantragt. In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung wird der ausführende Verein einen Förderantrag beim Bayer. Landessportverband stellen.



Spiel- und Bolzplätze

Für den Ortsteil Waldeck ist die Anschaffung eines **Minisoccerfelds** geplant. Hierbei handelt es sich um ein kleineres Fußballfeld, das in der Regel für Freizeitspiele genutzt wird. Es ist eine reduzierte Version des traditionellen Fußballfeldes und ist für 5-gegen-5- oder 7-gegen-7-Spiele ausgelegt: Kostenansatz: 100.000 EUR.

Für weitere Maßnahmen im Bereich Kinderspielplätze, sind nochmals 100.000 EUR angesetzt.



Industriegebiet West III Erschließung und Anbindung

Aufgrund von steigender Nachfrage war die Erschließung von Gewerbeflächen von großer Bedeutung. Insgesamt waren hierfür Kosten i. H. v. 6.500.000 € veranschlagt, welche lt. aktuellem Stand eingehalten werden. Ansatz 2026 für Schlussrechnungen: 500.000 EUR

Auf der Einnahmenseite ist im laufenden Jahr bei den Grundstücksgeschäften mit einem Betrag i. H. v. 350.000 € zu rechnen.

Für die Sanierung der an dem Industriegebiet entlanglaufenden Hammergrabenstraße und des neu angelegten Geh- und Radweges werden 400.000 EUR eingestellt. Die Gesamtkosten werden vvs. 1,3 Mio. EUR betragen.

In den für das Jahr 2026 angesetzten 400.000 EUR sind auch Kosten für die Verlängerung des Gehweges hin zur Amberger Straße enthalten. Weitere 400.000 EUR sind hierfür nochmals im Folgejahr vorgesehen.





Neubau Feuerwehrgerätehaus Kemnath

Der Neubau des Feuerwehrgerätehaus Kemnath ist veranschlagt mit rund 14,67 Millionen Euro (inkl. ca. 2 Mio. Euro für Außenanlagen), die mit rund 1,2 Millionen Euro bezuschusst werden. Die letzten Fördermittel i. H. v. 600.000 EUR werden dieses Jahr eingehen.

Für 2026 werden noch Ausgaben i. H. v. 1,5 Millionen veranschlagt.



Die Arbeiten des Großprojektes neigen sich dem Ende zu:

Der Neubau beinhaltet eine Fahrzeughalle mit 13 Stellplätzen, Übungsturm und – wohnung, Hausmeisterwohnung, Veranstaltungs- und Ausstellungsraum, Werkstatt und Waschanlage für Fahrzeuge und eine Schlauch- und Atemschutzwerkstatt. Der Betrieb wurde zwischenzeitlich aufgenommen.

Die Herstellung der Außenanlage befindet sich in vollem Gange und werden alsbald abgeschlossen sein. Die Einweihung wird im Sommer 2026 erfolgen.



Neubau Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus Löschwitz

Der Kemnather Stadtrat hat Mitte 2024 den vorgelegten Planungsentwurf abgesegnet. Vorgesehen ist unter anderem eine Fahrzeughalle mit zwei Toren und einem offiziellen Stellplatz für ein Fahrzeug. Über eine große Flügeltüre werden die beiden Nutzungsvarianten Wehr und Dorfgemeinschaftshaus miteinander verbunden.

Die Bevölkerung war bei den Planungen im Vorfeld bereits eingebunden. Eine nochmalige direkte Bürgerbefragung, welche an jeden Einwohner ab dem 16. Lebensjahr im Verfahrensgebiet der Flurneuordnung und Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz gerichtet war, wurde im Februar 2025 durchgeführt.

Bei einer außerordentlich hohen Beteiligung von knapp 91 Prozent haben sich wiederum 82 Prozent für die Fortführung des Projektes im geplanten Ausmaß ausgesprochen.

Aktuell ist für die Hochbaumaßnahme mit Gesamtkosten i. H. v. 2.200.000 € zu rechnen, welche durch zugesagte Eigenleistungen des neu gegründeten Vereins „Dorfgemeinschaft Silberbach“ bereits auf den genannten Betrag gesenkt werden konnten. In 2026 sind hiervon 1.450.000 € verplant. Die weiteren Kosten werden im Jahr 2027 anfallen. Die dazugehörigen Außenanlagen werden im Rahmen der Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz zusammen mit Mitteln für den Ortsteil Kaibitz mit einer Gesamtsumme i. H. v. 400.000 EUR veranschlagt.

Auf der Einnahmenseite werden seitens der Stellplatzförderung im Jahr 2027 und 2028 je 84.000 EUR veranschlagt. Weiterhin werden Mittel seitens des Amtes für ländliche Entwicklung erwartet.



Ansicht von Norden



Fuhrpark und Ausstattung der Ortsfeuerwehren

Ansätze Beschaffungen Feuerwehren -Auszug-	Ansatz 2026
FW KEM Drehleiter DLAK 23/12 Gesamtkosten 990.000 EUR	470.000 €
FW KEM GW L1	254.000 €
FW Löschwitz TSF Restkosten	124.000 €
FW Schönreuth TSF Gesamtkosten 160.000 EUR	70.000 €
FW Höflas TSF Gesamtkosten 160.000 EUR	70.000 €
Sämtliche FW: Mannschaftsbus	60.000 €
FW KEM GW-L1 Gesamtkosten 47.000 EUR	36.000 €
Ersatzbeschaffungen von Masken und Hosen Atemschutz	33.521 €
30 Einsatzjacken Atemschutz	29.100 €
Sondergeräte Rollcontainer	22.000 €

Entwicklung/Erschließung Seepromenade



Auf Basis des in Zusammenarbeit mit versch. Experten erstellten Gestaltungshandbuches wurde 2024 intensiv in einem erneuten Bewerberverfahren nach einem Projektentwickler nebst Investorenteam für das ehemalige Brauhausgelände, nun „Neues Leben an der Seepromenade“, gesucht: Die Kommunale Entwicklungs- und Wohnbaugesellschaft mbH (KEWOG) mit Sitz in Tirschenreuth erhielt den Zuschlag. Ein Kooperationsvertrag wurde im Herbst 2024 abgeschlossen.

Angedacht auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes und der ehemaligen Brauerei sind neben einer Wohnbebauung mit Reihenhäusern und mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern inkl. entsprechender Parkplätze sowie eines Parkhauses, ein Boardinghaus sowie



Wohn- und Geschäftshäuser. Die Konzeption basiert auf den erstellten Rahmenbedingungen entsprechend der entwickelten Gehefte der Gestaltungshandbücher. Der Bebauungsplan zu der Maßnahme ist bereits seit 2023 festgesetzt.

Der Vertrieb für zwei der vier geplanten Stadtvillen mit jeweils fünf bzw. sechs Wohneinheiten ist inzwischen angelaufen, die Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen.

Für erste Erschließungsplanungen sind im Haushalt 2026 1.350.000 € vorgesehen, wovon der Hauptanteil i. H. v. 750.000 € dem Gewässerausbau zuzuschreiben ist, welche wiederum mit einem Betrag i. H. v. 250.000 € gefördert werden. Die weiteren Kosten teilen sich auf die allgemeine Erschließung, das Stadtumbaumanagement und die Planung und Bau des Lärmschutzes auf. (500.000 EUR)

Auch sind für erste Planungsarbeiten für die neue Straßenführung Amberger-Straße/Werner-Siemens-Str./Seepromenade 50.000 EUR vorgesehen.

Für das Jahr 2027 sind weitere Ausgaben i. H. v. 2,85 Mio. EUR verplant. Für die Finanzplanungsjahre 2028 und 2029 sind jeweils 1,5 Mio. EUR vorläufig angesetzt.

Auf der Einnahmenseite wird in 2026 aus dem Verkauf des Areals mit Einnahmen von rund 1,2 Mio. EUR gerechnet., im Jahr 2027 dann final mit weiteren 230.000 EUR.

Im Rahmen der Städtebauförderung und des Gewässerausbaus ist für dieses Areal in 2026 eine Einnahme i. H. v. rd. 300.000 EUR angesetzt. Weiter 400.000 EUR sollen dann im ff. Jahr als Förderung fällig werden.

Je 1,0 Mio. EUR sind für jeweils 2028 und 2029 für die Neugestaltung der Straßenführung Amberger-Str./Werner-v.Siemens-Str./Seepromenade eingeplant. Auf der Einnahmenseite sind je 500.000 EUR aus dem Städtebauprogramm vorgesehen.



Lärmschutz entlang der Bundesstraße 22

Neben dem Lärmschutz im Rahmen der Umsetzung der Seepromenade sind auch weitere Mittel für den Bau einer Lärmschutzwand entlang der B 22 beginnend ab der Höhe des Rosenweges vorgesehen. Für erste Planungskosten sind 200.000 EUR veranschlagt. Für eine mögliche Umsetzung der Maßnahme sind in 2027 1,35 Mio. EUR angesetzt. Die Ansätze für 2028 mit 2029 i. H. v. jeweils 500.000 EUR beinhalten dann die Schlusskosten der Maßnahme und weitere Planungskosten für ggf. fortfolgende Maßnahmen.



Sanierung Lenzbräu / Bürgerbegegnungsstätte

Im Mai 2025 wurde mit einer Festrede durch den Bayerischen Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter und weiteren geladenen Gästen die Eröffnung des Interkulturellen Familien- und Bürgerhauses der Stadt Kemnath vorgenommen.



Auf einer Gesamtfläche von 1.500 Quadratmetern verteilt auf drei Etagen entstand hier ein Familien- und Bürgerhaus, welche die Stadtbücherei (Open Library/Selbstaussleihe ohne anwesendes Personal), einen Multifunktionssaal für Veranstaltungen, aber auch die Angebote des „Mittendrin“ als Familien- und Bürgerhaus beherbergt.

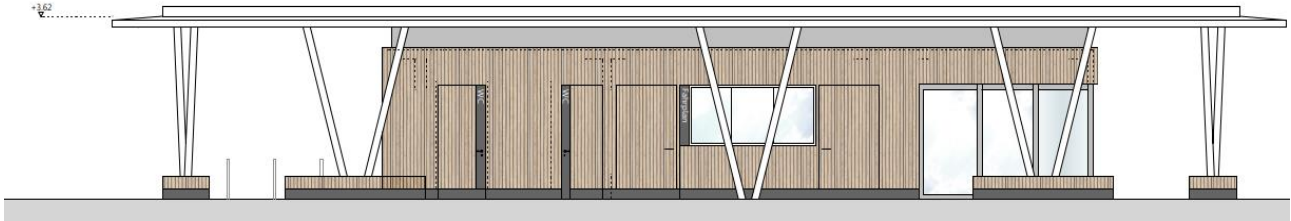
Die Gesamtkosten belaufen aktuell 14,77 Mio. EUR. Für Schlussrechnungen sind in diesem Jahr noch 400.000 EUR vorgesehen. Der Freistaat und Bund unterstützen die Sanierung des ehemaligen Lenzbräu mit Geldern aus dem Topf der Städtebauförderung.

Es ist mit 10,33 Millionen Euro die bayernweit größte Fördermaßnahme im Investitionspakt "Integration im Quartier". Weitere Fördereinnahmen werden auf Grund des überregional bedeutsamen sozialen Angebotes des Familienzentrums „Mittendrin“ seitens des Landkreises Tirschenreuths zur Verfügung gestellt. Für 2026 und 2027 wird die Maßnahme mit je 50.000 EUR mit Mitteln aus der Kreiskasse bedient.



Infopoint: Umbau Zentrale Bushaltestelle Primianusplatz

Die Stadt hat sich im Rahmen des im Jahr 2021 kurzfristig aufgelegten Sonderfonds „Innenstädte beleben“ mit der Maßnahme „Einrichtung einer Infopointstelle durch Umbau des bisherigen Kiosks am Primianusplatz“ beworben, weil hinsichtlich einer weiteren Nutzung oder Folgenutzung des Kiosks bereits Überlegungen des Stadtrates bestanden.



Für die Maßnahmen wurden bislang Zuwendungen von 198.000 Euro bewilligt. Ob und in welcher Höhe weitere Zuwendungen bewilligt werden können, ergibt sich nach Erstellung einer Entwurfsplanung. Die Ausgaben für die Maßnahme belaufen sich auf circa 750.000 EUR. Der Baubeginn soll noch in diesem Jahr erfolgen.



Abwasseranlage Hopfau/Kanalisation Ferienanlage Andrea

Für den Neubau der nicht mehr zukunftsfähigen Kläranlage im Gebiet der Hopfau sind Mittel i. H. v. 1.700.000 € angesetzt. Die Maßnahme ist im Rahmen des RZWAS seitens des Neubaus förderfähig. Geplante Einnahmen: 1.115.000 €, davon werden 450.000 EUR im laufenden Jahr erwartet.

Gleichzeit wird der Hauptkanal innerorts des Ortsteils Hopfau „ehem. Ferienanlage Andrea“ ertüchtigt. 2026 sind erste Maßnahmen i. H. v. 350.000 € für eine sogenannte Inlinersanierung der Abwasserkanalisation vorgesehen. Im Finanzplanungszeitraum sind für weitere Sanierungsarbeiten des Wohngebietes 1,0 Mio. EUR vorgesehen.

Sanierung der Außenbauwerke der Kläranlage

Sämtliche Pumpwerke und Regenüberlaufwerke werden in puncto Technik erneuert. Im laufenden Haushaltsjahr werden in den drei Bauabschnitten u. a. das Pumpwerk Senkendorf, RÜB Festplatz und am Busbahnhof, und die weiteren Pumpwerke Höflas, Oberndorf, Kötzersdorf und Eisersdorf erneuert. Die Maßnahme soll in diesem Jahr abgeschlossen werden.

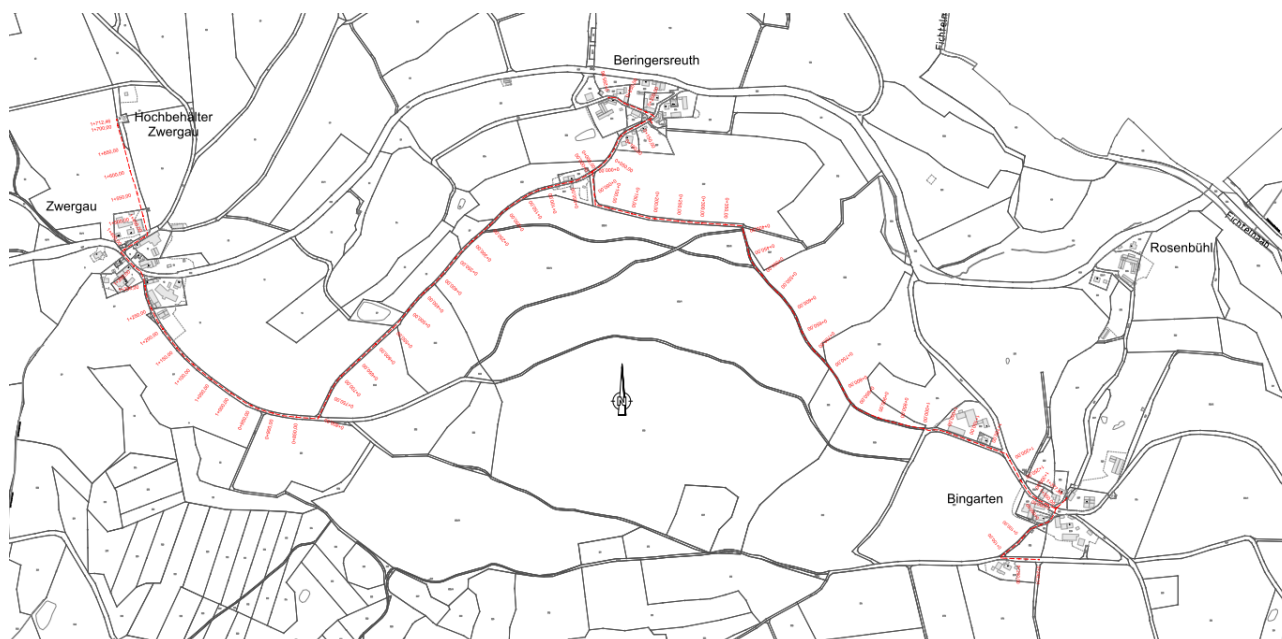
Ansatz 2026: 850.000 EUR; Geschätzte Gesamtausgaben inkl. Ansatz 26: rd. 2,0 Mio. EUR.

Beteiligung der in die Kläranlage einleitenden Kommunen: 195.000 EUR. Davon stehen für das Jahr 2026 noch circa 120.000 EUR aus.

Des Weiteren werden für den Neubau einer Regenwasserrückhaltung im Baugebiet Brückengasse weitere 260.000 EUR veranschlagt. Gesamtkosten liegen hier bei final ca. 1.240.000 EUR



Neuverlegung Wasserleitung Zwergau/Beringersreuth/Bingarten



Erneuert wurde hier über eine Länge von 2.929 Metern die Wasserleitung zwischen dem Hochbehälter Zwergau und den o. g. Ortsteilen. Hierfür sind Kosten i. H. v. 1.500.000 EUR brutto angesetzt. Geschätzt 40 % können über die RZWAS-Förderung wieder vereinnahmt werden (600.000 EUR netto), welche ab dem Jahr 2027 vereinnahmt werden können.

Die geplanten Kosten belaufen sich auf rund 1,7 Mio. EUR. Für das Jahr 2026 sind hier final 400.000 EUR vorgesehen.



Wasserleitung Hochbehälter Goldberg – Kemnath/Eisersdorf mit Gehweg

Die in den 1960er Jahren erbaute Wasserleitung hat ausgedient und wird ab dem Hochbehälter bis in das Baugebiet Brückengasse und im zweiten Bauabschnitt bis einschließlich der Hausanschlüsse in Eisersdorf erneuert. Gleichzeitig wird ein Gehweg im zweiten Bauabschnitt zwischen dem Baugebiet Brückengasse und Eisersdorf angelegt werden.

Für den ersten Bauabschnitt werden 1750 Meter Leitungen verlegt, die weiteren 600 Meter dann je nach Baufortschritt ggf. noch Beginnend in diesem Jahr.

Angesetzte Kosten Wasserleitung: 2026: 500.000 Mio. EUR 2026: 1.000.000 EUR

Gehweg Baugebiet Brückengasse – Eisersdorf: 2026: 100.000 EUR; 2027: 200.000 EUR

Geschätzte Fördereinnahmen nach Neuauflage der RZWAS Richtlinien für die ff. Jahre:
575.000 EUR.



Campus Kemnath mit Umbau der ehem. Realschule

Der Campus Kemnath entsteht als **neues Technologietransferzentrum (TTZ)**, das Forschung, Gründung und regionale Wirtschaft enger verknüpft. Der Freistaat Bayern unterstützt das Projekt im Rahmen der **Hightech Agenda Bayern** mit rund **7 Mio. € Anschubfinanzierung**. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem **Start-ups, Unternehmen und Hochschulen** gemeinsam Innovationen entwickeln und in die Praxis bringen. Der Campus wird von OTH Amberg-Weiden und TH Deggendorf genutzt werden.



Für den Bau und späteren Betrieb ist die Stadt Kemnath eigenverantwortlich und auf eigene Rechnung tätig. Der Landkreis beteiligt sich dann im Rahmen der Wirtschaftsförderung an den Betriebskosten.

Gesamtkosten hierbei 1,1 Mio. EUR, wovon in 2026 900.000 EUR vss. kassenwirksam werden.

Des Weiteren werden rd. 100 TEUR in die weiteren Gebäude der ehem. Realschule investiert. Als Nachnutzung ist u. a die Unterbringung eines Pflegedienstes angedacht.



Nahwärmeversorgung Kemnath

Die bautechnischen Planungsleistungen zur Errichtung eines Nahwärmenetzes im Kemnather Stadtgebiet werden aktuell in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister erstellt.

Das Nahwärmenetz an sich wird dann nach Bauende direkt seitens der Stadt Kemnath im Rahmen eines Regiebetriebes. Das Wärmenetz gehört bei dieser Betriebsform der Kommune und der Betrieb ist als direkter Teil der Kommunalverwaltung organisiert.



Für den Bau sind insgesamt 5,0 Mio. EUR eingeplant, welche jeweils zur Hälfte in den Jahren 2026 mit 2027 angesetzt werden.

Einnahmen aus der Förderung der BAFA bezüglich der Planungskosten werden mit 135.000 EUR zunächst zu Buche schlagen. Weitere Förderungen im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahmen könnten stand heute noch nicht beziffert und daher noch nicht angesetzt werden.



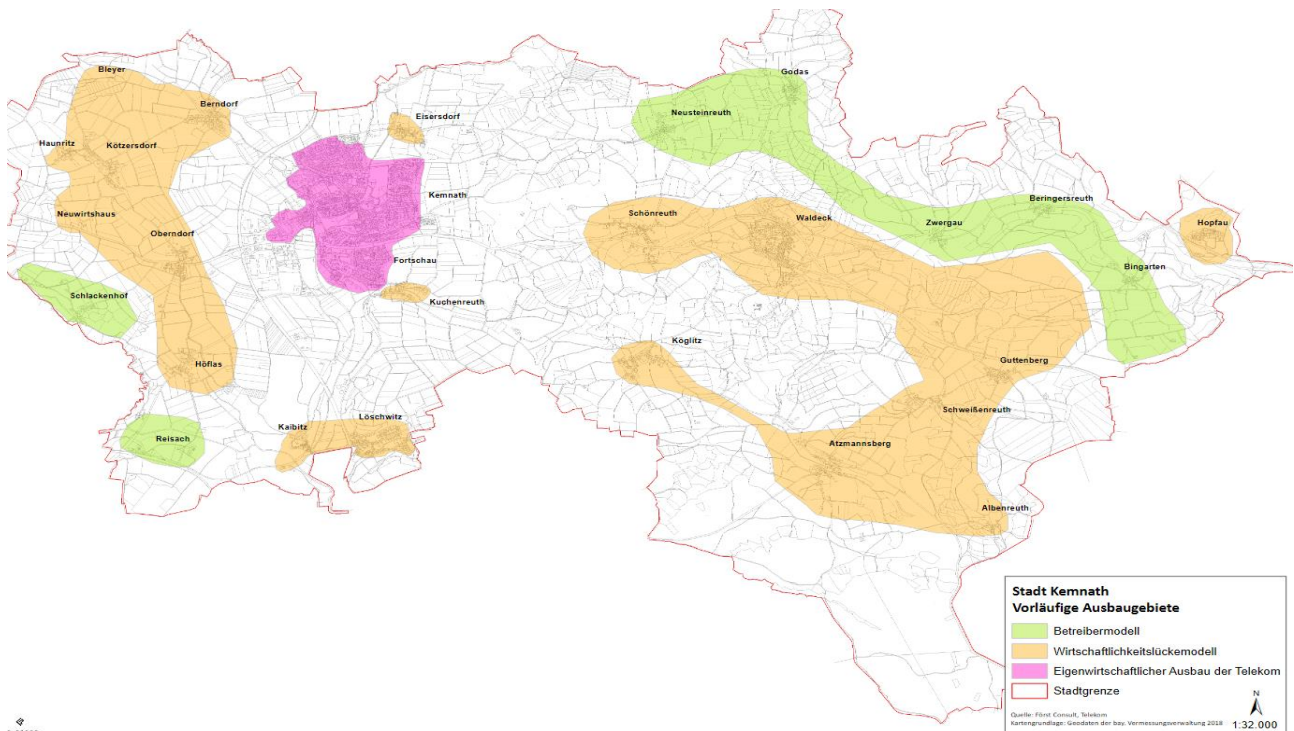
Breitbanderschließung

Der Ausbau des Glasfasernetzes basiert auf zwei Förderprogrammen. Neben einem Bundesförderprogramm erfolgt eine Co-Finanzierung im Zuge der Bayerischen Gigabit Richtlinie. Während die Umsetzung der Bundesförderung auf einem sogenannten Betreibermodell beruht, wird das Bayer. Förderprogramm über eine Wirtschaftlichkeitslücke abgewickelt.

Im ersten Schritt erfolgte die Realisierung des so genannten **Betreibermodells**. Die Arbeiten sind hier inzwischen abgeschlossen, diverse Schlussrechnungen stehen noch aus.

Waren hier anfangs Gesamtkosten von rd. 2,7 Mio. EUR geplant so werden final vss. lediglich 2,59 Mio. EUR verausgabt werden müssen. Analog vermindern sich die Fördereinnahmen (90 % der förderfähigen Kosten) auf 2,32 Mio. EUR. Davon sind 1,3 Mio. EUR noch nicht vereinnahmt und für das laufende Haushaltsjahr angesetzt.

Für den Haushalt 2026 sind final noch circa 150.000 EUR an Ausgaben vorgesehen.



Das Modell der **Wirtschaftlichkeitslücke** wird ab dem Jahr 2026 umgesetzt. Für das erste Umsetzungsjahr werden Ausgaben i. H. v. 1.000.000 angesetzt, weitere 3.500.000 € dann im Folgejahr. In 2027 sind dann auch die Fördereinnahmen i. H. v. rund 4,2 Mio. € eingeplant.



Erfreulicherweise kann mit einer zweiten Baumaßnahme i. R. d. Wirtschaftlichkeitslücke der Ortsteil Oberndorf mit Glasfaser erschlossen werden. Die Umsetzung ist mit Gesamtkosten i. H. v. 390.000 EUR in den Jahren 2026/2027 angesetzt. Mit Fördereinnahmen i. H. v. rd. 250.000 € ist dann im Jahre 2027 zu rechnen.



10. Entwicklung der Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage belief sich zum Jahresabschluss 2024 auf 242.132.556,75 EUR.

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde lt. Haushaltsplan mit einer Rücklagenzuführung von 10.788.950 EUR kalkuliert.

Durch Nachveranlagungen und Anpassungen der Gewerbesteueranlagungen, als auch der Ansiedlung weiterer Gewerbesteuerbetriebe konnte der Ansatz bei den Gewerbesteuererinnahmen vorläufig um **50,2 Mio. EUR** übertroffen werden.

Ein weiteres Delta der prognostizierten Rücklagenentnahme im Vergleich zum vorläufigen Jahresergebnis ergibt sich durch die nicht in Gänze mögliche Umsetzung der hohen Investitionsmaßnahmen:

Einsparungen **vorläufig:**

Hochbaumaßnahmen: 2.360.000 EUR

Tiefbaumaßnahmen: 12.960.000 EUR

Je nach Bildung/Abgängen von Haushaltsresten und der noch ausstehenden Abschlussbuchungen kann mit einer **Rücklagenzuführung von rund 73,0 Mio. EUR gerechnet werden.**

Allerdings kann hier nur eine grobe Schätzung erfolgen, da die Jahresrechnung 2025 noch nicht gelegt ist.

Nach Ablauf des Haushaltsjahres **2025** errechnet sich damit ein Rücklagenstand von circa 315 Mio. €.

Die Entnahme aus der Rücklage wird für 2026 auf 76.006.450 EUR festgesetzt. In diesem Betrag ist aber auch die Zuführung in den geplanten Spezialfonds i. H. v. 50,0 Mio. EUR enthalten. Diese 50,0 Mio. EUR werden aus der Rücklage entnommen und innerhalb des



Vermögenshaushaltes wieder ausgebucht. Rein rechnerisch beträgt die Rücklagenentnahme somit 26.006.450 EUR.

Mit der in 2026 geplanten Rücklagenentnahme i. H. v. 76.006.450 € wird der Rücklagenstand zum Ende des Jahres wieder rund 240 Mio. EUR betragen.

Zuzüglich zu diesem Soll-Rücklagenstand ist dann noch der Wert des Spezialfonds i. H. v. 50,0 Mio. EUR hinzuzurechnen:

Der Rücklagenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2026 ist somit i. H. v. 290,0 Mio. EUR angesetzt.

Als Mindestrücklage gem. § 20 Abs. 2 KommHV-Kameralistik errechnet sich 2026 für die Stadt Kemnath ein Betrag von: 987.506 €

Die Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung beläuft sich zum 31.12.2024 auf 203.687,18 €. Zum 31.12.2023 betrug der Rücklagenstand: 201.172,53 €. Die Zinsgutschrift für 2025 beläuft sich auf 2.546,09 €, sodass sich zum Jahresende 2025 206.233,28 € in der Sonderrücklage befinden. Die Zinsgutschrift für 2026 wird sich auf rd. 2.550 € belaufen, sodass sich zum Jahresende 2026 ca. 208.800 € in der Sonderrücklage befinden.

Auf dem Sonderkonto (keine Sonderrücklage) „Aktivenkonto Feuerwehr“ waren zum 31.12.2023 insgesamt 70.480,36 € angelegt. Zum 31.12.2024 beträgt das Guthaben auf diesem Sonderkonto 77.456,61 €. Durch Entnahme i. H. v. 24.519,62 € im Haushaltsjahr 2025 beläuft sich das Guthaben zum 31.12.2025 auf 52.936,99 €



11. Entwicklung des Schuldenstandes

Der derzeitige Schuldenstand beläuft sich zum 31.12.2025 auf 497.500,00 €.

Unter Berücksichtigung des vorliegenden Vermögenshaushalts 2026 würde sich ein voraussichtlicher Schuldenstand von 382.500 € zum Jahresende 2026 errechnen.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen in 2026 belaufen sich in Summe auf voraussichtlich 115.000 €. Sondertilgungen sind im laufenden Jahr nicht möglich.

Mit Ablauf des Jahres 2030 ist die Stadt Kemnath, Stand heute, schuldenfrei.

Zwecks der Vollständigkeit sei erwähnt, dass die Stadt Kemnath

<i>zum 31.12.2018</i>	<i>5.564.810,18 €</i>
<i>zum 31.12.2019</i>	<i>4.596.847,79 €</i>
<i>zum 31.12.2020</i>	<i>2.997.325,66 €</i>
<i>zum 31.12.2021</i>	<i>1.738.275,01 €</i>

Schulden hatte.



Zusammenstellung der Kreditaufnahmen und Tilgungen seit 2003

Jahr	Kreditaufnahme	Tilgung
2003	2.200.000	326.609
2004	0	436.212
2005	0	686.000
2006	0	404.000
2007	0	375.000
2008	0	364.000
2009	1.450.000	339.845
2010	3.000.000	537.776
2011	550.000	570.501
2012	250.000	614.548
2013	548.000	605.448
2014	466.000	629.148
2015	750.000	629.149
2016	0	661.713
2017	1.700.000	638.451
2018	0	690.011
2019	0	967.962
2020	0	1.599.522
2021	0	1.259.050
2022	0	486.775
2023	0	352.400
2024	0	256.600
2025	0	145.000
2026	0	115.000

Aus den vorgenannten Schuldenständen errechnen sich zu den jeweils offiziellen Einwohnerzahlen folgende pro-Kopf-Verschuldungen für die Stadt Kemnath:

Jahr (Stichtag 31.12.)	Einwohnerstand (LA f. Statistik)	Schulden/Einwohner
2017	5.406	1.157 €
2018	5.489	1.014 €
2019	5.492	837 €
2020	5.484	547 €
2021	5.493	316 €
2022	5.608	223 €
2023	5.678	158 €
2024	5.849	110 €
2025	5.939 (EW 30.09.2025)	84 €
vssl. 2026	5.939 (EW 30.09.2025)	64 €



Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2024 aller kreisangehörigen bayrischen Gemeinden in der Einwohnergrößenklasse zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern betrug 875 € (Vorjahr: 787 €) ohne Eigenbetriebe.

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2024 aller kreisangehörigen Gemeinden ohne Eigenbetriebe lag bei 833 € pro Einwohner (Vorjahr: 754 €/Einw.).

Die durchschnittliche pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2024 aller Gemeinden im Landkreis Tirschenreuth ohne Eigenbetriebe lag bei 1056 € pro Einw. (Vorjahr: 995 €/Einw.).

Von diesen vorgenannten pro-Kopf-Verschuldungen sollte man sich nach wie vor nicht blenden lassen, da einige Städte und Gemeinden Teilbereiche aus ihren Haushalten ausgegliedert haben und hierzu Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform betreiben.



12. Kassenlage und Kassenkredit

Die Kassenlage im Vorjahr war fortlaufend positiv. Eine bewusste Inanspruchnahme von Kassenkrediten war jedoch erforderlich.

Der Fokus auf der Vermeidung von Verwahrenngelten ist durch die finanzpolitischen Maßnahmen und die Entwicklungen auf dem Finanzmarkt passè.

Die Größenordnung der kommunalrechtlichen Soll-Vorschrift bei den Kassenkrediten beträgt 1/6 des Verwaltungshaushaltes und **21.578.150 €**. In der Haushaltssatzung wird der Betrag abgerundet auf 21.500.000 € festgesetzt. Um auf unerwartete Gewerbesteuerückzahlungen und zeitlich nicht einschätzbare Abschlagsrechnungen bei den Großprojekten der Stadt Kemnath kurzfristig gewappnet zu sein, kann diese Summe zur kurzfristigen Liquiditätssicherung beansprucht werden. Dies soll aber nur im Ausnahmefall geschehen, stand heute musste bislang im Jahr 2026 von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht werden.



13. Investitionsprogramm und Finanzplan

13.1. Investitionsprogramm 2027 – 2029

Maßnahme	2027	2028	2029
Umbau altes Rathaus u. Umzug Stadtarchiv	500.000	500.000	
Feuerwehr Fuhrpark	1.200.000	500.000	
Feuerwehr bewegliches Anlagevermögen	100.000	100.000	100.000
Neubau FWGH Waldeck	1.500.000	1.500.000	
Neubau FWGH + Dorfgemeinschaftsräume Löschwitz	750.000		
Flurneueordnung u. Dorferneuerung Löschwitz-Kaibitz insbes. Außenanlagen DFGH Löschwitz	250.000		
Neubau FWGH Kötzersdorf	1.300.000		
Neubau FWGH Zwergau	1.000.000		
Sanierung Mittelschule/Gebäudlichkeiten OGTS: Mach- barkeitsstudie	1.000.000	3.000.000	2.000.000
Ausstattung Kinderspielplätze	100.000	100.000	100.000
Ausstattung Kinderhäuser (beweglich)	10.000	10.000	10.000
Notfallvorsorge: Ausstattung Ortsteile mit Defibrillatoren	20.000		
Investitionszuschüsse für Vereine - Richtlinien	100.000	40.000	40.000
Entwicklung und Projektplanung KEM Nord-West			
Sportzentrum mit Sportanlagen	200.000		
Erschließungsanlagen Umfeld Sportpark	450.000	150.000	
Kunst am Bau - Umfeld Realschul-Neubau/Sportzent- rum	100.000		



Maßnahme	2027	2028	2029
TC Tennisplätze mit Investzuschuss "Sanierung Tennisplätze"	342.500		
Verkehrsführung Badstraße		1.500.000	
Neuordnung Berndorfer Straße Realschule bis Bayreuther Str./Rotkreuzstr.	100.000	1.000.000	
Planung Verkehrsanbindung Schulzentrum - Bayreuther Straße/Röntgenstr. Inkl. Kreisverkehr	100.000		1.000.000
Investitionsbeteiligung Hallenbad - Machbarkeitsstudie	500.000	2.500.000	2.000.000
Dorfplatzgestaltung Schönreuth	30.000		
Städtebauförderung/Sanierungsträgerhonorar	90.000	90.000	90.000
Kommunales Förderprogramm "Sanierungsgebiet Altstadt Kemnath"	50.000	50.000	50.000
Komm. Gebäudesanierungsprogramm "Wohngebäude über 40"	75.000	75.000	75.000
Einnahmen Seepromenade/Ausgaben Ökopunkte	25.000	25.000	25.000
Wohnbauförderung	100.000	100.000	100.000
Förderung des Baus von Regenwassernutzanlagen	10.000	10.000	10.000
Einnahme: Straßenausbaubeitragspauschale Ausgaben: Straßenoberflächenbehandlungen	2.500.000	2.500.000	2.500.000
Geh- und Radweg neues IG West III	400.000		
Ausbau von Geh- und Radwegen	150.000	150.000	150.000
Seepromenade Gewässerausbau	1.100.000		
Seepromenade Lärmschutz	1.250.000		
Lärmschutz allgemein	1.350.000	500.000	500.000



Maßnahme	2027	2028	2029
Tiefbaumaßnahmen Straßenführung Amberger Str./Werner-Siemens + Seepromenade	500.000	1.000.000	1.000.000
Gehweg Eisersdorf - BG Brückengasse	200.000		
Erneuerung Weihergraben BA 1 inkl. Anschluss Metschnabl-Anlage und BA 2	1.450.000		
Erneuerung Schützengraben		1.450.000	1.450.000
Sanierung Feriensiedlung Andrea - Hopfau	500.000	500.000	
BG Kreuzwiese Kauf und Wiederverkauf Bauplatz	153.000		
BG Lohäcker -Erweiterung mit Regenrückhaltung	2.600.000		
Armesberger Straße Ausbau i. R. Lohäcker II	550.000		
BG Neusteinreuth	480.000		
Sanierung von Brücken	1.250.000	1.250.000	500.000
Erweiterung/Umstellung Straßenbeleuchtung	25.000	25.000	25.000
Erneuerung Hohe Straße	50.000	1.500.000	500.000
Kläranlage - Investitionen in bewegliches Vermögen	5.000	5.000	5.000
Abwasserbeseitigung Allgemein	150.000	150.000	150.000
Wasserrechtsverfahren Abwasser: Wehr Fortschau/Sonderbauwerke	10.000	10.000	10.000
Bauhof: Austausch Fuhrpark	50.000	100.000	50.000
Bauhof: Ausstattung	20.000	20.000	20.000
Wasserwerk: Erneuerung Systemsteuerung Wasserwerk	10.000	10.000	10.000
Wasserwerk: Beschaffung von Wasserzählern	5.000	5.000	5.000
Wasserversorgung - Allgemeine Ertüchtigungen	200.000	100.000	100.000
Wasserleitung HOB Goldberg - Kemnath/Eisersdorf	1.000.000		



Maßnahme	2027	2028	2029
Wasserleitung Sanierung Schönreuth BA 2		300.000	
Wasserleitung Amberger - Kuchenreuth	35.000		
Umverlegung VSL Röntgenstraße (Stichstraße)	85.000		
Wasserrechtsverfahren: Änderung Wasserschutzgebietsverordnung	10.000	10.000	10.000
Energieprojekte (Windenergieanlagen)	150.000	100.000	6.000.000
Nahwärmenetz: Bau	2.500.000		
Energieeinsparprogramm II	75.000	75.000	75.000
Breitbanderschließung	3.720.000		
Investitionsbeteiligungen NEB GmbH	120.000	120.000	120.000
Städtische Objekte - Hochbaumaßnahmen / Umbau Caritas-Station	150.000	150.000	150.000
Wohnungsbau - Mehrfamilienhaus Rotkreuzstr.	2.500.000		
Campus	100.000		
Verkauf/Kauf von Grundstücken (allgemein)	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Sonderrücklage Veh-/Weiss-Stiftung	2.500	2.500	2.500
Zuführung Aktiven Konto der Feuerwehren	10.000	10.000	10.000
Darlehensrückzahlung Städt./Gesellschaften Darlehensstilgung	115.000	115.000	152.500
	37.533.000	23.407.500	21.095.000



13.2. Finanzplan

Gemäß Art. 70 Abs. 1 GO hat die Stadt ihrer Haushaltswirtschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Der Finanzplan soll die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben aufzeigen und einen groben Anhaltspunkt über künftige Verwaltungs- und Investitionshaushalte darstellen.

Die aktuelle Finanzplanung erstreckt sich über die Jahre 2025 bis 2029. Aufgrund der zu erwartenden beträchtlichen Gewerbesteuereinnahmen ist, mit Ausnahme des Jahres 2027 (Rücklagenentnahme von 21,2 Mio. €), ein kontinuierlicher Anstieg der allgemeinen Rücklage bis einschl. 2029 geplant.

Die Abschlusssummen in den Haushalten belaufen sich im Finanzplanungszeitraum auf:

	2025	2026	2027	2028	2029
Verw-HH	129.117.550	129.468.900	130.577.800	131.285.800	116.785.700
Verm-HH	55.320.950	94.969.500	37.533.000	36.950.850	25.855.100
Gesamt-HH	184.438.500	224.438.400	168.110.800	168.236.650	142.640.800

Sollten sich die Prognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung sowie die prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen bewahrheiten, könnte ab 2027 mit folgenden Zuführungen zum Vermögenshaushalt gerechnet werden:

2027	5.583.200 €
2028	33.503.850 €
2029	20.918.100 €

Die Entwicklung der Rücklage würde sich wie folgt abbilden:

	Entnahme	Zuführung
2027	21.212.800 €	- €
2028	- €	13.543.350 €
2029	- €	4.760.100 €



Um das geplante Investitionsprogramm in den kommenden Jahren durchführen zu können, sind keine Kreditaufnahmen notwendig.

Unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen im Finanzplanungszeitraum würde sich zum Ende des aktuellen Finanzplanungszeitraums 2029 ein **Schuldenstand** von **37.500 €** für die Stadt Kemnath errechnen. Da davon auszugehen ist, dass die Restschuld zum 31.12.2029 als Sondertilgung im Laufe des Jahres 2029 beglichen werden kann, ist, Stand heute, die Stadt Kemnath **ab dem Jahr 2030 schuldenfrei**.

Der Rücklagenstand würde bei dieser prognostizierten Entwicklung zum Ende des Finanzplanungszeitraums auf rd. 287 Mio. € belaufen.



14. Zusammenfassung

Die Stadt Kemnath bewegt sich nun bereits seit mehr als einem halben Jahrzehnt in einer mehr als komfortablen Finanzsituation. Rein aus dem Blick der Zahlen und liquiden Mittel können alle geplanten Investitionen im Finanzplanungszeitraum in Angriff genommen werden.

Ein Blick über den kommunalen Tellerrand widerspiegelt die herausragende finanzielle Lage der Stadt Kemnath:

Im Vergleich zum Jahr 2023 hat sich die Gesamtverschuldung der bayerischen Kommunen in ihren Kernhaushalten (ohne ausgelagerte Eigenbetriebe bzw. Gesellschaften) in 2024 um 16,6 Prozent auf 19,2 Mrd. Euro erhöht.

Die hohe Umlagekraft der Stadt Kemnath strahlt einmal mehr innerhalb des Regierungsbezirkes in jede Kommune der Oberpfalz aus. Besonders profitieren einmal mehr die Gebietskörperschaften des Landkreises Tirschenreuth, da die Kreisumlage ohne die hohe Beteiligung der Stadt Kemnath weitaus höher ausfallen würde.

Seit der Gewerbesteuer-Hebesatzsenkung im Jahr 2018 der Stadt Kemnath wurden bis einschließlich 2024 knapp 211 Mio. EUR an den Landkreis ausbezahlt, Ende des Jahres werden dann knapp 294 Mio. EUR zu Buche stehen.

Auch die weiteren Oberpfälzer Kommunen sind Nutznießer:

Die hohe Umlagekraft der Stadt Kemnath wird über den Landkreis Tirschenreuth direkt an den Bezirk Oberpfalz durchgereicht und trägt zur Entlastung aller Kommunen, welche sich direkt oder indirekt an den Kosten des Bezirks beteiligen bei. Zusätzlich ausgestattet mit der massiven Finanzspritze des Freistaats kann der Bezirk so für 2026 ganz anders rechnen – und braucht nicht mehr so viel Geld von den Kommunen. Aus einer ursprünglich geplanten Erhöhung der Bezirksumlage um 2,7 Prozent ist die jetzt angekündigte Senkung um 1,3 Prozentpunkte geworden.



Jüngsten Presseberichten weitab von den üblichen lokalen Medien zur Folge, wird diese Situation in den jeweiligen Gremien der Oberpfälzer Kommunen positiv honoriert. Man nehme den „Kemnath Effekt“ gerne mit, lautet beispielsweise der Tenor eines Artikels einer im südlichen Regierungsbezirk angesiedelten Zeitung über die Finanzsituation einiger Kommunen.

Ohne in Hochmut zu geraten profitiert von der hohen Umlagekraft der Stadt Kemnath jeder Oberpfälzer Bürger. Vom Einwohner einer Kleinstgemeinde bis zur Großstadt mit über 150.000 Einwohnern.

In welchem Umfang die über 100 Maßnahmen im Vermögenshaushalt in Angriff genommen werden, hängt wie immer auch stark von den internen und externen Ressourcen ab. Auch sind die immer länger andauernden Vorlaufzeiten bei den vorab zu hörenden Genehmigungsbehörden zu beachten, welche die Umsetzung in zeitlicher Hinsicht hemmen.

Durch die Steigerung der Umlagekraft um 94,8 % im Vergleich zum Vorjahr steigt die an den Landkreis Tirschenreuth zu zahlende Umlage trotz Hebesatzsenkung auf 40,5 Punkte (vorm. 45,75) von vormals rd. 48,7 Mio. EUR auf rd. 84 Mio. EUR (+ 72,5 %)

Mit Blick auf das Jahr 2027 ist durch die Auswirkungen der hohen Gewerbesteuererinnahmen in 2025 von einer Umlagekraft von knapp unter 200 Mio. EUR auszugehen. Analog der Vorgehensweise aus dem umlagestarken Jahr 2022 und 2024 ist berechtigter Weise davon auszugehen, dass der Kreisumlagesatz für das Jahr 2027 sich relativ stabil zum Vorjahr verhalten sollte.

Somit können diesjährig, trotz massiv erhöhter Umlagekraft 10,4 Mio. EUR dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Im darauffolgendem Jahr 2027 muss hingegen mit einer geringeren Zuführung i. H. v. ca. 6,0 Mio. EUR gerechnet werden, da sich das erneut steuerstarke Jahr 2025 hier in Gänze auf die Umlagekraft der Stadt Kemnath auswirkt und somit die Höhe der Kreisumlage und deren Umlagesatzes tendenziell etwas steigen dürfte.



Die Fülle der Maßnahmen im Vermögenshaushalt 2026 wird somit ohne Fremdfinanzierung abgewickelt werden. Durch die Vielzahl der sich in Planung und Umsetzung befindenden Maßnahmen ist abzüglich der Rücklagenentnahme für den Spezialfonds eine Rücklagenentnahme von rd. 26,0 Mio. EUR notwendig.

Für das Finanzplanungsjahr 2027 muss von einer Rücklagenentnahme i. H. v. circa 21,2 Millionen EUR ausgegangen werden. Gründe hierfür sind die erhöhte Zahlungslast an den Landkreis und die weitere Umsetzung der bereits in Angriff genommenen Projekte.

Im Finanzplanungszeitraum 2028/2029 wird, der weiteren Einnahmengröße der Gewerbesteuer vorausgesetzt, mit einer Zuführung an die Rücklage i. H. v. 33,5 bzw. 20,9 Millionen EUR pro Jahr gerechnet.

Die Kämmerei hofft, dass dem Stadtrat dieser Vorbericht mit dem dazugehörenden Zahlenwerk, wie in den Vorjahren, als solide und aussagekräftige Grundlage für gute Entscheidungen zum Wohle der Stadt Kemnath dient. Dem Stadtrat wünsche ich aufgrund der derzeitigen finanziell sehr guten Rahmenbedingungen ein gutes Gelingen bei den vielen laufenden und geplanten Maßnahmen.

Mein abschließender und aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft Kemnath und der weiteren Dienststellen der Stadt Kemnath, welche den notwendigen Input für das geschaffene Zahlenwerk geliefert haben. Besonders ist hier die Bauverwaltung zu nennen, welche trotz jährlicher Mehrung an Bauvorhaben stichhaltige Zahlen für die Planung des Haushalts bereitstellt.

Vor allem darf ich jedoch meinen Kollegen in der Finanzverwaltung danken, welche mit vollem Einsatz zur Erstellung des Haushaltsplans 2026 beigetragen haben.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Panzer'.

Panzer

Kämmerei